

Beteiligungsbericht

Beteiligungen
Eigenbetriebe
Zweckverbände
Stiftung

Jahresabschlüsse 2020



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände und die Stiftung der Stadt Lahr	5
Übersicht über die wesentlichen mittelbaren Beteiligungen der Stadt Lahr.....	6
Bewertung der Beteiligungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände und Stiftung auf Basis des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Darlehensforderungen der Stadt Lahr an ihre Beteiligungen.....	10
Bürgschaften der Stadt Lahr für ihre Beteiligungen	11
Mehrheitsbeteiligungen im Sinne von § 53 I Haushaltsgrundsätzegesetz	12
Beteiligungen der Stadt Lahr.....	13
Beteiligungen > 50 %.....	15
• Wohnbau Stadt Lahr GmbH.....	17
• Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH	25
• Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH.....	31
Beteiligungen > 25 %.....	39
• Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ).....	41
• Bauverein Lahr GmbH.....	47
• Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG	55
• Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs-AG.....	65
Beteiligungen < 25 %.....	71
• badenova AG & Co. KG.....	73
• Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG.....	83
• Breitband Ortenau GmbH & Co. KG	85
• Baugenossenschaft Lahr eG	87
• GEMIBAU Mittelbadische Baugenossenschaft eG.....	89
• Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden e.G.	91
• Volksbank Lahr eG	93
• Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)	95
• Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH	97
• Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.....	99

• Volksbank Lahr eG	93
• Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)	95
• Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH	97
• Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.....	99
• Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH	101
• Breisgauer Wein GmbH.....	103
Eigenbetriebe der Stadt Lahr.....	105
• Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL).....	107
• Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr	109
• Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr.....	113
Zweckverbände.....	115
• Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr (IGP).....	117
• Abwasserverband Raumschaft Lahr	121
• Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband „Vis-à-Vis“	123
• Zweckverband 4IT	125
• Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit „Eurodistrikt Straßbourg-Ortenau“	127
• Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor“	129
Stiftung	131
• Hospital- und Armenfonds Lahr	133
• Eigenbetrieb Spital – Wohnen und Pflege.....	135
Rechtliche Grundlagen	137
Definition der Kennzahlen	149

Vorwort

Mit der Novellierung der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg im Jahr 1999 wurde den Kommunen die Verpflichtung auferlegt, ihre Beteiligungen so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Daneben wurde ihnen die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichts über ihre Unternehmen in Privatrechtsform auferlegt. Mit dem Beteiligungsbericht wird das Ziel verfolgt, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung ihrer Unternehmen in Privatrechtsform abzugeben und einen Beitrag zur größeren Transparenz der Stadtverwaltung über die ausgegliederten Aufgabenbereiche zu leisten. Er spiegelt den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung des „Konzerns“ Stadt Lahr insgesamt wider.

Die Stadt Lahr legt nunmehr ihren einundzwanzigsten Beteiligungsbericht seit der Novellierung der GemO vor. Der Beteiligungsbericht umfasst neben den Unternehmen in Privatrechtsform auch die rechtlich unselbstständigen Eigenbetriebe der Stadt, die Mitgliedschaften der Stadt in Zweckverbänden sowie den Hospital- und Armenfonds Lahr mit seinem Eigenbetrieb Spital – Wohnen und Pflege und geht damit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus.

Die Stadt Lahr war zum 31.12.2020 an insgesamt 19 Unternehmen unmittelbar beteiligt. Daneben war sie Mitglied in vier Zweckverbänden sowie zwei Europäischen Verbänden für territoriale Zusammenarbeit, hatte drei rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe und eine Stiftung nebst deren Eigenbetrieb in der Obhut.

Einige Vorgänge von besonderer Bedeutung möchten wir nachfolgend gesondert darstellen:

Die Covid-19-Pandemie hat die städtischen Beteiligungen im Geschäftsjahr 2020 vor enorme wirtschaftliche und prozessuale Herausforderungen gestellt.

Die **Wohnbau Stadt Lahr GmbH** hat das Geschäftsjahr 2020 wiederum mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Weiterentwicklung des Wohngebietes „Kanadaring“ bildete neben dem Beginn des Baus von 2 Stadthäusern mit 13 jeweils Wohnungen den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit des Unternehmens im Wirtschaftsjahr 2020.

Das Jahr 2020 der **Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH** war im Wesentlichen geprägt von der Durchführung von Rück- und Fertigbaumaßnahmen. Zudem kam es zum 19.05.2020 zu einem Geschäftsführerwechsel nachdem die Amtszeit der beiden bisherigen Geschäftsführer wegen Zeitablaufs auslief.

Der Investitionsschwerpunkt 2020 bei der **Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG (EWM)** ist weiterhin der Ausbau von erneuerbaren Energien. Als Beitrag zur E-Mobilität wurden 29 Ladesäulen mit 58 Ladepunkten installiert.

Der Jahresüberschuss sank von 10,5 Mio. € auf 10,2 Mio. €. Hingegen stiegen die Umsatzerlöse von 225,3 Mio. € auf 235,5 Mio. €. Hauptsächlich begründet durch höhere Erlöse aus dem Stromverkauf sowie höhere Umsätze aus der Stromerzeugung und dem Dienstleistungsbereich.

Mit dem Jahresabschluss 2020 dokumentiert die **badenova AG & Co. KG** auch für das abgelaufene Geschäftsjahr ein hohes Maß an wirtschaftlicher Stabilität in einem dynamischen und volatilen Wettbewerbsumfeld. Der Jahresüberschuss der badenova AG & Co. KG ist um 1,4 Mio. € auf 52,197 Mio. € gesunken.

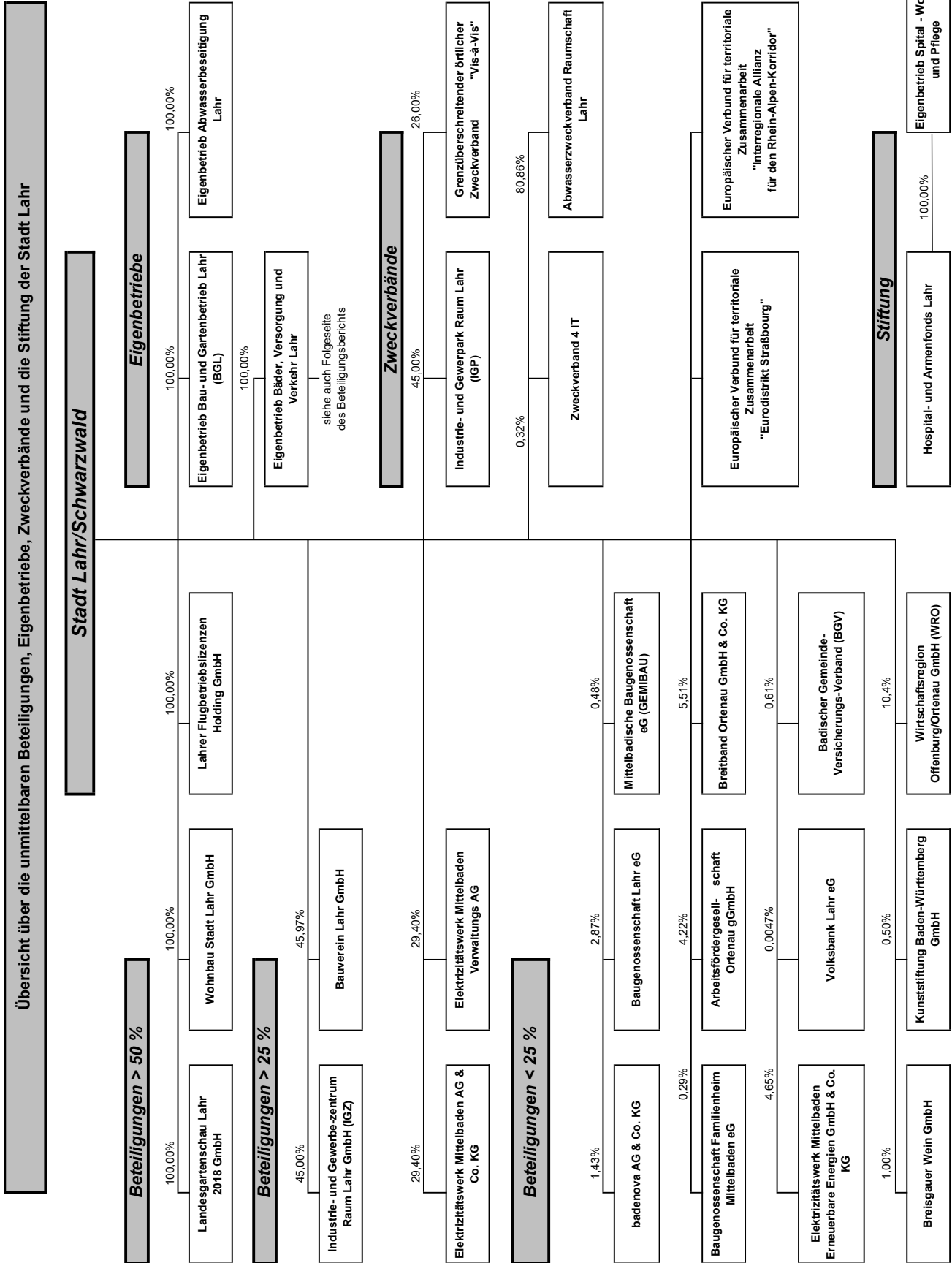
Bei der **Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ)** kamen im Berichtszeitraum der Umsetzung des Mobilitätsprojekts sowie der Betreuung von Infrastrukturmaßnahmen eine besondere Bedeutung zu. Auch wichtige Infrastrukturmaßnahmen zur Erschließung einzelner Restgrundstücke bzw. Erweiterungsflächen wurde durch die IGZ begleitet.

Das klassische Umsatzvolumen sank im Jahr 2020 auf 3,05 Mio. Der Rückgang resultiert dabei hauptsächlich aus verminderten Grundmieten der Bestands- und Abbruchgebäuden. Insgesamt sank die Miete um 43,2 T€ (davon 17,5 T€ pandemiebedingt) der Bestandsgebäuden und um 39 T€ der Abbruchgebäuden.

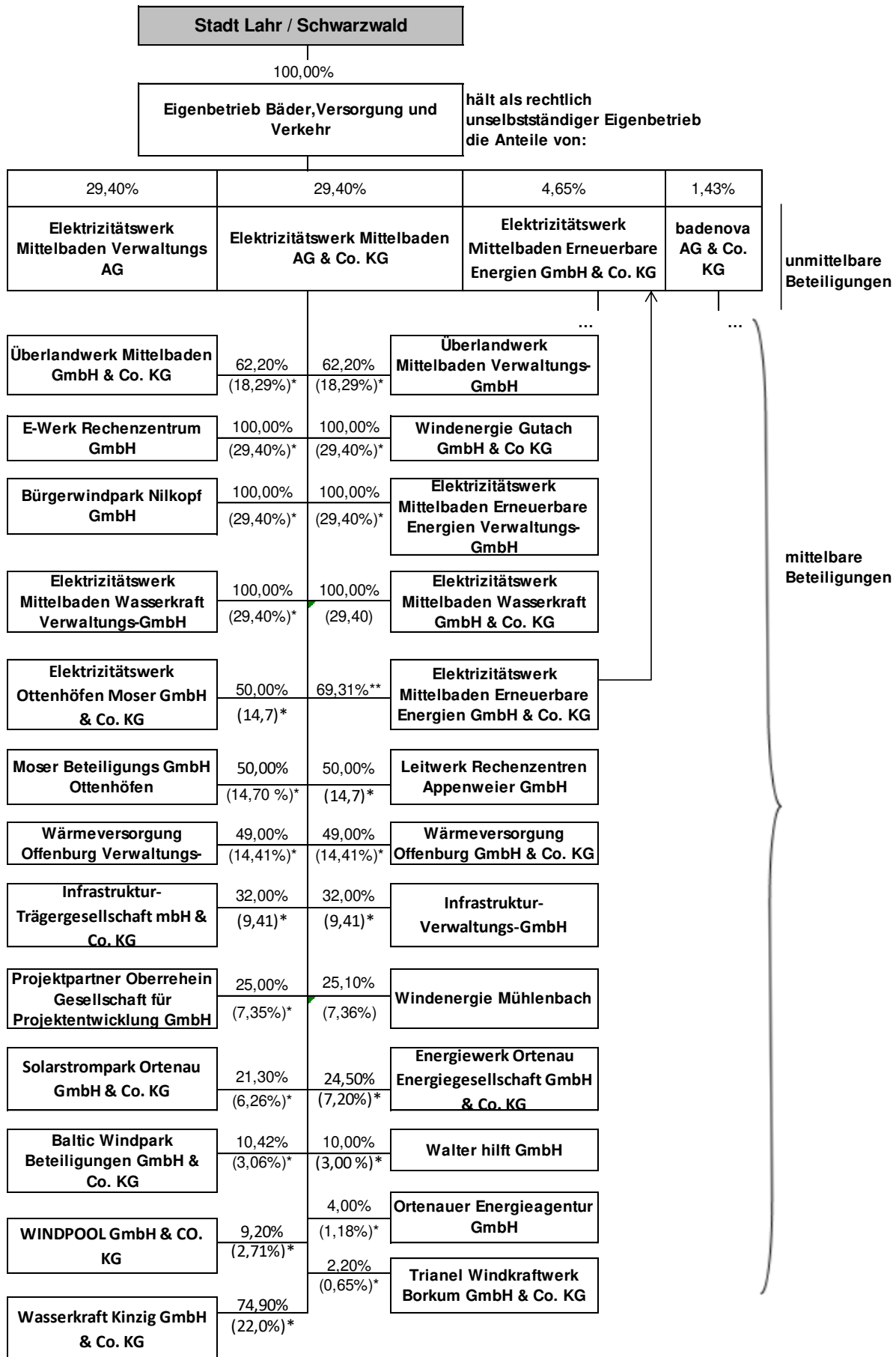
Lahr, im Oktober 2022


Markus Ibert
Oberbürgermeister


Markus Wurth
Stadtkämmerer



Übersicht über die wesentlichen mittelbaren Beteiligungen der Stadt Lahr



* mittelbarer Anteil der Stadt Lahr

** unmittelbare Beteiligung

Kurzübersicht über die wichtigsten Beteiligungen											
Unternehmen / Eigenbetriebe im Jahr 2020	Anteil der Stadt		Bilanzsumme in T€	Anlage- vermögen in T€	Eigenkapital in T€	Umsatzerlöse in T€	Jahresergebnis in T€	durchschnittl. Zahl der Abeitnehmer	Zahlungen an die Stadt		
	in %	in T€							Gewinn- ablieferungen in T€	Darlehens- zinsen in T€	Konzessions- abgabe in T€
Wohnbau Stadt Lahr GmbH	100,00	84.518	75.532	28.143	10.788	902	26	0	0	0	
Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH	100,00	417	113	383	60	8	1	0	0	0	
Landesgartenschau 2018 Lahr GmbH	100,00	8.514	3	8.145	544	-120	3	0	0	0	
Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ)	45,00	2.055	90	1.345	3.425	107	18	0	0	0	
Bauverein Lahr GmbH	45,97	10.202	7.456	6.741	2.041	507	2	16	0	0	
Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)	100,00	4.564	2.741	300	8.756	-46	112	0	24	0	
Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr 2019*3	100,00	51.603	47.156	18.620	1.245	686	15	401	604	0	
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr 2019*3	100,00	37.331	34.217	0	7.136	0	2	0	130	0	
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG*1	29,40	178.470	140.482	62.033	255.122	10.578	185	(3.087) ^{*2}	0	1.403	
badenova AG & Co. KG*1	1,43	706.608	567.456	223.636	731.347	52.022	359	(713) ^{*2}	0	1.042	

*1 = Beteiligungen werden vom Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr gehalten

*2 = Gewinnablieferung erfolgt an den Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr

Bewertung der Beteiligungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände und Stiftung auf Basis des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg

	Anteil	Bewertungsverfahren	Stand 01.01.2020 in €	Zugang in 2020 in €	Abgang in 2020 in €	Stand 31.12.2020 in €
A) Beteiligungen > 50%						
Wohnbau Stadt Lahr GmbH	100,00%	Einbezahletes Stammkapital	9.500.000,00	0,00	0,00	9.500.000,00
Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH	100,00%	Einbezahletes Stammkapital	349.366,21	0,00	0,00	349.366,21
Landesgartenschau 2018 Lahr GmbH	100,00%	Einbezahletes Stammkapital	20.000,00	10.000,00	0,00	30.000,00
B) Beteiligungen > 25%						
Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ)	45,00%	Einbezahletes Stammkapital	23.400,00	0,00	0,00	23.400,00
Bauverein Lahr GmbH	45,97%	Einbezahletes Stammkapital	468.000,00	0,00	0,00	468.000,00
Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG ¹	(29,4%)	Kein direktes Vermögen der Stadt Lahr	(33.971.908,89)	(0,00)	(0,00)	(33.971.908,89)
Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs AG ²	(29,4%)	Kein direktes Vermögen der Stadt Lahr	(32.941,00)	(0,00)	(0,00)	(32.941,00)
C) Beteiligungen < 25%						
badenova AG & Co. KG ³	(1,43%)	Kein direktes Vermögen der Stadt Lahr	(9.481.001,12)	(0,00)	(0,00)	(9.481.001,12)
Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ⁴	(4,65%)	Kein direktes Vermögen der Stadt Lahr	(250.000,00)	(0,00)	(25.484,91)	(224.515,09)
Breitband Ortenau GmbH & Co. KG	6,50%	Einbezahletes Stammkapital	44.884,00	0,00	0,00	44.884,00
Baugenossenschaft Lahr eG	2,87%	Einbezahletes Geschäftsguthaben	28.000,00	0,00	0,00	28.000,00
Mittelbadische Baugenossenschaft eG (GEMIBAU)	0,48%	Einbezahletes Geschäftsguthaben	36.000,00	0,00	0,00	36.000,00
Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG	0,29%	Einbezahletes Geschäftsguthaben	4.600,00	0,00	0,00	4.600,00
Breisgauer Wein GmbH	1,00%	Einbezahletes Stammkapital	255,65	0,00	0,00	255,65
Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG	0,08%	Einbezahletes Geschäftsguthaben	204,52	0,00	204,52	0,00
Volksbank Lahr eG	0,0047%	Einbezahletes Geschäftsguthaben	850,00	0,00	0,00	850,00
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	0,60%	Einbezahletes Stammkapital	4.250,00	400,00	0,00	4.650,00
Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH	4,22%	Einbezahletes Stammkapital	6.840,00	0,00	0,00	6.840,00
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	0,50%	Einbezahletes Stammkapital	511,29	0,00	0,00	511,29
Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH	10,40%	Einbezahletes Stammkapital	2.600,00	0,00	0,00	2.600,00
D) Zwischensumme Beteiligungen						
Summe			10.489.761,67	10.400,00	204,52	10.499.957,15

¹ Die Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG gehört zum Vermögen des Eigenbetriebs Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr. Sie wird dort mit einem Buchwert in Höhe von € 33.971.908,89 geführt. Eine (zusätzliche) Aufnahme in die Bilanz der Stadt Lahr erfolgt deshalb nicht!

² Die Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs AG gehört zum Vermögen des Eigenbetriebs Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr. Sie wird dort mit einem Buchwert in Höhe von € 32.941,00 geführt. Eine (zusätzliche) Aufnahme in die Bilanz der Stadt Lahr erfolgt deshalb nicht!

³ Die badenova AG & Co. KG gehört zum Vermögen des Eigenbetriebs Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr. Sie wird dort mit einem Buchwert in Höhe von € 9.481.001,12 geführt. Eine (zusätzliche) Aufnahme in die Bilanz der Stadt Lahr erfolgt deshalb nicht!

⁴ Die Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG gehört zum Vermögen des Eigenbetriebs Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr. Sie wird dort mit einem Buchwert in Höhe von € 224.515,09 geführt. Eine (zusätzliche) Aufnahme in die Bilanz der Stadt Lahr erfolgt deshalb nicht!

Bewertung der Beteiligungen, Eigenbetriebe, Zweckverbände und Stiftung auf Basis des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) in Baden-Württemberg

	Anteil	Bewertungsverfahren	Stand 01.01.2020 in €	Zugang in 2020 in €	Abgang in 2020 in €	Stand 31.12.2020 in €
E) Übertrag Zwischensumme Beteiligungen						
Summe			10.489.761,67	10.400,00	204,52	10.499.957,15
F) Eigenbetriebe						
Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)	100,00%	Einbezahltes Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr	100,00%	Einbezahltes Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr (BVVL)	100,00%	Einbezahltes Stammkapital	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
G) Zweckverbände						
Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr (IGP) ⁵	45,00%	Ohne Eigenkapital ausgestattet	0,00	0,00	0,00	0,00
Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband "Vis-à-Vis"	26,00%	Einbezahltes Stammkapital	6.500,00	0,00	0,00	6.500,00
Abwasserzweckverband Raumschaft Lahr ⁶	79,74%	Kein direktes Vermögen der Stadt Lahr	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Zweckverband 4IT	0,33%	Einbezahltes Stammkapital	44.102,38	0,00	0,00	44.102,38
H) Stiftung						
Hospital- und Armenfonds Lahr ⁷	0,00%	Kein Vermögen der Stadt Lahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenbetrieb Spital - Wohnen und Pflege ⁸	(100,00%)	Kein Vermögen der Stadt Lahr	(4.301.003,61)	(0,00)	(31.350,52)	(4.301.003,61)
I) Gesamt			10.640.364,05	10.400,00	204,52	10.650.559,53
Summe			10.640.364,05	10.400,00	204,52	10.650.559,53

⁵ Der Zweckverband Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr (IGP) wurde ohne Eigenkapital ausgestattet. Er finanziert sich neben Vermögensveräußerungen und Fremdkapitalaufnahmen aus Umlagezahlungen seiner Mitglieder.

⁶ Der Abwasserverband Raumschaft Lahr gehört zum Vermögen des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Lahr. Im Jahr 2016 wurde die Kapitaleinlage in Höhe von € 2.326.580,45 an den Abwasserverband zurückgeführt.

⁷ Der Hospital- und Armenfonds Lahr ist eine rechtlich selbstständige (rechtsfähige) kommunale Stiftung. Rechtlich selbstständige Stiftungen sind rechtsfähige juristische Personen, die selbst Rechtsinhaber der gestifteten Vermögenswerte sind. Beim Vermögen von rechtlich selbstständigen Stiftungen handelt es sich weder um Vermögen der Kommune noch um Sondervermögen, sondern um Treuhandvermögen. Die Stadt Lahr versteht sich dabei (lediglich) als Stiftungsverwalterin. Sie handelt in Erfüllung dieser Aufgaben, im Namen und auf Rechnung der Stiftung. Eine Aufnahme in die Bilanz der Stadt Lahr erfolgt deshalb nicht!

⁸ Der Eigenbetrieb Spital - Wohnen und Pflege gehört zum Vermögen des Hospital- und Armenfonds Lahr. Das gewährte Kapital beträgt € 766.937,82. Eine Aufnahme in die Bilanz der Stadt Lahr erfolgt deshalb nicht! -JA 2020 lag bei Erstellung des Berichtes noch nicht vor

Darlehensforderungen der Stadt Lahr an ihre Beteiligungen
--

Darlehensnehmer	Stand 01.01.2020	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2020	Zinssatz p.a.:
	in €	in €	in €	in €	in %
GEMIBAU Mittelbadische Baugenossenschaft eG	65.077,87	0,00	1.286,80	63.791,07	0,5
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr	5.712.476,31	0,00	0,00	5.712.476,31	2,3
Eigenbetrieb Bäder, Ver- sorgung und Verkehr Lahr (BVVL)	27.725.135,44	0,00	0,00	27.725.135,44	2,3
Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)	1.071.389,86	0,00	0,00	1.071.389,86	2,3
Summe	34.574.079,48	0,00	1.286,80	34.572.792,68	

Bürgschaften der Stadt Lahr für ihre Beteiligungen

Bürgschaftsnehmer	Bürgschaftshöhe der Stadt Lahr zum			
	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	in €	in €	in €	in €
Beteiligungen > 50%				
Städtische Wohnungsbau GmbH Lahr	4.525.408,59	3.520.000,00	3.350.499,66	3.162.734,71
Stiftung				
Hospital- und Armenfonds Lahr Eigenbetrieb Alten- und Pflegeheim Spital	3.102.964,00	3.006.692,35	2.907.055,40	2.780.648,86
Summe aller Bürgschaften	7.628.372,59	6.526.692,35	6.257.555,06	5.943.383,57

Mehrheitsbeteiligungen im Sinne von § 53 I Haushaltsgrundsätzegesetz

Wohnbau Stadt Lahr GmbH:

Anteil Stadt Lahr:	100,00 %
Anteil sonstiger Gebietskörperschaften:	0,00 %
Summe aller Gebietskörperschaften:	100,00 %

Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH

Anteil Stadt Lahr:	100,00 %
Anteil sonstiger Gebietskörperschaften:	0,00 %
Summe aller Gebietskörperschaften:	100,00 %

Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ):

Anteil Stadt Lahr:	45,00 %
Anteil sonstiger Gebietskörperschaften:	55,00 %
Summe aller Gebietskörperschaften:	100,00 %

Landesgartenschau 2018 Lahr GmbH:

Anteil Stadt Lahr:	100,00 %
Anteil sonstiger Gebietskörperschaften:	0,00 %
Summe aller Gebietskörperschaften:	100,00 %

Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG:

Anteil Stadt Lahr:	29,40 %
Anteil sonstiger Gebietskörperschaften:	28,85 %
Summe aller Gebietskörperschaften:	58,25 %

Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs- AG:

Anteil Stadt Lahr:	29,40 %
Anteil sonstiger Gebietskörperschaften:	28,85 %
Summe aller Gebietskörperschaften:	58,25 %

Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG:

nur indirekter Anteil durch Beteiligung an Mutterkonzern EWM AG & Co. KG

Anteil Stadt Lahr:	29,40%
Anteil sonstiger Gebietskörperschaften:	28,85%
Summe aller Gebietskörperschaften:	58,25%

*Mittelbare Beteiligung; Anteile werden von der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG gehalten.



Beteiligungen der Stadt Lahr





Beteiligungen > 50 %

- **Wohnbau Stadt Lahr GmbH**
- **Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH**
- **Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH**





Wohnbau Stadt Lahr GmbH
Goethestraße 13
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 91 43 0
Telefax: 07821 / 91 43 10

www.wohnbau-lahr.de

Geschäftsführer: Guido Echterbruch

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 27.10.2017):

- (1) Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.
- (2) Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigentumswohnungen und Eigenheime. Entsprechendes gilt für andere Bauten, soweit daran ein öffentliches Interesse besteht oder dies wohnwirtschaftlich, städtebaulich oder zur Vervollständigung der Infrastruktur erforderlich ist. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, Räume für Zwecke der öffentlichen Verwaltung sowie für den Gemeinbedarf und Dienstleistungen bereitstellen. Sie kann ferner Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.
- (3) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Beteiligungsverhältnis

<u>Stammkapital:</u>	9.500.000,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	9.500.000,00 €	=	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) Geschäftsführer
- b) Aufsichtsrat
- c) Gesellschafterversammlung

a) Geschäftsführung:

Guido Echterbruch

b) Aufsichtsrat:

Markus Ibert (Vorsitzender)

Guido Schöneboom (stellvertretender Vorsitzender)

Jürgen Trampert

Jörg Uffelmann

Roland Hirsch

Ilona Rompel

Dr. Walter Caroli

Rudolf Dörfler

Annerose Deusch

Eberhard Roth

Sven Täubert

Christine Amann-Vogt

Hermann Kleinschmidt (bis 23.06.2020)

Thi Dai Trang Nyguyen (ab 23.06.2020)

Miriam Waldmann (bis 23.06.2020)

Lukas Oßwald (ab 23.06.2020)

Aufsichtsratsvergütungen im Jahr 2020: 10.700,00 €.

c) Gesellschafterversammlung:

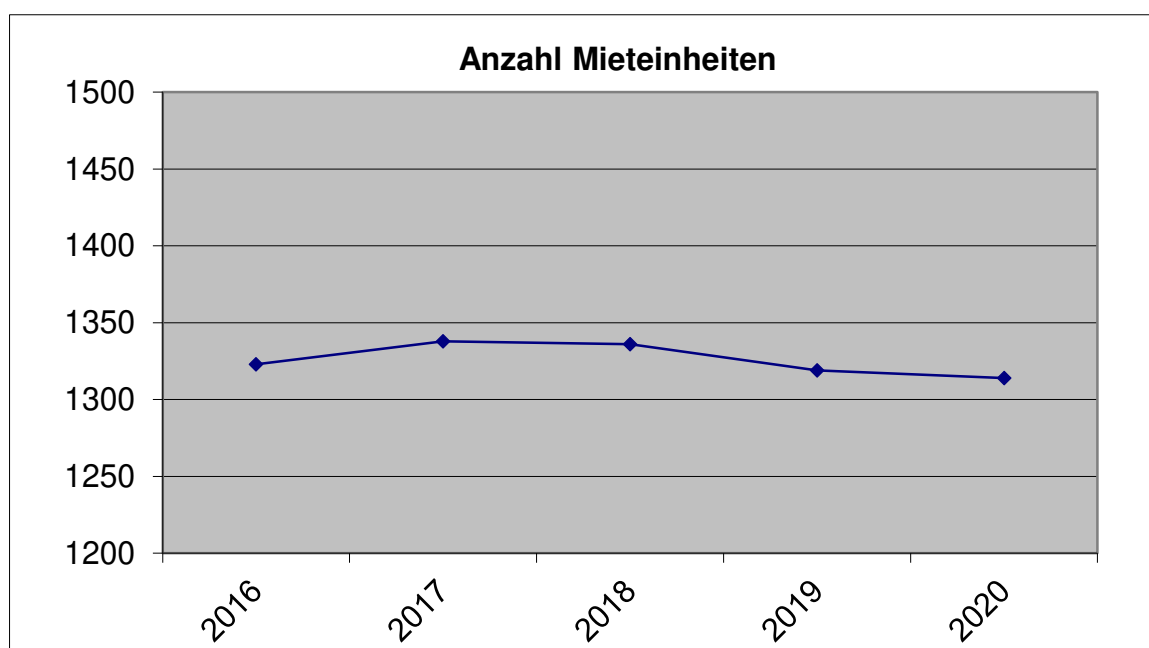
Die Stadt Lahr ist alleinige Gesellschafterin.

Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen	Anteil (€)
Volksbank Lahr eG	250,00 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Anzahl der eigenen Mieteinheiten	St.	1.314	1.319	-5	-0,4
Anzahl der Wohn- und Nutzfläche	m ²	93.777	93.908	-131	-0,1
Durchschnittliche Sollmiete	€/m ²	6,40	6,63	0,23	-3,5
Instandhaltung pro Jahr	€/m ²	28,18	15,94	12,24	76,8
Modernisierung pro Jahr	€/m ²	44,88	43,44	1,44	3,3
Modernisierungsquote	%	84,60	74,70	9,90	13,3
Gewerblich genutzte Einheiten	St.	9	10	-1	-10,0
Garagen	St.	230	210	20	9,5



Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens (Quelle: Lagebericht 2020)

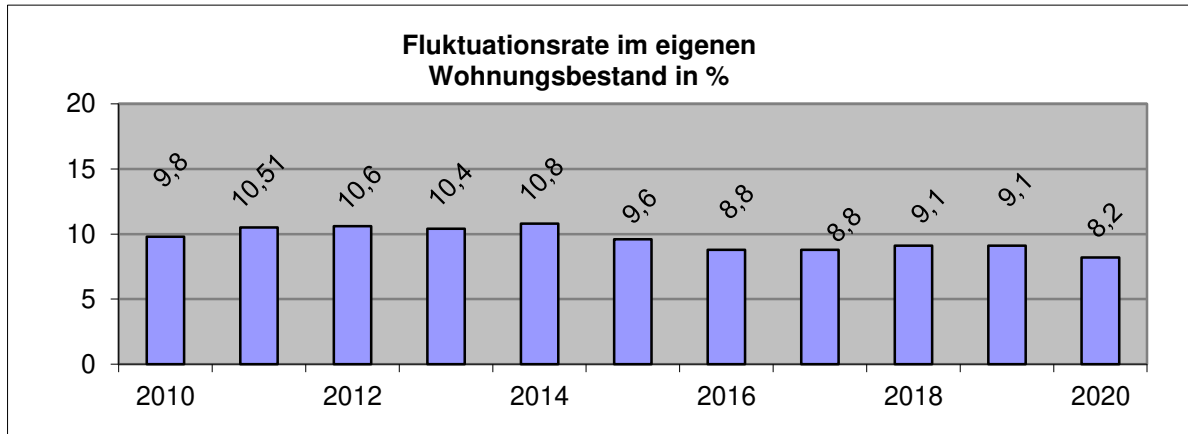
Die Städtische Wohnungsbau GmbH Lahr hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Der Geschäftsverlauf wurde dabei von folgenden Faktoren beeinflusst:

Die planerische und bauliche Weiterentwicklung des Wohngebietes „Kanadaring“ stand im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit des Unternehmens im Wirtschaftsjahr 2020. Innerhalb des Stadtentwicklungsprogrammes „die soziale Stadt“ sind einzelne Maßnahmen förderfähig. Außerdem wurde im Geschäftsjahr 2020 mit dem Bau von 2 Stadthäusern mit jeweils 13 Wohneinheiten begonnen. Die Modernisierung der Gebäudezeile Kanadaring 55-61, inklusive der Neugestaltung der Außenanlagen und Stellplätze wurde im Geschäftsjahr 2020 beendet, ebenso die Modernisierung der Liegenschaft Friedrichstr. 68-70.

Durch das Neubauprojekt Leopoldstr.39, welches auch im Jahr 2020 begonnen wurde, entstehen 11 öffentlich geförderte Wohnungen. Insgesamt wurden 2020 Investitionen von 9 Mio. € in Modernisierung, Instandhaltung und Neubau getätigt.

Die Erlöse aus den Verkäufen von Immobilien aus dem Anlagevermögen in Höhe von 1,1 Mio. € konnten als Eigenmitteln bei der Modernisierung des Wohngebietes Kanadaring eingesetzt werden.

Die Fluktuationsrate beträgt 8,2% (Vj. 9,1 %), die Leerstandquote liegt bei 1,4 % (Vj. 1,3 %).



In der Hausbewirtschaftung verminderten sich die Sollmieten um rd. 20 T€. Der Rückgang der Mieten ist in der Beendigung von Generalanmietungen begründet. Teilweise ausgeglichen werden konnten der Rückgang durch die, im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen und durch Mieterwechsel, ausgesprochenen Mieterhöhungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 740 T€. Neben EDV Kosten in Höhe von 202 T€, inklusiver 92 T€ für die Einführung der wohnungswirtschaftlichen Software Wodis Sigma sind u.a. Abschreibungen auf Mietforderungen, Werbungs- und Repräsentationskosten, Beratungskosten angefallen. Die Kapitalkosten haben sich mit 29 T€, aufgrund der Niedrigzinsphase reduziert.

Die Gesellschaft hat einen Jahresüberschuss von 902 T€ (Vorjahr 1.492 T€) erzielt. Die Ertragslage, vor dem Hintergrund des wirtschaftlichen Umfeldes, sowie der Zielsetzung der Gesellschaft, stellt sich weiter als positiv dar.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurde eine Kapitalzuführung in Form einer Einzahlung in die Kapitalrücklage von 600.000 € getätigt.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

	2020	2019
Anzahl der Beschäftigten	26	26
Kaufmännische Mitarbeiter (Vollzeit / Teilzeit)	12* 11 / 1	13* 10 / 3
Technische Mitarbeiter (Vollzeit / Teilzeit)	10 10 / 0	9 9 / 0
Hauswarte, Reinigungskräfte (Vollzeit / Teilzeit/geringfügig Beschäftigte)	4 0 / 0 / 4	4 0 / 0 / 4
Auszubildende	0	0

*eine kaufmännische Mitarbeitende war in Mutterschutz, eine weitere in Teilzeit beschäftigt

Jahresabschluss

Bilanzen

A K T I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	75.532	71.858	3.674	5,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	4	8	200,0
Sachanlagen	74.287	70.361	3.926	5,6
Finanzanlagen	1.233	1.493	-260	-17,4
Umlaufvermögen	7.738	5.002	2.736	54,7
Vorräte	2.577	2.558	19	0,7
Forderungen	3.412	1.287	2.125	165,1
Wertpapiere	0	0	0	0,0
Guthaben	1.749	1.157	592	51,2
Rechnungsabgrenzungsposten	1.248	1.312	-64	-4,9
Bilanzsumme	84.518	78.172	6.346	8,1

P A S S I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	31.068	28.143	2.925	10,4
Gezeichnetes Kapital	9.500	9.500	0	0,0
Rücklagen	21.136	17.950	3.186	17,7
Jahresgewinn/Jahresverlust	902	1.493	-591	-39,6
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0,0
Einstellung in Rücklagen	-470	-800	330	41,3
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,0
Rückstellungen	2.706	1.729	977	56,5
Verbindlichkeiten	50.637	48.207	2.430	5,0
Rechnungsabgrenzungsposten	107	93	14	15,1
Bilanzsumme	84.518	78.172	6.346	8,1

Gewinn- und Verlustrechnungen

in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Umsatzerlöse	10.788	9.815	973	9,9
+ Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	15	231	-216	-93,5
+ Sonstige betriebliche Erträge	807	1.395	-588	-42,2
= Betriebsleistung	11.610	11.441	169	1,5
Materialaufwand	6.183	4.627	1.556	33,6
+ Personalaufwand	1.400	1.337	63	4,7
+ Abschreibungen	1.858	1.847	11	0,6
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	740	1.029	-289	-28,1
= Betriebsaufwand	10.181	8.840	1.341	15,2
Betriebsergebnis	1.429	2.601	-1.172	-45,1
+ Erträge aus Beteiligungen, Sonstiges	777	110	667	606,4
./.. Abschreibungen auf Finanzanlagen, auf Wertpapiere und Sonstiges	948	962	-14	-1,5
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts- tätigkeit	1.258	1.749	-491	-28,1
+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0
./.. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis vor Steuern	1.258	1.749	-491	-28,1
./.. Steuern	356	256	100	39,1
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	902	1.493	-591	-39,6

Prüfung des Jahresabschlusses 2020:

Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen.

Nach Beurteilung der Prüfer entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Auftragsgemäß wurden bei der Prüfung auch die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Anlagendeckung	%	41,1	39,2	1,9	4,8
Anlagenintensität	%	89,4	91,9	-2,5	-2,7
Investitionsquote	%	8,5	7,1	1,4	19,7
Eigenkapitalquote	%	36,8	36,0	0,8	2,2
Verschuldungsgrad	%	51,4	53,3	-1,9	-3,6
Reinvestitionsquote	%	345,2	277,9	67,3	24,2
Umsatzrentabilität	%	8,4	15,2	-6,8	-44,7
Kostendeckungsgrad	%	107,9	114,8	-6,9	-6,0
Eigenkapitalrentabilität	%	2,9	5,3	-2,4	-45,3
Wertschöpfung	T€	3.606,0	4.048,0	-442,0	-10,9
Wertschöpfung je Personalstelle	T€	138,7	155,7	-17,0	-10,9

Sonstige Angaben

Wichtige Unternehmensverträge:

- Leasingvertrag für den Neubau des Rathaus-Nordflügels mit dem Investor und Mietvertrag mit der Stadt
- Verwalterverträge mit der Stadt Lahr über die Verwaltung städtischer Wohnungen
- Mietvertrag mit der Stadt Lahr für das Obdachlosenheim Biermannstr. 3

Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH
Europastraße 1
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 9403-0
Telefax: 07821 / 9403-99

Geschäftsführer: Daniel Halter

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 27.09.2013):

- (1) Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung das Halten und Verwalten der für den Flughafen Lahr erteilten Flugbetriebsgenehmigung/en und des für den Flugbetrieb bestimmten Anlagevermögens sowie die Zurverfügungstellung an einen Betreiber des Flughafens, einschließlich der Sicherstellung der Einhaltung der sich aus den luftverkehrsrechtlichen Genehmigungen ergebenden Pflichten. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.
- (2) Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, diesen fördern oder wirtschaftlich berühren.

Beteiligungsverhältnis

<u>Stammkapital:</u>	25.000,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	25.000,00 €	=	100,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) Geschäftsführung
- b) Gesellschafterversammlung

a) Geschäftsführung:

Daniel Halter

b) Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Lahr ist alleinige Gesellschafterin.

Beteiligungen des Unternehmens

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Der Gegenstand der „Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH“ und damit öffentlicher Zweck des Unternehmens sind das Halten und Verwalten der für den Flughafen Lahr erteilten Flugbetriebsgenehmigung/en und des dem Flugbetrieb dienenden Anlagevermögens sowie die Zurverfügungstellung an Betreiber des Flughafens.

Der Flughafen Lahr verfügt über luftverkehrsrechtliche Genehmigungen (Verkehrslandeplatz, Sonderflughafen Fracht, Sonderflughafen Passagierverkehr Europapark). Diese werden noch dem Anlagevermögen der „Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH“ zur Verfügung gestellt.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens (Quelle: Lagebericht 2020)

Das Betriebskonzept der Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH beschränkt sich auf das Halten und Verwalten der Genehmigungen und der beweglichen Sachanlagen. Diese werden dann entsprechend weitervermietet. Das eigentliche operative Geschäft wird durch eine fremde Betreibergesellschaft, der Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG, betrieben. Ein Branchenvergleich mit anderen Flughäfen ist nur sehr eingeschränkt möglich.

Im Berichtsjahr konnte ein Überschuss in Höhe von 7.867,50 € erzielt werden.

Größere Investitionen plant die Gesellschaft nicht. Diese sind auch nicht notwendig, da sich die Flächen und Gebäude im Eigentum der Stadt befinden. Laufende Investitionen für Ersatzbeschaffungen werden mit rd. 10.000,- € veranschlagt.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über Pacht- und Mieteinnahmen. Entstehende Kosten werden im Wesentlichen auf die Betreibergesellschaft weiterberechnet. Zur Finanzierung der Erstausrüstung mit Sachanlagevermögen und dem Erwerb der Fluglizenzen bzw. Genehmigungen stellte der Gesellschafter – die Stadt Lahr - der Gesellschaft liquide Mittel in Form einer Kapitalrücklage in Höhe von 350.000,- € zur Verfügung.

Die Gesellschaft beschäftigt einen Geschäftsführer auf Teilzeitbasis. Weitere Arbeitnehmer sind zurzeit nicht tätig.

In 2021 wird mit einem Jahresüberschuss von 10.000,- € gerechnet. Für die weitere Zukunft wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurden keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen in 2020 getätigt.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

	2020	2019
Anzahl der Beschäftigten	1	1
Geschäftsführer (Vollzeit/Teilzeit)	1 (0/1)	1 (0/1)

Jahresabschluss

Bilanzen

A K T I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	113	141	-28	-19,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	19	-5	-26,3
Sachanlagen	99	122	-23	-18,9
Finanzanlagen	0	0	0	0,0
Umlaufvermögen	279	245	34	13,9
Vorräte	0	0	0	0,0
Forderungen	0	1	-1	-100,0
Wertpapiere	0	0	0	0,0
Guthaben	279	244	35	14,3
Rechnungsabgrenzungsposten	25	24	1	4,2
Bilanzsumme	417	410	7	1,7

P A S S I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	383	375	8	2,1
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0
Rücklagen	324	325	-1	-0,3
Jahresgewinn/Jahresverlust	8	7	1	14,3
Gewinn-/Verlustvortrag	26	18	8	44,4
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0,0
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,0
Rückstellungen	7	6	1	16,7
Verbindlichkeiten	2	5	-3	-60,0
Rechnungsabgrenzungsposten	25	24	1	4,2
Bilanzsumme	417	410	7	1,7

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Umsatzerlöse	60	60	0	0,0
Bestandsveränderungen/ + aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0
+ Sonstige betriebliche Erträge	33	31	2	6,5
= Betriebsleistung	93	91	2	2,2
Materialaufwand	0	0	0	0,0
+ Personalaufwand	6	5	1	20,0
+ Abschreibungen	27	27	0	0,0
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	47	46	1	2,2
= Betriebsaufwand	80	78	2	2,6
Betriebsergebnis	13	13	0	0,0
Erträge aus Beteiligungen, + Sonstiges	0	0	0	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen, auf Wertpapiere ./. und Sonstiges	0	0	0	0,0
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit	13	13	0	0,0
+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0
./. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis vor Steuern	13	13	0	0,0
./. Steuern	5	5	0	0,0
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8	8	0	0,0

Prüfung des Jahresabschlusses 2020:

Die Prüfung führte zu keinen Einwänden.

Nach Beurteilung des Prüfers vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Anlagendeckung	%	338,9	266,0	73,0	27,4
Anlagenintensität	%	28,8	36,5	-7,7	-21,1
Investitionsquote	%	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote	%	97,7	97,2	0,6	0,6
Verschuldungsgrad	%	0,0	0,0	0,0	0,0
Reinvestitionsquote	%	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzrentabilität	%	13,3	13,3	0,0	0,0
Kostendeckungsgrad	%	109,4	109,6	-0,2	-0,2
Eigenkapitalrentabilität	%	2,1	2,1	0,0	0,0
Wertschöpfung	T€	19,0	18,0	1,0	5,6
Wertschöpfung je Personalstelle	T€	19,0	18,0	1,0	5,6

Sonstige Angaben

Wichtige Unternehmensverträge:

- Betreibervertrag mit der Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG
- Bewirtschaftungsvertrag mit der Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ)



**Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH
Rathausplatz 4
77933 Lahr/Schwarzwald**

Telefon: 07821/910-0220

Geschäftsführung: Dieter Singler

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 19.05.2014):

- (1) Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Planung, Vorbereitung und Ausführung von Maßnahmen in Zusammenhang mit der Landesgartenschau Lahr 2018 und Durchführung sowie von öffentlichen Erschließungsmaßnahmen. Es dürfen auch Aufgaben übernommen werden, die mit der Abwicklung der Landesgartenschau nach deren Beendigung in Zusammenhang stehen. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.
- (2) Die Gesellschaft mit Sitz in Lahr verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Umweltschutzes, und der Kunst und Kultur. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung der Landesgartenschau (Schaffung neuer und Aufwertung vorhandener Grünanlagen in Lahr, durch Umgestaltung und Ergänzung von Erholungs-, Spiel- und Sporteinrichtungen und durch kulturelle Veranstaltungen).
- (3) Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.
- (6) Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, diesen fördern oder wirtschaftlich berühren. Insbesondere nimmt sie die notwendigen Investitionen vor und koordiniert alle mit der Vorbereitung, Gestaltung, Durchführung und dem Abschluss der Landesgartenschau zusammenhängenden Maßnahmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Aufgaben zu übernehmen, die mit der Abwicklung der Landesgartenschau nach deren Beendigung in Zusammenhang stehen. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.
- (7) Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

- (8) Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück.
- (9) Bei Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Gesellschaft, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Gesellschafter und den gemeinen Wert der von den Gesellschaftern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an die Stadt Lahr, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.
- (10) Für die Gesellschaft gelten die Vorschriften des 3. Abschnitts des 3. Teils der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, das für die Gemeinde geltende Vergaberecht (z.B. VOB, VOL usw.) und die sich aus dem Durchführungsvertrag Landesgartenschau Lahr 2018 ergebenden Verpflichtungen sowie die Bedingungen der Städtebauförderung für die Förderung kommunaler Maßnahmen einschließlich der in den Bewilligungsbescheiden aufgeführten Nebenbestimmungen gemäß den Städtebauförderungsrichtlinien mit Nebenbestimmungen für die Förderung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen in der jeweils gültigen Fassung.

Beteiligungsverhältnis

<u>Stammkapital:</u>	9.500.000,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	9.500.000,00 €	=	100,00 %

Mit notariellem Vertrag vom 30.11.2020 wurden die Anteile der Fördergesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH an die Stadt Lahr veräußert.

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) Geschäftsführung
- b) Aufsichtsrat
- c) Gesellschafterversammlung

a) Geschäftsführung

Dieter Singler

b) Aufsichtsrat

Aufsichtsräte der Stadt Lahr

Markus Ibert, Vorsitzender
Roland Hirsch
Diana Frei
Rudolf Dörfler
Annerose Deusch
Sven Täubert
Jörg Uffelmann
Lukas Oßwald
Manfred Himmelsbach

Aufsichtsräte bw.grün

Bernd Hopp
 Karl-Heinz Busam
 Thomas Westenfelder
 Gerhard Hugenschmidt

Aufsichtsratsvergütungen im Jahr 2020: 1.036,75 €.

c) Gesellschafterversammlung

Neben der Stadt Lahr gibt es noch einen weiteren Gesellschafter.

Beteiligungen des Unternehmens

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Der Gemeinderat hat am 12. Mai 2014 beschlossen die Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH (LGS GmbH) zu gründen. Die LGS GmbH mit Sitz in Lahr wurde am 19. Mai 2014 vor dem Notariat Lahr gegründet um am 28. Mai 2014 ins Handelsregister eingetragen. Gesellschafter waren die Stadt Lahr und die Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH in Ostfildern (bwgrün).

Die LGS GmbH wurde mit einem Stammkapital von 30.000 € ausgestattet. Davon übernahmen die Stadt Lahr eine Stammeinlage von 20.000 € und die Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH in Ostfildern eine Stammeinlage von 10.000 €. Die Anteile der Förderungsgesellschaft wurden am 30. November 2020 auf die Stadt Lahr übertragen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens (Quelle: Lagebericht 2020)

Der Rahmen- und Kostenplan und das Zukunftsinvestitionsprogramm 2019 wurden vom Gemeinderat der Stadt Lahr am 12. Mai 2014 beschlossen. Die dort genannten Maßnahmen bilden den Arbeitsauftrag für die LGS GmbH zum Bau der Daueranlage der Landesgartenschau 2018. Insgesamt wurde ein Kostenrahmen von 43,245 Mio. € festgesetzt.

Zur Sitzung des Aufsichtsrats am 26.10.2020 wurde eine Abrechnung der Landesgartenschau vorgenommen. Danach belaufen sich die bereinigten Ausgaben nach Zuwendung auf 48.393.000 €.

Das Jahr 2020 war im Wesentlichen geprägt von der Durchführung von Rück- und Fertigbaumaßnahmen. Zudem kam es zum 19.05.2020 zu einem Geschäftsführerwechsel nachdem die Amtszeit der beiden bisherigen Geschäftsführer wegen Zeitablaufs auslief.

Der Wirtschaftsplan wurde im Vorfeld mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die benötigten Haushaltsmittel der LGS GmbH waren im städtischen Haushalt ausreichend in Höhe von 1.700.000 € berücksichtigt. Von den angemeldeten Mitteln wurden in drei Tranchen tatsächlich 1.400.000 € abgerufen.

Der Wirtschaftsplan 2020 weist im Erfolgsplan bei Erträgen von 1.164.600 € und Aufwendungen von 1.295.300 € einen geplanten Jahresverlust von 130.700 € aus. Tatsächlich sind Erträge von 546.065,90 € und Aufwendungen von 666.023,61 € entstanden. Der Jahresverlust betrug demnach 119.957,71 € und liegt damit um 10.742,29 € oder 8,2 % günstiger gegenüber der Planung. Die Diskrepanz zwischen Planung und dem tatsächlichen Ergebnis ist im Wesentlichen auf der Aufwandsseite entstanden. Durch die Weiterverrechnungssystematik mit der Stadt Lahr fallen dann in der Folge auch geringere Erträge an. Auf der Aufwandsseite wurden erheblich weniger Ausgaben geleistet als dies von den Fachdienststellen der Stadt eingeschätzt wurde. Die größten Abweichungen entstanden bei der Ortenaubrücke (-161 T€), den Grünanlagen (-301 T€) und der Sporthalle+ (-206 T€). Bei der Sporthalle+ war

geplant die Dachundichtigkeit mit einem Betrag von bis zu 150.000 € zu beheben. Die Dachsanierung konnte in 2020 noch nicht erfolgen.

Im Vermögensplan war lediglich der Jahresverlust zu decken. Investitionen in das eigene Sachanlagenvermögen erfolgten nur im geringen Umfang.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurden keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen in 2020 getätigt.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

	2020	2019
Anzahl der Beschäftigten	3	10
Mitarbeiter (Vollzeit/Teilzeit)	3 (0/3)	10 (3/7)

Jahresabschluss

Bilanzen

A K T I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	3	24	-21	-87,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0
Sachanlagen	3	24	-21	-87,5
Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0,0
Umlaufvermögen	8.511	8.812	-301	-3,4
Vorräte	0	0	0	0,0
Forderungen	191	169	22	13,0
sonstige Vermögensgegenstände	7.952	7.946	6	0,1
Guthaben	368	697	-329	-47,2
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0
Bilanzsumme	8.514	8.836	-322	-3,6

P A S S I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	8.145	7.390	-181	10,2
Gezeichnetes Kapital	30	30	0	0,0
Rücklagen	18.335	17.460	875	5,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-10.100	-9.044	-1.056	11,7
Jahresgewinn/Jahresverlust	-120	-1.056	936	-88,6
Rückstellungen	76	238	-162	-68,1
Verbindlichkeiten	293	1.208	-915	-75,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	8.514	8.836	-322	-3,6

Gewinn- und Verlustrechnungen

in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Umsatzerlöse	544	4.006	-3.462	-86,4
Bestandsveränderungen/ + aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0
+ Sonstige betriebliche Erträge	2	56	-54	-96,4
= Betriebsleistung	546	4.062	-3.516	-86,6
Materialaufwand	500	4.382	-3.882	-88,6
+ Personalaufwand	54	323	-269	-83,3
+ Abschreibungen	3	21	-18	-86,7
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	110	343	-234	-68,2
= Betriebsaufwand	666	5.069	-4.403	-86,9
Betriebsergebnis	-120	-1.007	887	88,1
Erträge aus Beteiligungen, + Sonstiges	0	0	0	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen, auf Wertpapiere ./. und Sonstiges	0	0	0	0,0
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-120	-1.007	887	88,1
+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0
./. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis vor Steuern	-120	-1.007	887	88,1
./. Steuern	-1	48	-47	-98,8
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-120	-1.055	935	88,6

Prüfung des Jahresabschlusses 2020:

Die Prüfung führte zu keinen Einwänden.

Nach Beurteilung des Prüfers vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Anlagendeckung	%	271.500,0	30.791,7	240.708,3	781,7
Anlagenintensität	%	0,00	0,30	-0,3	-100,0
Investitionsquote	%	116,7	2,6	114,1	4.388,5
Eigenkapitalquote	%	95,7	83,6	12,1	14,5
Verschuldungsgrad	%	0,0	0,0	0,0	0,0
Reinvestitionsquote	%	125,0	0,0	125,0	100,0
Umsatzrentabilität	%	-22,1	-26,3	4,2	16,0
Kostendeckungsgrad	%	82,0	79,4	2,6	3,3
Eigenkapitalrentabilität	%	-1,5	-14,3	12,8	89,7
Wertschöpfung	T€	-66,8	-684,0	617,2	90,2
Wertschöpfung je Personalstelle	T€	-22,3	-68,4	46,1	67,4

Sonstige Angaben

Wichtige Unternehmensverträge:

- Mehrere Pachtverträge mit der Stadt Lahr mit Änderungen über die Überlassung städtischer Grundstücke zur Durchführung der Gartenschau
Mit Aufhebungsvertrag vom 18. Januar 2019 wurden der mit der Stadt bestehende Pachtvertrag bzw. Änderungspachtverträge vorzeitig zum 31.12.2018 aufgehoben
- Mietverträge (03.06.2014/07.05.2015) zur Anmietung von Büroräumen im Nestler Carrée GmbH & Co. KG alte Bahnhofstr. 10/6
- Div. PKW Leasingverträge
- Versicherungseinschluss über die Fördergesellschaft für die Baden-Württembergische Landesgartenschau mbH



Beteiligungen > 25 %

- **Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ)**
- **Bauverein Lahr GmbH**
- **Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG ¹**
- **Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs-AG ¹**

(¹ jeweils gehalten vom Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr)



startkLahrAIRPORT & BUSINESS PARK
RAUM LAHR**Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ)**
Europastraße 1
77933 Lahr/Schwarzwald**Telefon: 07821 / 9403-0**
Telefax: 07821 / 9403-99**www.startklahr.biz****Geschäftsführer: Daniel Halter****Gegenstand des Unternehmens**

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 02.02.2011):

Gegenstand der Gesellschaft sind die Entwicklung des Flugplatzgeländes auf den Gemarkungen Lahr und Friesenheim zu einem Industrie- und Gewerbezentrum für zivile Zwecke.

Dazu gehören insbesondere:

- Neuordnung des gesamten Areals, soweit nicht Rechte Dritter entgegenstehen
- Beratung und Dienstleistungen für Interessenten
- Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben mit einem Schwerpunkt von logistikintensiven Unternehmen
- Bewirtschaftung der baulichen Anlagen
- Unterbringung von sozialen, sportlichen und kulturellen Einrichtungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erreichung des genannten Gesellschaftszwecks dienlich sind.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 52.000,00 €
davon Stadt Lahr: 23.400,00 € = 45,00 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) Geschäftsführung
- b) Gesellschafterversammlung

a) Geschäftsführung:

Daniel Halter

b) Gesellschafterversammlung:

Neben der Stadt Lahr gibt es noch drei weitere Gesellschafter.

Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen	Anteil (€)
BGV Versicherungs-AG	300,00

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Bewirtschaftete Gebäude Ost-Areal					
Bestandsgebäude *)	St.	19	18	1	5,6
Abbruchgebäude **)	St.	28	47	-19	-40,4
Bewirtschaftete Gebäude West-Areal					
Bestandsgebäude	St.	6	6	0	0,0
Abbruchgebäude ***)	St.	69	75	-6	8,7
Gebäudeabbrüche Ostareal					
Bestandsgebäude	St.	0	0	0	0,0
Abbruchgebäude	St.	0	0	0	0,0
Gebäudeabbrüche Westareal					
Bestandsgebäude	St.	0	0	0	0,0
Abbruchgebäude	St.	6	0	6	100,0
Verkauf im Ostareal					
Bestandsgebäude	St.	0	0	0	0,0
Abbruchgebäude	St.	0	0	0	0,0

*) Anpassung der internen Statistik. Es verbleiben 19 bewirtschaftete Bestandsgebäude.

***) Anpassung der verbleibenden bewirtschafteten Abbruchgebäude im Ostareal von 47 (2019) auf 28 (2020) ist auf einen internen Statistikfehler zurückzuführen. Diese 47 Gebäude wurden seit 2011 in der internen Statistik noch geführt, ob wohl einige davon bereits abgebrochen waren.

***) Rückgang aufgrund von Gebäudeabbrüchen über die Jahre 2020 und 2021

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens (Quelle: Lagebericht 2020)

Nachfolgend genannte Inhalte des Lageberichts sind hervorzuheben:

1. Geschäftsfelder der Gesellschaft waren wie bereits in Vorjahren Entwicklung, Vermarktung und Bewirtschaftung des gesamten Flugplatzareals Lahr (startkLahr-Areal) und die Tätigkeit als Dienstleister ergänzend zum Gebäudemanagement. Im Jahr 2020 kam der Begleitung von Investoren- und Mietanfragen und der Betreuung von Infrastrukturmaßnahmen eine große Bedeutung zu.
2. Das klassische Umsatzvolumen sank im Jahr 2020 auf 3,05 Mio. Der Rückgang resultiert dabei hauptsächlich aus verminderten Grundmieten der Bestands- und Abbruchgebäuden. Insgesamt sank die Miete um 43,2 T€ (davon 17,5 T€ pandemiebedingt) der Bestandsgebäuden und um 39 T€ der Abbruchgebäuden.
3. Die Gesellschaft bewirtschaftet 25 Bestandsgebäude (VJ. 25), 97 Abbruchgebäude (VJ.103) nebst Freiflächen und betreute durchschnittlich 192 Mietverhältnisse (VJ. 190). Dazu kamen 27 Mietverhältnisse innerhalb der Flugbetriebsflächen (Vj. 24).
4. Wesentliche Chancen werden in der Attraktivitätssteigerung des Areals gesehen. Dieses verstärkte Quartiersmanagement und die nachhaltige Flächenentwicklung wird vom Fraunhofer Institut unterstützend begleitet.
5. Im Sinne des Wertschöpfungspotentials steht weiterhin auch die verstärkte Nutzung des Flughafens, als auch eine bessere Anbindung an alle Verkehrsträger im Fokus der Geschäftsführung.
6. Auswirkungen der Corona-Pandemie sind vor allen Dingen im Vermietungsbereich zu spüren. Zur Sicherung langjähriger zuverlässiger Mietverhältnisse wurden 2020 bei Bestandsgebäuden Mietnachlässen i.H.v. 17,5 T€ gewährt. In Summe sind Mietausfälle von ca. 0,65 % zu verzeichnen.
7. Allgemeine Risiken liegen in marktbedingt schwankende Mieteinnahmen, verminderter Mietauslastung bzw. Reduzierung des Gebäudebestandes durch Abbruchmaßnahmen.
8. Im Zuge der Altlastenbearbeitung (AVL-Verfahren) waren zuletzt keine Entmietungen von Gebäuden erforderlich. Die Altlastensanierung ist eine Grundlage für die konzeptionelle Fortentwicklung, gerade des Ostareals. Bei zwei verbleibenden Flächen ist noch eine Sanierung vorhandener Altlasten erforderlich.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurden keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen in 2020 getätigt.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Stellenbezeichnung	2020	2019
Geschäftsführung	1	1
Beauftragter der GF	0	0
Assistenz der GF (Prokura)	0	1
Bereichsleitung Vermietung/Vermarktung/Technik	1	0
Sekretariat	1	0
Immobilienverwaltung	3	1
Technikabteilung	3	2
Bereichsleitung Finanzen/Organ.	1	3
Buchhaltung	1	1
Infrastruktur & Verkehr / ERFLS	2	1
Auszubildende	0	1
Summe:	0	0
Geringfügig Beschäftigte	13	11
Insgesamt:	5	5
	18	16

Jahresabschluss

Bilanzen

A K T I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	90	106	-16	-15,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	28	-12	-42,9
Sachanlagen	74	78	-4	-5,1
Finanzanlagen	0	0	0	0,0
Umlaufvermögen	1.940	1.664	276	16,6
Vorräte	0	0	0	0,0
Forderungen	60	45	15	33,3
Wertpapiere	0	0	0	0,0
Guthaben	1.880	1.619	261	16,1
Rechnungsabgrenzungsposten	25	37	-12	-32,4
Bilanzsumme	2.055	1.807	248	13,7

P A S S I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	1.345	1.241	104	8,4
Gezeichnetes Kapital	52	52	0	0,0
Rücklagen	26	26	0	0,0
Jahresgewinn/Jahresverlust	104	133	-29	-21,8
Gewinn-/Verlustvortrag	1.163	1.030	133	12,9
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0,0
Rückstellungen	82	109	-27	-24,8
Verbindlichkeiten	626	455	171	37,6
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0	0,0
Bilanzsumme	2.055	1.807	248	13,7

Gewinn- und Verlustrechnungen				
in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Umsatzerlöse	3.425	3.466	-41	-1,2
Bestandsveränderungen/ + aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0
+ Sonstige betriebliche Erträge	125	60	65	108,3
= Betriebsleistung	3.550	3.526	24	0,7
Materialaufwand	1.951	1.849	102	5,5
+ Personalaufwand	782	742	40	5,4
+ Abschreibungen	48	41	7	17,1
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	491	579	-88	-15,2
= Betriebsaufwand	3.272	3.211	61	1,9
Betriebsergebnis	278	315	-37	-11,7
Erträge aus Beteiligungen, + Sonstiges	0	0	0	0,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen, auf Wertpapiere ./. und Sonstiges	0 3	0 0	0 0	0,0 100
= Ergebnis der gewöhnlichen Ge- schäftstätigkeit	275	315	-37	-12,7
+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0
./. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis vor Steuern	275	315	-37	-12,7
./. Steuern	171	182	-11	-6,0
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	104	133	-26	-21,8

Prüfung des Jahresabschlusses 2020:

Die Prüfung führte zu keinen Einwänden.

Nach Beurteilung des Prüfers entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Betrachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken zukünftiger Entwicklungen zutreffend dar.

Auftragsgemäß wurden bei der Prüfung auch die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.

Die Prüfung wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Anlagendeckung	%	1.494,4	1.170,8	323,6	27,6
Anlagenintensität	%	4,4	6,0	-1,6	-26,7
Verschuldungsgrad	%	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionsquote	%	0,1	0,0	0,1	0,0
Eigenkapitalquote	%	65,5	68,8	-3,3	-4,8
Reinvestitionsquote	%	0,1	0,0	0,1	0,0
Umsatzrentabilität	%	3,1	3,8	-0,7	-18,4
Kostendeckungsgrad	%	103,1	103,9	-0,8	-0,8
Eigenkapitalrentabilität	%	7,7	10,7	-3,0	-28,0
Wertschöpfung	T€	1.060,0	1.057,0	3,0	0,3
Wertschöpfung je Personalstelle	T€	81,5	105,7	-24,2	-22,9

Sonstige Angaben

Wichtige Unternehmensverträge:

- Bewirtschaftungsvertrag mit der Stadt Lahr für das Ostareal
- Bewirtschaftungsvertrag mit dem Zweckverband „Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr“ (IGP) für das Westareal
- Dienstleistungsvertrag mit dem Zweckverband „Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr“ (IGP)
- Bewirtschaftungsvertrag mit der Stadt Lahr für die Übernahme der Bewirtschaftung der Flugbetriebsflächen mitsamt aufstehenden Gebäuden
- Dienstleistungsvertrag ERFLS (European Rail Freight Line System) mit der Stadt Lahr



**Bauverein Lahr GmbH
Bismarckstraße 67
77933 Lahr/Schwarzwald**

**Telefon: 07821 / 2 55 25
Telefax: 07821 / 3 02 94**

www.bauverein-lahr.de

Geschäftsführerin: Judith Kuhn

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 01.08.2002):

- (1) Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
- (2) Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Beteiligungsverhältnis

<u>Stammkapital:</u>	1.018.000,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	468.000,00 €	=	45,97 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) Geschäftsführung
- b) Aufsichtsrat
- c) Gesellschafterversammlung

a) Geschäftsführung:

Judith Kuhn

b) Aufsichtsrat:

Bernd Dahlinger (Vorsitzender)

Heinrich Caroli (stellvertretender Vorsitzender)

Timo Baumer

Konrad Dilger

Tilman Petters

Helmut Becker

Klaus Schwarzwälder

Turnusgemäß schieden Herr Bernd Dahlinger, Herr Konrad Dilger und Herr Tilman Petters aus dem Aufsichtsrat aus und wurden wiedergewählt.

Aufsichtsratsvergütungen im Jahr 2020: 950,00 €

c) Gesellschafterversammlung:

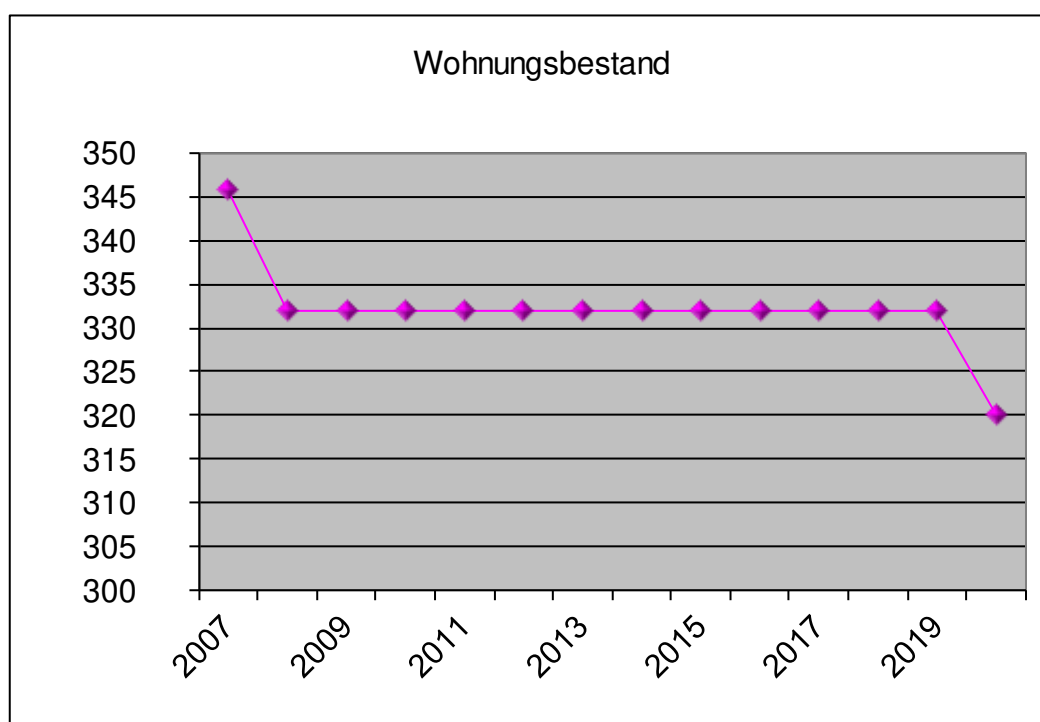
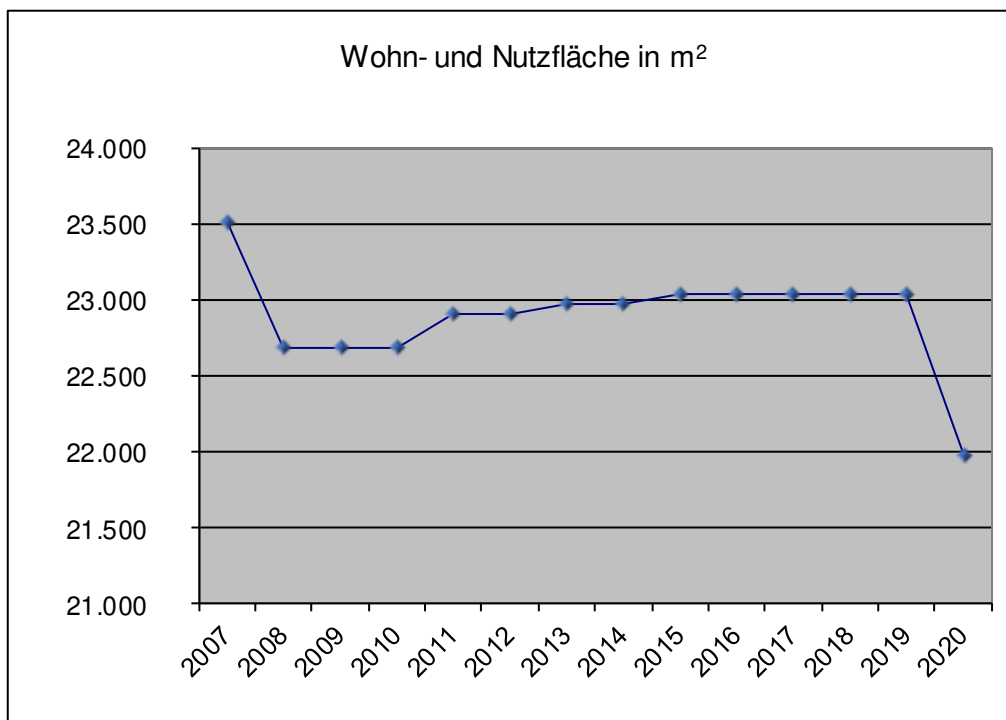
Neben der Stadt Lahr gibt es noch 24 weitere Gesellschafter.

Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen	Anteil (€)
Volksbank Lahr eG	500,00 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Wohnungsbestand	St.	320	332	-12	-3,6
Wohn- und Nutzfläche	m ²	21.976	23.044	-1.068	-4,6
Gewerbliche und sonstige Einheiten	St.	5	5	0	0,0
Garagen/Tiefgaragenstellplätze	St.	83	96	-13	-13,5



Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens (Quelle: Geschäftsbericht 2020)

Für bauliche Instandhaltungen wurden im Berichtsjahr insgesamt 301.284,21 € (Vorjahr 518.372,01 €) aufgewendet. Hiervon entfallen auf den Abbruch der Objekte Gutleutstraße 4 und 6 sowie Schwarzwaldstraße 2 ca. 240.000 €.

Für die allgemeine Erhaltung und Verbesserung des Wohnungsbestandes wurden insgesamt Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 153.662,46 € (Vorjahr 174.221,15 €) durchgeführt.

Die Fluktuation bei den Mietern ist leicht zurückgegangen. Im Berichtsjahr lag diese bei 6,56 % (Vorjahr 7,53 %). Es wurden 26 Wohnungswechsel (Vorjahr: 25) bearbeitet. Leerstände gab es im Zusammenhang mit Wohnungsrenovierungen. Zwei Wohnungen wurden stillgelegt. Die Leerstandsquote ist begründet durch die Abbrüche von 3,87 % im Vorjahr auf 0,79 % im Geschäftsjahr gesunken.

Das Eigenkapital stieg auf 6.740.619,41 € (Vorjahr 6.274.727,27 €) an. Insgesamt ist das Jahresergebnis mit einem Überschuss von 506.660,14 € gegenüber dem Vorjahr (242.033,50 €) angestiegen.

Das Wohnungsunternehmen geht davon aus, bei einem gleichbleibenden Geschäftsvolumen und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2020 zukünftig Jahresüberschüsse in der Größenordnung von 600.000 € zu erwirtschaften. Schwerpunkte der Tätigkeit werden weiterhin die Bewirtschaftung und die Erhaltung des eigenen Wohnungsbestandes sein.

Aufgrund geplanter Investitionen und Sanierungen im Wohnungsbestand ist auch in Zukunft eine gute Vermietbarkeit und damit von einem geringen Leerstand und konstanten bis leicht steigende Mieteinnahmen auszugehen.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurden keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen in 2020 getätigt.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

	2020	2019
Anzahl der Beschäftigten	2	2
Kaufmännische Mitarbeiter (Vollzeit/Teilzeit)	2 (2 / 0)	2 (2 / 0)

Jahresabschluss

Bilanzen

A K T I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	7.456	7.668	-212	-2,8
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0
Sachanlagen	7.456	7.668	-212	-2,8
Finanzanlagen	0	0	0	0,0
Umlaufvermögen	2.742	2.240	502	22,4
Vorräte	416	404	12	3,0
Forderungen	14	41	-27	-65,9
Wertpapiere	0	0	0	0,0
Guthaben	2.312	1.795	517	28,8
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	0	0,0
Bilanzsumme	10.202	9.912	290	2,9

P A S S I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	6.741	6.275	466	7,4
Gezeichnetes Kapital	1.019	1.019	0	0,0
Rücklagen	4.447	4.396	51	1,2
Jahresgewinn/Jahresverlust	507	242	265	109,5
Gewinn-/Verlustvortrag	819	642	177	27,6
Einstellung in Rücklagen	-51	-24	-27	-112,5
Empfangene Ertragszuschüsse	249	258	-9	-3,5
Rückstellungen	59	28	31	110,7
Verbindlichkeiten	3.149	3.347	-198	-5,9
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	0	0,0
Bilanzsumme	10.202	9.912	290	2,9

Gewinn- und Verlustrechnungen

in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Umsatzerlöse	2.041	1.994	47	2,4
Bestandsveränderungen/ + aktivierte Eigenleistungen	11 0	24 0	-13 0	-54,2 0,0
+ Sonstige betriebliche Erträge	14	15	-1	-6,7
= Betriebsleistung	2.066	2.033	33	1,6
Materialaufwand	933	1.212	-279	-23,0
+ Personalaufwand	150	143	7	4,9
+ Abschreibungen	269	270	-1	-0,4
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	51	54	-3	-5,6
= Betriebsaufwand	1.403	1.679	-276	-16,4
Betriebsergebnis	663	354	309	87,3
Erträge aus Beteiligungen, + Sonstiges	3	1	2	200,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen, auf Wertpapiere / und Sonstiges	0 34	0 37	0 -3	0,0 -8,1
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	632	318	314	98,7
Ergebnis vor Steuern	632	318	314	98,7
/ Steuern	125	76	49	64,5
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	507	242	265	109,5

Prüfung des Jahresabschlusses 2020:

Die Prüfung führte zu keinen Einwänden.

Nach Beurteilung der Prüfer entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein insgesamt zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Anlagendeckung	%	90,4	81,8	8,6	10,5
Anlagenintensität	%	73,1	77,4	-4,3	-5,6
Eigenkapitalquote	%	66,1	63,3	2,8	4,4
Eigenkapitalrentabilität	%	7,5	3,9	3,6	92,3
Investitionsquote	%	0,8	0,0	0,8	100,0
Kostendeckungsgrad	%	132,5	113,5	19,0	16,7
Reinvestitionsquote	%	0,0	0,0	0,0	0,0
Umsatzrentabilität	%	24,8	12,1	12,7	105,0
Verschuldungsgrad	%	26,0	28,6	-2,6	-9,1
Wertschöpfung	T€	816,0	498,0	318,0	63,9
Wertschöpfung je Personalstelle	T€	408,0	249,0	159,0	63,9



Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG
Lotzbeckstraße 45
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 2 80 0
Telefax: 07821 / 2 80 9 00
www.e-werk-mittelbaden.de

Vorstand: Dr. Ulrich Kleine

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 01.01.2013):

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und Versorgung mit Elektrizität und Wärme sowie die Wahrnehmung hiermit zusammenhängender Dienstleistungen.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie kann sich hierzu auch anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten und unterhalten.
- (3) Die Gesellschaft verfolgt dabei öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Beteiligungsverhältnis (über Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Lahr)

Kapitalanteile der Kommanditisten: 28.134.988,00 €

davon Stadt Lahr: 8.271.540,62 € = 29,40 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind gemäß § 6 des Gesellschaftervertrages:

- a) die Geschäftsführung
- b) der Aufsichtsrat
- c) die Gesellschafterversammlung

a) die Geschäftsführung vertreten durch den Vorstand:

Dr. Ulrich Kleine

b) Aufsichtsrat:

Markus Ibert, Vorsitzender	Marco Steffens, (1. stellvertretende Vorsitzender)
Michael Moritz, (2. stellv. Vorsitzender)	Dr. Wolfgang Bruder
Dr. Christoph Müller 1. stellvertretender Vorsitzender	Jochen Ficht
Klaus Muttach, 1. stellv. Vorsitzender	Uwe Gaiser
Robert Braun	Bernd Harter
Carina Verlohr	Frank Kunzelmann
Christine Dupps	Ilona Rompel
Carsten Gabbert	Harald Schmoch
Dr. Albert Glatt	Eberhard Roth
Stefan Böhler	Dirk Munz
Roland Hirsch	Ingo Eisenbeiß

Im Jahr 2020 betragen die Bezüge - einschließlich der Sachleistungen - des Aufsichtsrates 198.000,- €.

c) Gesellschafterversammlung

Neben der Stadt Lahr gibt es noch 31 weitere Gesellschafter.

Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen	Eigenkapital in T€	Anteil in %
Vollkonsolidierte Unternehmen		
Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co.KG, Lahr	94.199	62,2
Überlandwerk Mittelbaden Verwaltungs-GmbH, Lahr	31	62,2
Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG, Lahr	5376	69,31
Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien Verwaltungs-GmbH, Lahr	36	100
Elektrizitätswerk Mittelbaden Wasserkraft GmbH & Co.KG, Lahr	-1.391	100
Elektrizitätswerk Mittelbaden Wasserkraft Verwaltungs-GmbH, Lahr	40	100
Windenergie Gutach GmbH & Co. KG, Gutach* ¹	4.092	100,0
Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG, Mühlenbach* ¹	3.031	25,1
Bürgerwindrad Nilkopf GmbH, Fischerbach	0	100,0
E-Werk Rechenzentrum Lahr GmbH, Lahr	355	100,0
Wasserkraft Kinzig GmbH & Co.KG	*JA lag noch nicht vor	74,9

Beteiligungen

Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG, Stuttgart	25.667	10,42
Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG, Achern	399	24,5
Ortenauer Energieagentur GmbH, Offenburg	53	4,0
Solarstrompark Ortenau GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	921	21,3
Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, Aachen	299.019	2,2
Wärmeversorgung Offenburg GmbH & Co. KG, Offenburg	7.040	49,0
Wärmeversorgung Offenburg Verwaltungs-GmbH, Offenburg	42	49,0
WINDPOOL GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	31.502	9,2
Leitwerk Rechenzentren Appenweier GmbH, Appenweier	6.259	50,0
Infrastruktur-Verwaltungs-GmbH, Freiburg	30	32,0
Infrastruktur-Trägergesellschaft mbH & Co. KG, Freiburg	134	32,0
Projektpartner Oberrhein - Gesellschaft für Projektentwicklung GmbH, Freiburg	36	25,0
Walter hilft GmbH, Troisdorf	910	10,0
Moser Beteiligungs-GmbH, Ottenhöfen	26	50,0
Elektrizitätswerk Ottenhöfen Moser GmbH & Co.KG, Ottenhöfen	-26	50,0
* ¹ mittelbare Beteiligung über die Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG		

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten
(Quelle: Quartalsbericht 3/20)

Dimension (Stromabsatz "EWM-Gruppe")		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
I. Sondervertragskunden					
a) Anzahl der Lieferstellen		1.293	1.191	102	8,6
b) abgesetzte Strommenge	MWh	883.239	966.656	-83.417	-8,6
II. Tarifikunden					
a) Anzahl der Lieferstellen		121.956	120.630	1.326	1,1
b) abgesetzte Strommenge	MWh	443.072	434.988	8.084	1,9
III. Gesamt					
a) Anzahl der Lieferstellen		123.249	121.821	1.428	1,2
b) abgesetzte Strommenge	MWh	1.326.311	1.401.644	-75.333	-5,4

Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens
(Quelle: Prüfungsbericht 2020)

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Geschäftsverlauf:

Die **Umsatzerlöse** stiegen, ohne Berücksichtigung der Stromsteuer, von 225,3 Mio. € im Vorjahr auf 235,5 Mio. € im Berichtsjahr. Geplant waren Umsatzerlöse in Höhe von 217 Mio. €. Dies gründet in steigenden Umsätzen im Stromabsatz, bei den Dienstleistungen und bei der Stromerzeugung.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sanken von 8,2 Mio. € auf 5,1 Mio. €, was insbesondere auf die Übertragung der Stromkonzessionsverträge der Überlandwerke Mittelbaden GmbH & Co. KG zurückzuführen ist. Mit dem Übergang der Verträge entfällt die Rückerstattung der Konzessionsabgabe.

Der **Materialaufwand** stieg insbesondere im Bereich Stromeinkauf preisbedingt von 191,3 Mio. € auf 200,5 Mio. €.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich um 11,4 % von 14,5 Mio. € auf 16,1 Mio. €. Der Anstieg ist durch tarifvertragliche Erhöhung und durch eine höhere Mitarbeiterzahl begründet.

Die **Abschreibungen** auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich von 3,7 Mio. € auf 4,6 Mio. €. Darin enthalten sind außerplanmäßige Abschreibungen auf die Ladesäuleninfrastruktur mit ca. 0,5 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 11,8 Mio. € auf 9,8 Mio. €. Die Konzessionsabgabezahlungen konnten aufgrund unterjähriger Übertragung der Konzessionsverträge auf 4,7 Mio. € reduziert werden.

Der Anstieg des **Finanzergebnisses** von -0,7 Mio. € auf 1,3 Mio. € ist vor allen bedingt durch die im Vorjahr anfallende Abschreibung auf die Beteiligung an der Trianel Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG in Höhe von 1,9 Mio. €.

Zwischen der Gesellschaft und der Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG finden umfangreiche Verrechnungen statt. Die Gewinn- und Verlustrechnung im Geschäftsjahr 2020 beinhaltet Erlöse in Höhe von 23,6 Mio. € (Vorjahr: 22,6 Mio.€) sowie Aufwendungen in Höhe von 45,5 Mio. € (Vorjahr: 46,7 Mio. €) aus der Verrechnung von Leistungen mit der Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG.

Der **Jahresüberschuss** sank von 10,5 Mio. € auf 10,2 Mio. € und liegt damit knapp unter dem erwarteten Niveau von 10,4 Mio. €.

Wesentliche Risiken und Chancen der künftigen Entwicklungen:

Investitionen in die regenerative Energieerzeugung werden mittelfristig durch die Ausweitung des Ausschreibungsmodells für die EEG-Vergütung erschwert. Deshalb untersucht das E-Werk Mittelbaden weitere potentielle Standorte, um weitere Windanlagen errichten zu können. Die staatlichen Abgaben auf Strompreise werden auch mittelfristig weiter steigen.

Weitere Risiken sieht die Gesellschaft in der volatilen Strombörse, der zunehmenden Intensivierung des Wettbewerbs um die Stromkunden sowie den Markt belastende Bonus- und Cross-Selling-Produkte.

Die konjunkturelle Entwicklung sowie die Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sind angesichts der andauernden Corona-Pandemie nicht absehbar.

Das von Trianel, Aachen, entwickelte Off-Shore-Windprojekt Borkum-West II in der Nordsee, an dem die Gesellschaft beteiligt ist, hat 2020 die Planerzeugungsmenge verfehlt.

Das anhaltend niedrige Zinsniveau wird künftig zu weiteren Anstiegen bei den „Pensionsrückstellungen“ führen.

Die zinsentwicklungsbedingt weiter sinkende Eigenkapitalverzinsung im Stromverteilnetz belastet das Ergebnis des Tochterunternehmens Überlandwerk Mittelbanden GmbH & Co. KG und somit auch indirekt das Ergebnis der Gesellschaft.

Mit dem Klimawandel ergreift die Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG die Chance zum Ausbau erneuerbarer Energien.

Die Erzeugungsmengen der Windenergieanlagen auf der Prechtaler Schanze liegen seit Inbetriebnahme deutlich über Plan. 2020 konnte die größte Strommenge seit Inbetriebnahme erzeugt werden.

2020 wurde der Ausbau der Ladeninfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit 29 Ladesäulen weiter fortgesetzt.

Ausblick:

Die Gesellschaft erwartet für das Jahr 2021 ein leicht steigendes Ergebnis in Höhe von 10,6 Mio. € bei gleichzeitig sinkendem Umsatz in Höhe von 206,1 Mio. € gegenüber dem Plan 2020. Auf der Beschaffungsseite wird dabei von steigenden Stromeinkaufspreisen ausgegangen. Die EEG-Umlage wird in 2022 auf 6 Ct/kWh sinken. Zum Ausgleich des EEG-Mechanismus setzt der Bund Milliardenbeträge ein.

Investitionen werden in den Jahren 2021 und 2022 zum größten Teil in das neue Blockheizkraftwerk am Standort Offenburg und von Investitionen in erneuerbare Energieerzeugung.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurden keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen in 2020 getätigt.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Mitarbeiterzahl (ohne Vorstand) hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2020	2019
Anzahl der Beschäftigten	185	182
Mitarbeiter	176	172
Auszubildende	9	10

Jahresabschluss

Bilanzen

A K T I V A in T €	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	140.482	135.264	5.218	3,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.271	2.108	163	7,7
Sachanlagen	61.281	56.833	4.448	7,8
Finanzanlagen	76.930	76.323	607	0,8
Umlaufvermögen	37.657	31.212	6.445	20,6
Vorräte	522	408	114	27,9
Forderungen	35.047	29.321	5.726	19,5
Wertpapiere	0	0	0	0,0
Guthaben	2.088	1.483	605	40,8
Rechnungsabgrenzungsposten	331	275	56	20,4
Bilanzsumme	178.470	166.751	11.719	7,0

P A S S I V A in T €	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	62.033	62.338	-305	-0,5
Kapitalanteil der Kommanditisten	28.135	28.135	0	0,0
Rücklagen	18.486	18.486	0	0,0
Jahresgewinn/Jahresverlust	10.578	10.883	-305	-2,8
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0,0
Einstellung in Rücklagen (Fonds)	4.834	4.834	0	0,0
Empfangene Zuschüsse	737	564	173	30,7
Rückstellungen	34.813	30.769	4.044	13,1
Verbindlichkeiten	80.887	73.070	7.817	10,7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	10	-10	-100,0
Bilanzsumme	178.470	166.751	11.719	7,0

Gewinn- und Verlustrechnungen

in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Umsatzerlöse	255.122	246.156	8.966	3,6
Bestandsveränderungen/ + aktivierte Eigenleistungen	-19.577 543	-20.857 335	1.280 208	6,1 62,1
+ Sonstige betriebliche Erträge	5.084	8.184	-3.100	-37,9
= Betriebsleistung	241.172	233.818	7.354	3,1
Materialaufwand	200.481	191.277	9.204	4,8
+ Personalaufwand	16.099	14.455	1.644	11,4
+ Abschreibungen	4.593	3.666	927	25,3
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.839	11.818	-1.979	-16,7
= Betriebsaufwand	231.012	221.216	9.796	4,4
Betriebsergebnis	10.160	12.602	-2.442	-19,4
+ Erträge aus Beteiligungen und Ergebnisabführungserträge, Sonstige Erträge	5.450	4.429	1.021	23,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen, auf Wertpapiere ./. und Sonstiges	4.195	5.162	-967	-18,7
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.415	11.869	-454	-3,8
+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0
./. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis vor Steuern	11.415	11.869	-454	-3,8
./. Steuern	1.220	1.327	-107	-8,1
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.195	10.542	-347	-3,3
+ Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	383	341	42	12,3
= Bilanzgewinn	10.578	10.883	-305	-2,8

Prüfung des Jahresabschlusses 2020:

Die Prüfung führte zu keinen Einwänden.

Nach Beurteilung der Prüfer entspricht der Jahresabschluss der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr/Schwarzwald, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Auftragsgemäß wurden bei der Prüfung auch die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Anlagendeckung	%	44,2	46,1	-1,9	-4,1
Anlagenintensität	%	78,7	81,1	-2,4	-3,0
Investitionsquote	%	9,7	13,4	-3,7	-27,6
Eigenkapitalquote	%	34,8	37,4	-2,6	-7,0
Verschuldungsgrad	%	31,3	31,4	-0,1	-0,3
Reinvestitionsquote	%	205,8	231,0	-25,2	-10,9
Umsatzrentabilität	%	4,0	4,3	-0,3	-7,0
Kostendeckungsgrad	%	104,3	104,6	-0,3	-0,3
Eigenkapitalrentabilität	%	17,1	17,5	-0,4	-2,3
Wertschöpfung	T€	31.709,0	31.486,0	223,0	0,7
Wertschöpfung je Personalstelle	T€	171,4	173,0	-1,6	-0,9

Sonstige Angaben

Wichtige Unternehmensverträge:

- Konsortialvertrag zwischen den Städten Lahr, Offenburg und weiteren Gemeinden
- Konsortialvertrag zwischen der Stadt Lahr, Offenburg und der EnBW
- Konzessionsverträge mit den Städten Lahr, Offenburg und weiteren Gemeinden
- Netzverpachtungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Überlandwerk Mittelbaden GmbH & Co. KG (vormals Netze Mittelbaden GmbH & Co. KG).



Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs-AG
Lotzbeckstraße 45
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 2 80 0
Telefax: 07821 / 2 80 9 00
www.e-werk-mittelbaden.de

Vorstand: Dr. Ulrich Kleine

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. vom 01.12.2003 mit letzter Änderung vom 20.06.2013):

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften durch die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich hierzu auch anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Beteiligungsverhältnis (über Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr)

Stammkapital: 112.047,00 €
davon Stadt Lahr: 32.941,00 € = 29,40 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) der Vorstand
- b) der Aufsichtsrat
- c) die Hauptversammlung

a) Vorstand:

Dr. Ulrich Kleine

b) Aufsichtsrat:

Marco Steffens	Vorsitzender
Markus Ibert	1. stv. Vorsitzender
Dr. Christoph Müller	1. stv. Vorsitzender
Michael Moritz	2. stv. Vorsitzender
Carsten Gabbert	
Dr. Albert Glatt	
Roland Hirsch	
Klaus Muttach	
Carina Verlohr	

Im Jahr 2020 betragen die Bezüge des Aufsichtsrates 1.250 € (Vorjahr: 1.150 €).

c) Hauptversammlung:

Neben der Stadt Lahr gibt es noch 31 weitere Aktionäre.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs-AG hält keine Beteiligungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG.

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens
(Quelle: Prüfungsbericht 2020)**

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Das Ergebnis der Gesellschaft ist vornehmlich durch die für die Übernahme der persönlichen Haftung von der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG geleistete Haftungsvergütung in Höhe von 7.137,89 € (Vorjahr: 6.722,82 €) geprägt. Die im Geschäftsjahr entstandenen Aufwendungen in Höhe von 12.433,90 € (Vorjahr: 17.634,60 €) wurden im Rahmen des in § 8 I des Gesellschaftsvertrages festgeschriebenen Aufwandsersatzes von der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG übernommen. Die Aufwendungen beinhalten insbesondere Jahresabschlusskosten, Aufwendungen für Steuerberatung und Sitzungsgelder.

Innerhalb des Konzernverbundes besteht ein umfangreiches Risikomanagementsystem. Allen derzeit erkennbaren Risiken wurde, dem Vorsichtsprinzip entsprechend, bilanziell in ausreichendem Maß Rechnung getragen.

Die Gesellschaft ist als Komplementärin der EWM AG & Co. KG mittelbar deren Risiken ausgesetzt.

Anhaltspunkte für existenzbedrohende Risiken sind nicht erkennbar.

Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 werden konstante Umsatzerlöse und Jahresüberschüsse in Höhe der von der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG zu zahlenden Haftungsvergütung von knapp 7 T€ erwartet.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurden keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen in 2020 getätigt.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hatte im Berichtsjahr keinen Arbeitnehmer.

Jahresabschluss

Bilanzen

A K T I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	0	0	0	0,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0
Sachanlagen	0	0	0	0,0
Finanzanlagen	0	0	0	0,0
Umlaufvermögen	163	164	-1	-0,6
Vorräte	0	0	0	0,0
Forderungen	22	28	-6	-21,4
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0
Wertpapiere	0	0	0	0,0
Guthaben	141	136	5	3,7
Rechnungsabgrenzungsposten			0	0,0
Bilanzsumme	163	164	-1	-0,6

P A S S I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	150	143	6	4,2
Gezeichnetes Kapital	112	112	0	0,0
Rücklagen	32	25	7	28,0
Jahresgewinn/Jahresverlust	7	7	0	0,0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0,0
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0,0
Rückstellungen	9	16	-7	43,8
Verbindlichkeiten	3	5	1	20,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0
Bilanzsumme	162	164	-1	-0,6

Gewinn- und Verlustrechnungen

in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Umsatzerlöse	19	24	-5	-20,8
+ Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0,0
= Betriebsleistung	19	24	-5	-20,8
+ Personalaufwand	0	0	0	0,0
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	12	17	-5	-29,4
= Betriebsaufwand	12	17	-5	-29,4
Betriebsergebnis	7	7	0	0,0
Erträge aus Beteiligungen,				
+ Sonstiges	0	0	0	0,0
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
Abschreibungen auf				
Finanzanlagen, auf Wertpapiere				
./. und Sonstiges	0	0	0	0,0
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	7	0	0,0
+ außerordentliche Erträge				
./. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis vor Steuern	0	0	0	0,0
./. Steuern				
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7	6	1	16,7
./. Verlustvortrag	0	0	0	0,0
= Bilanzgewinn	7	7	0	0,0

Prüfung des Jahresabschlusses 2020:

Die Prüfung führte zu keinen Einwänden.

Nach Beurteilung der Prüfer entspricht der Jahresabschluss der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungsaktiengesellschaft, Lahr/Schwarzwald, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Da sich die Tätigkeit der Gesellschaft ausschließlich auf die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG beschränkt, wird auf die Ermittlung von Kennzahlen verzichtet.



Beteiligungen < 25 %

- **badenova AG & Co.KG ¹**
- **Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ¹**
- **Baugenossenschaft Lahr eG**
- **Mittelbadische Baugenossenschaft eG (GE·MI·BAU)**
- **Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG**
- **Volksbank Lahr eG**
- **Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband**
- **Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH**
- **Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH**
- **Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH**
- **Breisgauer Wein GmbH**

(¹ gehalten vom Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr)



badenova

Energie. Tag für Tag

badenova AG & Co. KG
– Servicecenter Lahr -
Marktstraße 39
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 0800 / 2 83 84 85
Telefax: 0761 / 279-2630
www.badenova.de

Vorstände: - Dr. Thorsten Radensleben
- Mathias Nikolay
- Maik Wassmer

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 3 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 07.12.2012):

(1) Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) Erzeugung, Gewinnung, Förderung, Speicherung, Beschaffung, Nutzung, Fortleitung, Übertragung, Verteilung, Wandlung und Transport von Energie, Wasser, Wärme und Kälte;
- b) Versorgung mit sowie Handel und Vertrieb von Energie, Wasser, Wärme und Kälte;
- c) Entsorgung und Behandlung von energetisch verwertbaren Abfällen zur Energieerzeugung und Entsorgung von Abwasser;
- d) Planung, Errichtung, Betrieb, Verpachtung, Vermietung und sonstige Überlassung von Anlagen für die in lit. a) und c) beschriebenen Zwecke;
- e) öffentliche Infrastrukturmaßnahmen zum Zwecke der Umsetzung und nachhaltigen Implementierung der Energiewende;
- f) Planung, Errichtung, Betrieb, Verpachtung, Vermietung und sonstige Überlassung von Anlagen der Telekommunikation, Datenverarbeitung und Informationstechnologie;
- g) Erbringen von Dienstleistungen aller Art in den vorgenannten Bereichen sowie zur Förderung der Elektromobilität und Energieeffizienz;
- h) Entwicklung, Implementierung sowie beratende Begleitung von Energiemanagementsystemen (Systemlösungen).

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die mit dem vorbeschriebenen Unternehmensgegenstand zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

(3) Die Tätigkeit der Gesellschaft erfolgt unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz.

(4) Die Gesellschaft ist berechtigt Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu gründen, zu erwerben, sich an ihnen zu beteiligen oder zu pachten.

(5) Sie kann ihre Geschäftstätigkeit auch durch Tochter-, Beteiligungs- oder Gemeinschaftsunternehmen ausüben und sich selbst auf die Leitung oder Verwaltung dieser Unternehmen beschränken.

(6) Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben der Baden-Württembergischen Gemeindeordnung.

Beteiligungsverhältnis (über Eigenbetrieb Versorgung und Verkehr Lahr)

Kapitalanteile der Kommanditisten: 58.665.970,00 €

davon Stadt Lahr: 836.590,00 € = 1,426 %

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) der Vorstand
- b) der Aufsichtsrat
- c) die Gesellschafterversammlung

a) Vorstand:

Dr. Thorsten Radensleben, Vorsitzender
Mathias Nikolay
Maik Wassmer (bis 30.06.2020)

b) Aufsichtsrat:

Martin Horn, Vorsitzender

Dr. Christof Schulte, 1. Stellv. Vorsitzender

Isabel Asmus, 2. Stellv. Vorsitzender

Ralf Kienzler
Dr. Philipp Frank
Sophie Schwer
Michael Gaißer
Michael Moos
Julia Söhne
Jörg Lutz

Markus Ibert

Klaus Muttach

Oliver Rein
Stefan Röbert
Gerd Schmidlin
Joachim Schuster
Marco Steffens
Michael Thater
Daniela Ullrich
Claudia Wagner
Ralf Winter

Die Bezüge für die ehemaligen Vorstände und Geschäftsführer der badenova AG & Co.KG und deren Vorgängerunternehmen betragen im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 147.000 €. Die Pensionsverpflichtungen für die ehemaligen Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sind durch Rückstellungen voll gedeckt.

Der Aufsichtsrat erhielt an Vergütungen und Sitzungsgeldern 121.000 €.

c) Gesellschafterversammlung:

Neben der Stadt Lahr gibt es noch 98 weitere Gesellschafter.

Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen	Eigenkapital	Anteil am Kapital
	in T€	in %
Anteile an verbundenen Unternehmen		
a) unmittelbare		
badenCampus GmbH & Co. KG	317	100,00%
badenCampus Verwaltungs-GmbH	22	100,00%
badenIT GmbH, Freiburg i. Br.	2.808	100,00%
badenova Beteiligungs-GmbH, Freiburg i. Br.	124.647	100,00%
badenova Verwaltungs-AG, Freiburg i. Br.	708	100,00%
badenova WÄRMEPLUS GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	32.109	100,00%
badenova WÄRMEPLUS Verwaltungs GmbH, Freiburg i. Br.	46	100,00%
bnNETZE GmbH, Freiburg i. Br.	344.521	100,00%
E-MAKS GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	2.010	73,50%
E-MAKS Verwaltungs GmbH, Freiburg i. Br.	79	75,00%
Energie-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH, Freiburg i. Br.	125	100,00%
Infrastruktur-Trägergesellschaft mbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	134	68,00%
Infrastruktur-Verwaltungsgesellschaft mbH, Freiburg i. Br.	31	68,00%
sparstrom Energievertriebs GmbH	-215	50,10%

Beteiligungen	Eigenkapital	Anteil am Kapital
	in T€	in %
b) mittelbare		
badenova KONZEPT Verwaltungs-GmbH, Freiburg i. Br.	181	51,00%
badenova WIND GmbH, Offenburg	34	100,00%
ee-invest vier GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	4.505	100,00%
Energiegesellschaft Mühlheim Verwaltungs-GmbH, Mühlheim	27	100,00%
Energy COLLECT GmbH & Co. KG	-52	33,33%
EVU-Service 24 GmbH, Hameln	-54	60,00%
Freiburger Wärmeversorgungs- GmbH, Freiburg i. Br.	4.318	51,00%
FreiNet GmbH	291	60,00%
Kunzweiler GmbH Hoch- und Tiefbau, Rust	959	100,00%
regioDATA Gesellschaft für raumbezogene Informationssysteme mbH, Lörrach	980	51,00%
TREA Breisgau Energieverwertung GmbH, Eschbach	845	60,00%
Wärme Süd-West GmbH, Freiburg i. Br.	333	55,00%
Wärmegesellschaft Kehl GmbH & Co. KG, Kehl	2.302	60,00%
Wärmegesellschaft Kehl Verwaltungs-GmbH, Kehl	34	60,00%
Windpark Hohenlochen GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	2.382	100,00%
Windpark Kallenwald GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	14	100,00%
badenova KONZEPT Verwaltungs-GmbH, Freiburg i. Br.	181	51,00%
Anteile an assoziierten Unternehmen (unmittelbar)		
a) unmittelbare		
Badische Rheingas GmbH, Lörrach	1.530	50,00%
Energie- und Wasserversorgung Kirchzarten GmbH, Kirchzarten	3.623	46,00%
Energieversorgung Oberes Wiesental GmbH, Todtnau	4.160	24,00%
Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft mbH & Co. KG, Achern	399	24,50%
Gemeindewerke Gundelfingen GmbH, Gundelfingen	4.100	30,00%
Gemeindewerke Umkirch GmbH, Umkirch	2.263	40,00%
homeandsmart GmbH	498	50,00%

Beteiligungen	Eigenkapital	Anteil am Kapital
	in T€	in %

b) mittelbare		
ASF Solar GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	1.344	49,00%
ASF Solar Verwaltungs-GmbH, Freiburg i. Br.	37	49,00%
badenova KONZEPT GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	100	49,00%
Badenweiler Energie GmbH, Badenweiler	778	50,00%
Caléo S.A.E.M.L., Guebwiller (F)	10.548	44,45%
Das Grüne Emmissionshaus GmbH, Freiburg i. Br.	437	50,00%
dge wind Baar eins GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	141	33,33%
EPV 1 S.A.R.L. Mertzwiller (F)	-4	40,00%
EVB Energieversorgungsgesellschaft Bauverein Breisgau mbH, Freiburg i. Br.	706	24,80%
Netzgesellschaft Tuttlingen GmbH & Co.KG, Tuttlingen	4.499	50,00%
Netzgesellschaft Tuttlingen Verwaltungs-GmbH, Tuttlingen	30	50,00%
regioAQUA Gesellschaft für Wasser und Abwasser mbH, Rheinfeldern	98	50,00%
Regionalwerk Hochrhein GmbH & Co. KG, Lauchringen	3.815	25,10%
Regionalwerk Hochrhein Verwaltungs-GmbH, Lauchringen	66	25,10%
regiosonne Verwaltungs-GmbH, Freiburg i. Br.	51	37,00%
regiowind Verwaltungs-GmbH, Freiburg i. Br.	62	50,00%
Stadtenergie Lörrach GmbH Co. KG, Lörrach	120	33,33%
Windpark Kambacher Eck GmbH & Co. KG	2.054	47,60%

Übrige wesentliche Beteiligungen		
a) unmittelbare		
Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG, Freudenstadt	17.078	15,00%
Syneco GmbH & Co. KG i.L., München	2.300	9,81%
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München	218.673	0,78%
b) mittelbare		
KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg i. Br.	879.948	13,62%

**Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten
(Quelle: Geschäftsbericht 2020 - Konzernlagebericht)**

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Erdgasverkauf	Mio. kWh	7.396,4	10.007,1	-2.610,7	-26,1
Stromverkauf	Mio. kWh	3.120,1	3.676,2	-556,1	-15,1
Wasserverkauf	Mio. m ³	21,0	20,1	0,9	4,5
Wärmeverkauf	Mio. kWh	317,5	317,2	0,3	0,1
Investitionsvolumen (Brutto) Erdgas	Mio. €	38,1	34,5	3,6	10,4
Investitionsvolumen (Brutto) Strom	Mio. €	22,3	18,5	3,8	20,5
Investitionsvolumen (Brutto) Wasser	Mio. €	8,2	6,7	1,5	22,4
Investitionsvolumen (Brutto) Wärme	Mio. €	7,3	11,8	-4,5	-38,1

**Grundzüge des Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens
(Quellen: Prüfbericht/ Lagebericht 2020)**

Hervorzuheben sind insbesondere folgende Aspekte:

Im Geschäftsjahr 2020 konnte das wirtschaftliche Ergebnis auf hohem Niveau gefestigt werden. Mit dem Jahresabschluss 2020 sieht die badenova ein hohes Maß an wirtschaftlicher Stabilität in einem dynamischen und volatilen Wettbewerbsumfeld dokumentiert. Insgesamt erzielte die badenova im Jahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 53,6 Mio. € (Vj.52,2 Mio.€).

Die badenova hat bereits zu Beginn des Infektionsgeschehens eine Vielzahl von Maßnahmen zur Kontaktvermeidung umgesetzt, um die Infektionsrisiken auf ein Minimum zu begrenzen, aufgrund der leistungsfähigen IT Struktur konnten alle betrieblichen Prozesse jederzeit sichergestellt werden.

Die im Jahr 2020 vollzogenen Investitionen betreffen insbesondere den weiteren Ausbau der Onlineplattform für das Vertriebsgeschäft, die Anschaffung von betriebs- und Geschäftsausstattung, Investitionen in das Heizungsanlagencontracting sowie den Umbau des Bestandsgebäudes am Standort Breisach. Zum 31.12.2020 wurden Kreditlinien in Höhe von 1,8 Mio. € in Anspruch genommen, über dies hinaus standen zugesagte noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 60,2 (Vorjahr 52,0 Mio. €) zur Verfügung.

Der Jahresüberschuss ist um 1,4 mio. € auf 52,2, Mio. € gesunken, entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelung wird ein Betrag von 1,6 Mio. € in die Rücklage für den Innovationsfond Klima – und Wasserschutz eingestellt.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurden keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen in 2020 getätigt.

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2020 waren bei der badenova AG & Co. KG ohne Geschäftsführung durchschnittlich 359 (VJ. 345) Mitarbeitende unter Einbezug der Mitarbeitenden in Altersteilzeit und Elternzeit beschäftigt; die Zahl der Auszubildenden wurde dabei nicht berücksichtigt. Die Fluktuationsquote ist leicht rückläufig und beträgt 7,5 %.

Hinweis: Die Beschäftigten sind in der Mehrzahl bei der Netzgesellschaft angestellt.

Jahresabschluss

Ab dem Jahr 2014 wird in der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung die Umstrukturierung der Geschäftsfelder deutlich.

In der badenova AG & Co. KG ist das Geschäftsfeld „Markt & Energiedienstleistungen“ ausgerichtet. Die Beteiligungen wurden auf die Geschäftsfelder sinngemäß zugeteilt. Darüber hinaus gibt es die „Zentralfunktionen & Shared Services“ und „Sonstiges Ergebnis“, welche sich beide in der badenova AG & Co. KG bündeln.

Das Geschäftsfeld „Netze & Wasser“ wird bei bnNetze und das Geschäftsfeld „Wärme & Erzeugung“ bei bnWärmeplus integriert. Die damit verbundenen Asset- und Personalübertragungen spiegeln sich in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der badenova AG & Co. KG.

Bilanzen

A K T I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	567.456	533.516	33.940	6,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	963	957	6	0,6
Sachanlagen	7.638	7.881	-243	-3,1
Finanzanlagen	558.855	524.678	34.177	6,5
Umlaufvermögen	138.659	146.735	-8.076	-5,5
Vorräte	5.456	5.119	337	6,6
Forderungen	131.551	137.746	-6.195	-4,5
Wertpapiere	0	0	0	0,0
Guthaben	1.652	3.870	-2.218	-57,3
Rechnungsabgrenzungsposten	493	1.728	-1.235	-71,5
Bilanzsumme	706.608	681.979	24.629	3,6

P A S S I V A in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	223.636	224.778	-1.142	-0,5
Kapitalanteil der Kommanditisten	58.666	58.666	0	0,0
Rücklagen	112.947	112.772	175	0,2
Jahresgewinn/Jahresverlust	52.023	53.340	-1.317	-2,5
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0,0
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0,0
Ausgleichsposten für aktivierte ei- gene Anteile	50	50	0	0,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0,0
Empfangene Zuschüsse	0	0	0	0,0
Rückstellungen	103.542	102.366	1.176	1,1
Verbindlichkeiten	379.232	354.490	24.742	7,0
Rechnungsabgrenzungsposten	148	295	-147	-49,8
Bilanzsumme	706.608	681.979	24.629	3,6

Gewinn- und Verlustrechnungen

in T€	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Umsatzerlöse	731.347	798.488	-67.141	-8,4
+ Bestandsveränderungen	-367	403	-770	-191,1
+ aktivierte Eigenleistungen	11	0	11	0,0
+ Sonstige betriebliche Erträge	8.597	10.791	-2.194	-20,3
= Betriebsleistung	739.588	809.682	-70.094	-8,7
Materialaufwand	652.281	737.718	-85.437	-11,6
+ Personalaufwand	27.050	27.306	-256	-0,9
+ Abschreibungen	990	1.045	-55	-5,3
+ Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.784	59.247	-5.463	-9,2
= Betriebsaufwand	734.105	825.316	-91.211	-11,1
Betriebsergebnis	5.483	-15.634	21.117	135,1
+ Erträge aus Beteiligungen, + Sonstiges	53.323	72.078	-18.755	-26,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen, auf Wertpapiere ./. und Sonstiges	6.349	6.213	136	2,2
= Ergebnis der gewöhnlichen Ge- schäftstätigkeit	52.457	50.231	2.226	4,4
+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0
./. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis vor Steuern	52.457	50.231	2.226	4,4
./. Steuern	260	-3.361	3.621	107,7
= Jahresüberschuss/-fehlbetrag	52.197	53.592	-1.395	-2,6
Entnahme aus dem Innovationsfond	1.391	1.355	36	2,7
Einstellung in den Innovationsfond	1.566	1.608	-42	-2,6
= Bilanzgewinn	52.022	53.339	-1.317	-2,5

Prüfung des Jahresabschlusses 2020:

Die Prüfung führte zu keinen Einwänden.

Nach Beurteilung der Prüfer entsprechen der Jahresabschluss und der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Auftragsgemäß wurden bei der Prüfung auch die Vorschriften des § 53 HGrG beachtet.

Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Dimension	2020		2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Anlagendeckung	%	39,4	42,1	-2,7	-6,4
Anlagenintensität	%	80,4	92,6	-12,2	-13,2
Investitionsquote	%	233,8	248,7	-14,9	-6,0
Eigenkapitalquote	%	31,7	39,0	-7,3	-18,7
Verschuldungsgrad	%	33,7	29,1	4,6	15,8
Reinvestitionsquote	%	38,4	74,7	-36,3	-48,6
Umsatzrentabilität	%	7,1	6,7	0,4	6,0
Kostendeckungsgrad	%	107,0	106,5	0,5	0,5
Eigenkapitalrentabilität	%	23,3	23,8	-0,5	-2,1
Wertschöpfung	T€	85.856	83.750	2.106	2,5
Wertschöpfung je Personalstelle	T€	239,2	242,8	-3,6	-1,5

Sonstige Angaben

Wichtige Unternehmensverträge:

- Gewinnabführungsverträge mit der badenIT GmbH, der bnNETZE GmbH, der ESDG und der badenova Beteiligungs-GmbH
- Netzverpachtungsvertrag und Dienstleistungsverträge mit der bnNETZE GmbH
- Erdgasbezugsvertrag und Strombezugsverträge mit der Syneco Trading GmbH u.a.
- Lieferverträge mit einzelnen Sondervertragskunden
- Konzessionsverträge
- Vereinbarung über die Anbindung an ein Automatisches Cash-Management-Verfahren: Ab 01.06.2011 zwischen der badenova AG & Co. KG, badenIT GmbH, bnNETZE GmbH, badenova Verwaltungs-AG, badenova WärmePlus GmbH & Co. KG, badenova WärmePlus Verwaltungs-GmbH, Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung AG und der ESDG
- Schuldbetritt mit Erfüllungsübernahme mit bnNETZE GmbH



Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG
Lotzbeckstraße 45
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 2 80 0
Telefax: 07821 / 2 80 9 00
www.e-werk-mittelbaden.de

Geschäftsführer: Martin Wenz

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung (i. d. F vom 19.06.2015):

- (1) Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Erzeugung von und der Handel mit Strom aus Erneuerbaren Energien, der Ausbau der Stromerzeugung aus Kraft-Wärme-Kopplung und die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.
Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, diesen fördern oder wirtschaftlich berühren. Dazu gehören insbesondere auch der Bau, Kauf und Ausbau, die Nutzung und die laufende Unterhaltung von Anlagen und Technologien zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien sowie die Beteiligung an entsprechenden Projekten.
- (2) Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleichartiger oder ähnlicher Art pachten, übernehmen, vertreten oder sich an ihnen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.
- (3) Die Gesellschaft verfolgt dabei öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO).

Beteiligungsverhältnis (über Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr)

<u>Grundkapital</u>	500.000,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	23.250,00 €	=	4,65 %

Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen	Eigenkapital in T€	Anteil in %
Windenergie Gutach GmbH & Co. KG	4.092	100,0
Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG	761	25,1

Grundzüge des Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Quellen: Präsentation Gesellschafterversammlung 2020)

Das Kommanditkapital beträgt 500 T€ und ist in voller Höhe einbezahlt. Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 452.395,35 € (Vorjahr 450.956,10 €) erwirtschaftet. Das Ergebnis ist vornehmlich durch die Beteiligungsergebnisse geprägt. Die Gesellschaft ist selbst nicht operativ tätig, sondern hält lediglich die Beteiligungen an den beiden Gesellschaften Windenergie Gutach GmbH & Co. KG sowie Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG. Die Rendite für das Jahr 2020 entspricht rund 8,41 %.

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt zum Bilanzstichtag 101 T € (Vorjahr 266 T€).

Die Eigenkapitalquote beträgt 93,8 % (Vorjahr 96,9 %).

Chancen und Risiken ergeben sich für die Gesellschaft aus ihrer Tochtergesellschaft, der Windenergie Gutach GmbH & Co. KG und aus der Beteiligung an der Windenergie Mühlenbach GmbH & Co. KG. Die von diesen Gesellschaften erworbenen Windanlagen weisen eine positive Ertragsprognose auf.

Die Gesamterzeugung im Jahr 2020 lag mit 18,1 % über dem Plan (Vorjahr: 16,8 %). Insgesamt lagen alle Jahre über dem Planwert.

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde

Es wurde eine Kapitalrückführung in Höhe von 25.484,91 € in 2020 an die Gesellschaft getätigt.

Breitband Ortenau
GmbH & Co. KG

Breitband Ortenau GmbH & Co. KG
Poststraße 18
77652 Offenburg

Telefon: 0781 / 805 6310
Telefax: 0781 / 805 6319

Geschäftsführer: Peter Lassahn

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung (i. d. F vom 08.05.2017):

- (1) Öffentlicher Zweck der Gesellschaft ist es, in Wahrnehmung kommunaler Infrastrukturverantwortung flächendeckend die effektive und technologieneutrale Errichtung sowie den dauerhaften Betrieb nachhaltig zukunfts- und hochleistungsfähiger Breitbandnetze (NGA-Netze) in unterversorgten Gebieten des Ortenaukreises, in denen ein privatwirtschaftlicher Ausbau unwirtschaftlich ist, zu gewährleisten. Die Gesellschaft wird diese Netze nicht selbst betreiben.
- (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, im jeweils bestehenden rechtlichen, insbesondere förderrechtlichen Rahmen alle Maßnahmen und Rechtsgeschäfte durchzuführen, durch die der Gesellschaftszweck nach Abs. 1 unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Hierzu kann sie insbesondere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, errichten oder sich an solchen Unternehmen oder Kooperationen beteiligen.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital: 815.072,00 €
davon Stadt Lahr: 44.884,00 € = 5,51 %

Grundzüge des Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens
(Quelle: Prüfbericht 2020)

Die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG (BOKG) wurde am 08.05.2017 als kommunales Unternehmen vom Ortenaukreis und 45 kreisangehörigen Städten und Gemeinden gegründet und hat ihren Sitz in Offenburg, Poststraße 18. Ihre Geschäfte werden von ihrer Komplementärin, der Breitband Ortenau Verwaltungs-GmbH, geführt.

Im Hinblick auf den Breitbandausbau hat die BOKG in Zusammenarbeit mit den Kommunen sieben Mitverlegungs-/Neubauoptionen für Leerrohr-Infrastruktur gezogen. In diesen Fällen hat die BOKG die entsprechenden Förderanträge gestellt.

Seit 2020 ist die BOKG die treibende Kraft für den Breitbandausbau durch die Nutzung des Bundesförderprogramms. Die BOKG ist in dieser Rolle der Bauherr für den Breitbandausbau und der Ausbau erfolgt zielorientiert nach der Unterversorgungssituation.

Der Ortenaukreis hat sich mit der BOKG auf das Betreibermodell verständigt. Dies bedeutet, dass die BOKG die passive Glasfaserinfrastruktur errichtet und dann an einen Netzbetreiber weiterverpachtet. Durch die Förderkulisse der Subventionierung der Investitionskosten (50 % Bund, 40 % Land und 10 % Kommune) werden auch Erschließungen von Außenbereichen für die BOKG und deren Gesellschafter attraktiv.

Die Netzbetreiberausschreibung wurde im Jahr 2020 neu aufgesetzt und positiv zu Ende gebracht. Vodafone konnte sich gegenüber 3 Mitbewerbern durchsetzen.

Der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft liegt inklusive des operativen Verlusts bei 488.093,79 € und wird im Wesentlichen durch den Verwaltungsaufwand bestimmt.

Ab dem Jahr 2020 wird die Beteiligung an der Breitband GmbH & Co. KG als neue Sparte im Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr geführt (Vorlage Nr. 44/2020).

Stand der öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2020 hat die BOKG vor allem Bundesförderprojekte akquiriert. Es wurden 34 Bundesförderprojekte für 18 Kommunen mit einem Investitionsvolumen von 70.304 Mio. € beantragt und davon zu 89,43 % bewilligt.

Für das kommende Geschäftsjahr wird bei 19 Kommanditisten ein starker Anstieg der Netzausbauproduktivitäten geplant. Weitere Kommunen werden dann in der Phase 2 mit ausgebaut. Im Moment geht die BOKG davon aus, dass jährlich 35 Mio. € an Investitionen für den Breitbandausbau bis 2025 investiert werden.

Auch das kommende Geschäftsjahr 2021 wird operative Verluste aufweisen, da die Pachteinnahmen für die errichtete Glasfaserinfrastruktur erst in 2022 im größeren Stil an den Netzbetreiber übergeben und verrechnet werden kann.

Im kommenden Geschäftsjahr wird das Personal auf 7 Personen wachsen. Durch die neue Förderkulisse wird ein höheres Aufkommen an Förderanträgen erwartet. Zudem wird der Bearbeitungsaufwand im Rahmen der Beanspruchung der Bundesförderung steigen. Mit Abschluss des Netzbetriebsvertrages wird weitere Bearbeitungskapazität für die Zusammenarbeit mit dem Netzbetreiber erforderlich und auch die Abrechnung und die Verwaltung der Assets (Glasfaser) wird deutlich steigen.

Der erwartete Anstieg der Aufgaben der Gesellschaft (Förderanträge, Organisation von Netzausbauten, Netzdokumentation) und der damit einhergehende Personalanstieg wird der Anstieg der Kostendeckungseinlage erforderlich machen.



Baugenossenschaft Lahr eG

Baugenossenschaft Lahr eG
Liebensteinstraße 7
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 92010-0
Telefax: 07821 / 92010-10

www.bg-lahr.de

Geschäftsführer: Christoph Wezel

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung (i. d. F vom 19.01.2015):

- (1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.
- (2) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, veräußern und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.
- (3) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 26 die Voraussetzungen.

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben: 974.213,30 €
davon Stadt Lahr: 28.000,00 € = 2,87 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Wohnungsgebäude	St.	208	208	0	0,0
Wohnungsbestand	St.	709	708	1	0,1
Gewerbliche und sonstige Einheiten	St.	1	1	0	0,0
Carports	St.	14	14	0	0,0
Garagen	St.	127	127	0	0,0
Wohn- und Nutzfläche	m ²	54.510	54.456	54	0,1
Grund- und Bodenfläche mit Wohnbauten	m ²	89.690	89.690	0	0,0
Grundstücke ohne Bauten	m ²	19.063	19.063	0	0,0
Mitglieder	St.	1.164	1.156	8	0,7
Geschäftsanteile	St.	5.030	5.004	26	0,5

**GEMIBAU Mittelbadische Baugenossenschaft eG****Gerberstraße 24
77652 Offenburg****Telefon: 0781 / 96869-60****Telefax: 0781 / 96869-89****www.gemibau.de****Vorstand: Dr. Fred Gresens
(Vorstandsvorsitzender)
Peter Sachs****Gegenstand des Unternehmens**

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. vom 18.07.2008):

- (1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute und sichere Wohnungsversorgung.
- (2) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.
- (3) Die Genossenschaft kann Inhaberschuldverschreibungen ausgeben, jedoch nur an Mitglieder.
- (4) Beteiligungen sind zulässig.
- (5) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 27 die Voraussetzungen.

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben: 7.445.592,20 €

davon Stadt Lahr: 36.000,00 € = 0,48 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Gesamtbauleistung der Genossenschaft	St.	5.986	5.959	27	0,45
Wohnungen	St.	4.084	4.065	19	0,47
Gewerbliche Einheiten	St.	32	33	-1	-3,03
Kindertagesstätten	St.	2	2	0	0,00
Wohnheime	St.	1	1	0	0,00
Garagen	St.	1.870	1.858	12	0,65
Immobilienverwaltung	St.	5.390	5.381	9	0,17
genossenschaftseigene Wohnungen	St.	2.747	2.735	12	0,44
genossenschaftseigene Geweeinheiten	St.	28	32	-4	-12,50
genossenschaftseigene Garagen	St.	1.329	1.319	10	0,76
Wohnungseigentumsverwaltung WE	St.	783	774	9	1,16
Wohnungseigentumsverwaltung GEW	St.	8	8	0	0,00
Wohnungseigentumsverwaltung GAR	St.	472	478	-6	-1,26
Wohnungen in verwalteten fremden Häusern	St.	23	35	-12	-34,29

Der Hauptschwerpunkt der Investitionen liegt im Jahr 2020 bei den Neubauten mit 13.923.000 €. Fertig gestellt in 2020 wurden in Durbach 15 barrierefreie Wohnungen, in Offenburg-Kreuzschlag 30 geförderte Wohneinheiten. Bezogen wurde der neue Zentrale der Gemibau in der Wilhelm-Bauer-Straße, dort wurden auch 19 stadtnahe Wohnungen, davon 9 gefördert errichtet. Im Bau befinden sich noch 44 Wohnungen auf dem Gelände der „Alten Herdfabrik“, 18 Miet- und Eigentumswohnungen in Albersbösch und 10 Reihen- und Doppelhäuser Mietwohnungen in der Offenburger Altstadt. Die Investitionen in Neubau, Modernisierung und Instandhaltung bewegten sich mit 51 €/m² auf sehr hohem Niveau.



**Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden e.G.
Hornisgrindestraße 30
77855 Achern**

**Telefon: 07841 / 6809-0
Telefax: 07841 / 6809-11**

www.familienheim-achern.de

**Vorstand: Alexander Huber
Siegbert Hauser**

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. vom 20.10.2020):

(1) Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

(2) Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

(3) Die Genossenschaft kann Beteiligungen im Rahmen von § 1 Abs. 2 des Genossenschaftsgesetzes übernehmen.

(4) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 27 die Voraussetzungen.

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben: 1.594.000,39 €

davon Stadt Lahr: 4.600,00 € = 0,29 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Baubeginne	St.	0	0	0	0,0
Fertigstellungen	St.	30	0	30	100,0
Verwaltung von Wohnungen	St.	2.349	2.300	49	2,1
Instandhaltungs- und Modernisierungskosten	€	1.960.000	3.040.000	-1.080.000	-35,5



Volksbank Lahr eG
Schillerstraße 22
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 2 72 0
Telefax: 07821 / 2 72 9099

www.volksbank-lahr.de

Vorstand: Peter Rottenecker (Vorstandssprecher)
Reiner Richter

Gegenstand der Genossenschaft

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. vom 22.06.2007):

- (1) Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften insbesondere:
 - a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen;
 - b) die Annahme von sonstigen Einlagen;
 - c) die Gewährung von Krediten aller Art;
 - d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften;
 - e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs;
 - f) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten;
 - g) die Vermögensberatung; Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung;
 - h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten;
 - i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, die Vermittlung von Versicherungen, Immobilien und Reisen.
- (3) Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen.
- (4) Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zulässig.

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben: 18.016.900,00 €

davon Stadt Lahr: 850,00 € = 0,0047 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Bilanzsumme	Mio. €	2.878	2.692	186	6,9
Kundenkredit-Volumen	Mio. €	1.885	1.753	132	7,5
Kundeneinlagen	Mio. €	1.918	1.827	91	5,0
Betreutes Kundenvolumen	Mio. €	5.137	4.822	315	6,5
Bilanzielles Eigenkapital	Mio. €	246	236	10	4,2
Kunden	St.	107.170	108.515	-1.345	-1,2
Mitglieder	St.	53.061	53.599	-538	-1,0
Konten	St.	186.409	188.519	-2.110	-1,1
Mitarbeiter	Anzahl	412	410	2	0,5
Auszubildende	Anzahl	28	24	4	16,7
Geschäftsstellen	St.	22	22	0	0,0
Selbstbedienungs-Geschäftsstellen	St.	22	22	0	0,0
Kompetenzzentren (inkl. Wertehaus, Wohnbaucenter, Immobiliencenter und Vorsorgecenter)	St.	16	16	0	0,0
Repräsentanz (Erstein, Frankreich)	St.	1	1	0	0,0
Geldautomaten	St.	53	55	-2	-3,6
Kontoauszugsdrucker	St.	28	28	0	0,0
Service-Terminals	St.	12	12	0	0,0

BGV Badische Versicherungen

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband



Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 6 60 0
Telefax: 0721 / 6 60 1099

www.bgv.de

Vorstandsvorsitzender: Professor Edgar Bohn

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 3 der Satzung (i. d. F. vom 26.09.2016):

- (1) Der BGV betreibt für seine nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schaden- und Unfallversicherung.
- (2) Das Versicherungsgeschäft ist nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung des gemeinen Nutzens zu betreiben.
- (3) Der BGV hat die Aufgabe, beim Betrieb seiner Versicherungssparten, insbesondere im Bereich der Feuerversicherung und der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, Maßnahmen der Schadenverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.
- (4) Ohne an das Geschäftsgebiet gebunden zu sein, kann der BGV Rückversicherung geben und nehmen, sich mit anderen Unternehmen einschließlich kommunaler Schadenausgleiche zur gemeinsamen Übernahme von Versicherungen durch Mit- und Rückversicherung zusammenschließen. Der BGV kann sich an Unternehmen und Verbänden beteiligen, deren Förderung in seinem Interesse liegen. Ebenso kann der BGV Versicherungsunternehmen für die Schaden- und Unfallversicherung ohne Beschränkung des Kreises der Versicherungsnehmer gründen und unmittelbar mit dem Versicherungsbetrieb zusammenhängende Geschäfte betreiben. In den Versicherungssparten, die nicht selbst betrieben werden, kann der BGV Versicherungsverträge vermitteln. Des Weiteren können auch Bausparverträge durch den BGV vermittelt werden.

Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital des BGV wird durch Anteile der Mitglieder gebildet. Der Anteil am Stammkapital beträgt für jedes Mitglied 50 Euro je angefangene 5.000 Euro seiner jährlichen Beiträge (§ 5 Abs. 1 der Satzung).

		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Jahresprämie/Beiträge der Stadt Lahr	€	462.664	423.692	38.971	9,2
Stammkapital BGV	€	762.950	735.294	27.656	3,8
Anteil der Stadt Lahr	€	4.650	4.250	400	9,4
Stammkapitalbeteiligung der Stadt Lahr	%	0,61	0,58	0,03	5,2

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension (Anzahl der Verträge)		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Unfallversicherung	St.	1.870	1.878	-8	-0,4
Haftpflichtversicherung	St.	2.979	2.961	18	0,6
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	St.	22.520	22.051	469	2,1
Sonstige Kraftfahrtversicherung	St.	18.891	18.361	530	2,9
Sonstige Versicherungen	St.	4.161	3.867	294	7,6
Feuer- und Sachversicherung	St.	103.347	102.173	1.174	1,1
davon:					
Feuerversicherung	St.	28.841	28.326	515	1,8
Verbundene Gebäudeversicherung	St.	3.018	3.032	-14	-0,5
Sonstige Sachversicherung	St.	71.488	70.815	673	1,0
Gesamtes Geschäft	St.	153.696	151.291	2.405	1,6



Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH
Prinz-Eugen-Straße 4
77654 Offenburg

Telefon: 0781 / 93 42 0
Telefax: 0781 / 93 42 11

www.afoeg.de

Geschäftsführer: Dr. Ewald Schamel

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. vom 29.08.2005):

Gegenstand der Gesellschaft ist die befristete Beschäftigung, Qualifizierung, Bildung und Beratung und sozialpädagogische Betreuung von schwer vermittelbaren Menschen ohne Arbeit, um die dauerhafte Eingliederung in Arbeit und Gesellschaft zu fördern. Im Rahmen ihres Gegenstandes arbeitet die Gesellschaft mit wichtigen gesellschaftlichen Gruppierungen und Akteuren der Arbeitsmarktpolitik zum Zwecke der Arbeitsförderung und Arbeitsmarktentwicklung zusammen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 162.000,00 €
davon Stadt Lahr: 6.840,00 € = 4,22 %

Hauptgesellschafter ist mit 66,67% die Arbeit und Zukunft Ortenau gAG (AZO gAG). Die Afög gGmbH hält das gesamte Stammkapital der Afög Personal Service GmbH (APS GmbH), ehemals: ZEUS Zukunft mit Elektro-Umwelt-Service gGmbH.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Arbeitsmarktpolitische Leistungsbilanz 2020

Personal- und Projektentwicklung

Dimension (Anzahl an Personen)	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	abs.	%
Durchlauf an Personen				
afö_g	1.597	1.632	-35	-2,1
APS	74	94	-20	-21,3
Summen	1.671	1.726	-55	-3,2
Jahresdurchschnittlicher Bestand				
afö_g	351	366	-15	-4,1
APS	52	57	-5	-8,8
Summen	403	423	-20	-4,7
Teilnehmer				
afö_g	327	340	-13	-3,8
APS			0	0,0
Summen	327	340	-13	0,0
Beschäftigte				
afö_g	24	26	-2	-7,7
APS	52	57	-5	-8,8
Summen	76	83	-7	-8,4
Stammkräfte (VK)				
afö_g	45	43	2	5,2
APS	3,6	3,3	0	9,1
Summen	49	46	3	6,1
Vermittlung in den Arbeitsmarkt				
afö_g	209	208	1	0,5
APS	14	16	-2	-12,5
Summen	223	224	-1	-0,4

* Die Abkürzung VK steht für Vollkraft

Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH



Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Gerokstraße 37
70184 Stuttgart

Telefon: 0711 / 25 99 39 0
Telefax: 0711 / 25 99 39 20

www.kunststiftung.de

Geschäftsführer: Bernd Georg Milla

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. von 25.07.2017):

- (1) Zweck der Kunststiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg.
- (2) Der Kunststiftungszweck wird insbesondere erreicht durch die Förderung jüngerer Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg oder den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg haben oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Kunstkritik und Kulturmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten.

Dies erfolgt insbesondere mittels

- (2.1) jährlich zu vergebender Stipendien;
- (2.2) Durchführung von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und sonstiger Veranstaltungsformate von überregionaler Bedeutung;
- (2.3) Vermittlung von Kontakten zu wirtschaftlichen und sonstigen gesellschaftlichen Institutionen;
- (2.4) Unterstützung des Kulturaustausches durch internationale Kooperationen;
- (2.5) Durchführung von Maßnahmen, die der Professionalisierung von Künstlerinnen und Künstlern dienen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 102.258,38 €

davon Stadt Lahr: 511,29 € = 0,50 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Stipendienvergaben:					
Bildende/Darstellende Kunst	St.	8	7	1	14,3
Kunstkritik	St.	0	0	0	0,0
Literatur	St.	5	5	0	0,0
Musik	St.	8	9	-1	-11,1
Kulturmanagement	St.	1	1	0	0,0



Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH
In der Spöck 10
77656 Offenburg

Telefon: 0781 / 96867 30
Telefax: 0781 / 96867 50

www.wro.de

Geschäftsführer: Dominik Fehringer

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 30.07.2009):

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg/Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft, insbesondere mittels eines regionalen Standortmarketings (nach innen und außen), die Entwicklung und Betreuung des vorhandenen Unternehmensbestandes, die Akquisition ansiedlungswilliger Unternehmen, die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie die Förderung der regionalen Identität.
- (2) Diese Ziele verfolgen die Gesellschaft insbesondere durch:
 - a) Öffentlichkeitsarbeit in Form von Werbeprospekten, Anzeigenschaltungen, Beteiligungen an Messen und Ausstellungen etc.
 - b) Aufbereitung der Standortfaktoren der Region, z.B. vorhandene Gewerbeflächen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Forschungs- und Entwicklungspotentiale, Kultur-, Freizeit-, und Erholungsangebote u. a. für die Akquisition von Investoren im In- und Ausland
 - c) die Intensivierung des Informations- und Erfahrungsaustausches zwischen den Gesellschaftern, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, den technologie- und innovationsorientierten Dienstleistungseinrichtungen, den Unternehmen der Region sowie anderen Institutionen beispielsweise im Rahmen von Arbeitskreisen, Fachgesprächen und Informationsveranstaltungen
 - d) die Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter gegenüber Bund, Land, Kammern und Verbänden sowie sonstigen von der Wirtschaftsförderung tangierten Institutionen
 - e) Existenzgründungsförderung ein gemeinsames Erscheinungsbild (CI/CD) der Region
- (3) Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben arbeitet die Gesellschaft insbesondere mit den Gebietskörperschaften und den Organisationen der Wirtschaft in der Region zusammen.

Beteiligungsverhältnis

<u>Stammkapital:</u>	25.000,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	2600,00 €	=	10,40 %

Finanzierung

Nach § 16 des Gesellschaftsvertrages sowie Gesellschaftsbeschluss vom 16.06.2016:

- (1) Die Gesellschaft erstrebt keinen Gewinn. Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 dieses Vertrages genannten Zwecke verwendet werden.
- (2) Die Ausgaben der Gesellschaft werden durch Umlagen auf die Gesellschafter, die Städte und Gemeinden sind, durch Festbeträge der Gesellschafter, die nicht Gemeinden sind, sowie durch Zuschüsse und Beiträge Dritter, soweit diese erlangt werden können, gedeckt.
- (3)
 - a) Die Festsetzung der Umlagen und Festbeiträge erfolgt durch Gesellschafterbeschluss. Die Höhe der Umlagen und Festbeiträge bleibt so lange bestehen, bis ein neuer Beschluss gefasst wird.
 - ...
 - d) Bis zur Neufestsetzung durch Gesellschafterbeschluss beträgt die Umlage für Gesellschafter, die Städte oder Gemeinden sind 1,10 € pro Einwohner; Stichtag für die Einwohnerzahl ist jeweils der 30. Juni des Vorjahres.

Die Umlage entwickelte sich für die Stadt Lahr wie folgt:

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Umlage	€	80.399,80	60.418,20	486,90	0,8

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten (Quelle: Geschäftsbericht 2020)

Die Finanzgrundlage der WRO ist gesund. Rund 63 % (VJ. 44 %) trugen die kommunalen Gesellschafter zum Gesamtbudget 2020 von 1.386.000 € (VJ. 1.277.000 €) bei 34 % (VJ. 35 %) die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates.

Die restlichen 205.000 € (VJ.372.000 €) sind Erlöse aus der Refinanzierung von Mitausstellerbeträgen aufgrund von Messeteilnahmen, eingeworbene Fördermittel und Werbekostenzuschüsse. Die Gesellschaft schloss mit einem positiven Ergebnis von 1.000 € ab, das nach Verrechnung mit dem Ergebnis des Vorjahres auf neue Rechnung vorgetragen wird. Ferner wurden 26.000 € aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Offenburg an Erlösen erwirtschaftet.

Die Bilanz 2020 wurde im Februar 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Badische Treuhand (BTG), Lahr versehen.

Ab 2022 wurde die WRO in nectanet GmbH Wirtschaftsregion Ortenau umfirmiert.

Breisgauer Wein GmbH



Breisgauer Wein GmbH
Landvogtei 10
79312 Emmendingen

Telefon: 0151 46752895
www.weinlandbreisgau.de

Geschäftsführer: Andrea Schlenk
Andrea Jörger

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 des Gesellschaftsvertrages (i. d. F. vom 29.11.1993):

Gegenstand des Unternehmens sind alle Maßnahmen, die geeignet sind, den im Breisgau angebotenen Wein einem möglichst großen Personenkreis bekannt zu machen, dessen Vertrieb in jeder Weise zu fördern und für ihn zu werben.

Die Gesellschaft kann zu diesem Zweck Verkaufsstellen einrichten und Veranstaltungen, wie Weinfeste und Weinproben abhalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 25.564,59 €
davon Stadt Lahr: 255,65 € = 1,00 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Neben verschiedenen großen Maßnahmen auf dem Gebiet der Bereichsweinwerbung führte die Breisgauer Wein GmbH 2020 folgende Großveranstaltung durch:

Breisgauer Weinfest wurde Corona bedingt 2020 abgesagt.



Eigenbetriebe der Stadt Lahr

- **Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)**
- **Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr**
- **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr**





Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gutleutstraße 23
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 91 46 0
Telefax: 07821 / 91 46 20

www.lahr.de

Betriebsleiter: Herbert Schneider

Gegenstand des Eigenbetriebs

Nach § 1 der Satzung (i. d. F. vom 13.11.2007):

- (1) Der Bauhof, die Stadtgärtnerei, die Friedhöfe sowie der Stadtwald werden zusammen als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz und nach dieser Satzung geführt.
- (2) Der Eigenbetrieb führt den Namen „Bau- und Gartenbetrieb Lahr“ - BGL -.
- (3) Zweck des Eigenbetriebs ist
 - a) die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und Eigenbetriebe.
 - b) die Durchführung des Bestattungswesens.
 - c) die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.
- (4) Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

Beteiligungsverhältnis

<u>Stammkapital:</u>	0,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	0,00 €	=	100,00 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
--

Dimension		2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Grünpflege					
Bäume	St.	13.187	13.284	-97	-0,7
Grünflächen mit Straßenbegleitgrün	ha	86,4	74,2	12	16,4
Biotop und Ausgleichsflächen	ha	33,9	33,9	0	0,0
Stadtspark	ha	4,9	4,9	0	0,0
Spielplatzflächen	ha	6,6	6,6	0	0,0
Spielplätze	St.	30	29	1	3,4
Friedhofsflächen	ha	13	13	0	0,0
Friedhöfe	St.	11	11	0	0,0
Sportflächen	ha	33,6	32,1	2	4,7
davon:					
Rasenplätze	St.	19	16	3,0	18,8
Kunstrasenplätze	St.	4	3	1,0	33,3
Sonstige Plätze	St.	9	9	0,0	0,0
Leichtathletik-Laufbahnen	St.	3	3	0,0	0,0

*keine aktuellen Daten für 2020 vorhanden



Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr
Rathausplatz 4
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 910 00
Telefax: 07821 / 910 02 22

www.lahr.de

Betriebsleiter: Dr. Wolfgang Müller bis 31.10.2020
Markus Ibert ab 01.11.2020

Gegenstand des Eigenbetriebs

Nach § 1 der Satzung (i. d. F. vom 01.01.2010):

- (1) Der Eigenbetrieb wird unter der Bezeichnung „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ als Eigenbetrieb geführt.
- (2) Der Eigenbetrieb „Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr“ wird nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
- (3) Gegenstand des Eigenbetriebs ist:
 - a) die Durchführung der Betriebsführerschaft im Sinne von § 2 Personenbeförderungsgesetz für den Orts- und Nachbarortsverkehr
 - b) Bereitstellung und Betrieb des Parkhauses Stadtmitte
 - c) das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Versorgungsunternehmen
 - d) Der Eigenbetrieb unterhält und betreibt das Terrassenbad und das Hallenbad zum Zwecke der sportlichen und freizeitgestaltenden Nutzung durch die Besucher.
- (4) Der Eigenbetrieb kann alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Dabei kann sich die Stadt Lahr (Eigenbetrieb Bäder, Versorgung und Verkehr Lahr) im Rahmen der gesetzte an anderen Unternehmen beteiligen.

Beteiligungsverhältnis

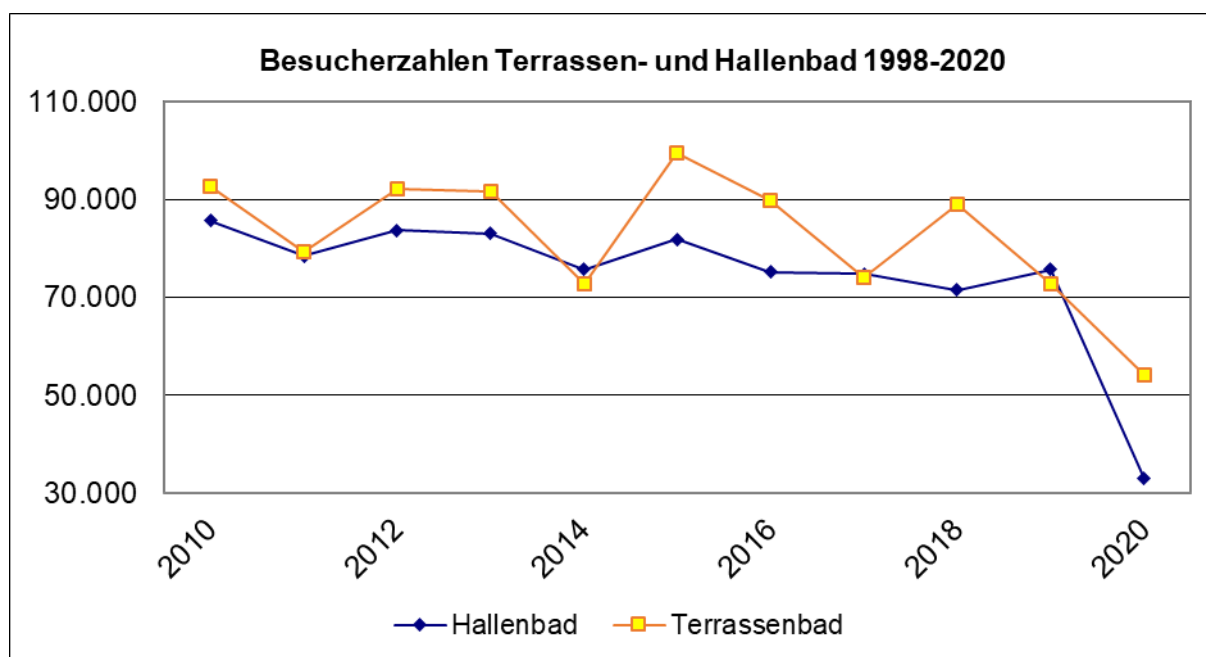
<u>Stammkapital:</u>	100.000,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	100.000,00 €	=	100,00 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

1. Sparte Bäder

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Besucher					
Hallenbad:	St.	32.926	75.704	-42.778	-56,5
Einzelpersonen	St.	21.014	52.061	-31.047	-59,6
Schüler/innen	St.	5.402	11.468	-6.066	-52,9
Angehörige der Bereitschaftspolizei	St.	1.895	2.025	-130	-6,4
Mitglieder von Vereinen u. sonst. Gruppen	St.	4.615	10.150	-5.535	-54,5
Terrassenbad:	St.	54.050	72.814	-18.764	-25,8
Einzelpersonen	St.	50.603	63.777	-13.174	-20,7
Schüler/innen	St.	1.028	4.407	-3.379	-76,7
Angehörige der Bereitschaftspolizei	St.	176	1.098	-922	-84,0
Mitglieder von Vereinen u. sonst. Gruppen	St.	2.243	3.532	-1.289	-36,5

Die Besucherzahlen entwickelten sich wie folgt:



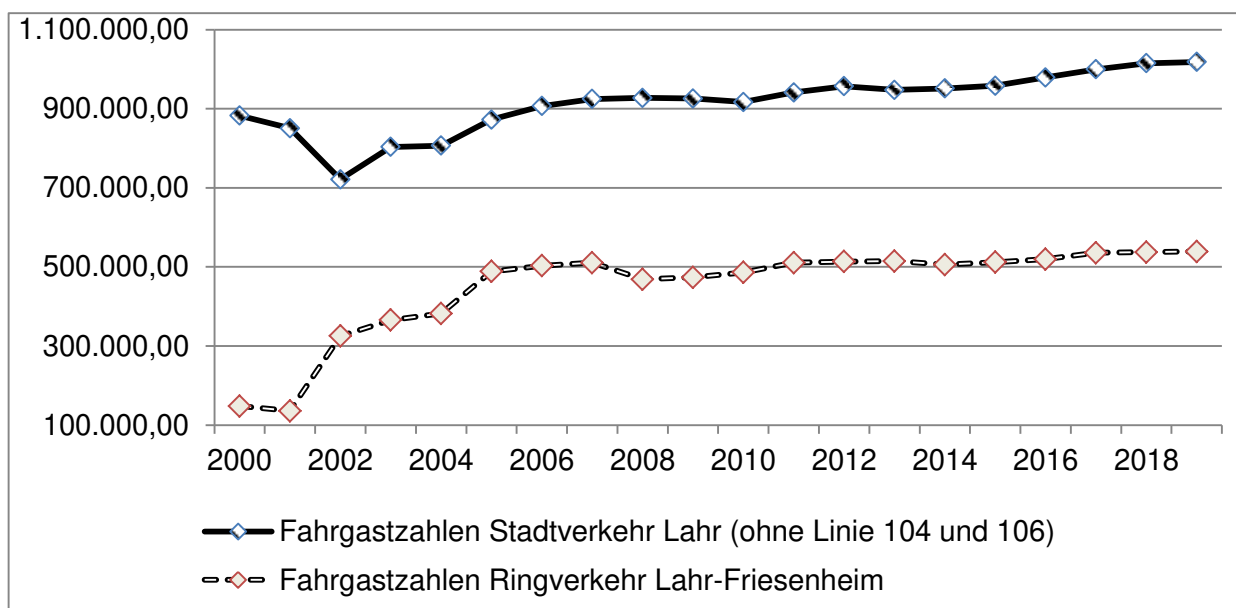
2. Sparte Versorgung und Verkehr

Aufgrund von Corona konnte in der ersten Welle der Pandemie kein Kartenverkauf stattfinden. Gemäß Weisung des Regierungspräsidiums und des Sozialministeriums wurden für ein Großteil des Jahres Fahrgasterhebungen landesweit ausgesetzt.

Es lässt sich daher keine genaue Aussage zu den Fahrgastzahlen machen. Durch die ÖPNV-Rettungsschirme wurden die durch den pandemiebedingten Fahrgastrückgang entstehenden Fahrgeldausfällen jedoch vollständig ausgeglichen, sodass fiktiv die Fahrgastzahl aus 2019 Bestand hat.

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Orts- und Nachbarortslinienverkehr					
Fahrgastzahlen Stadtverkehr Lahr (ohne Linie 104 u. 106)	St.	k.A.	1.018.085	0	0,0
Fahrgastzahlen Ringverkehr Lahr-Friesenheim	St.	k.A.	539.084	0	0,0
Parkhaus Stadtmitte					
Bereitstellung und Betrieb	St.	1	1	0	0,0
Beteiligungen (Grad der Beteiligung)					
- badenova AG & Co. KG	%	1,43	1,43	0	0,0
- Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG	%	29,40	29,40	0	0,0
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs-AG	%	29,40	29,40	0	0,0
- Elektrizitätswerk Mittelbaden Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	%	4,65	4,65	0	0,0

Die Fahrgastzahlen entwickelten sich wie folgt:



Zahlen für 2020 Corona bedingt unberücksichtigt.



Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr
Rathausplatz 4
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 910 00
Telefax: 07821 / 910 02 22

www.lahr.de

Betriebsleiter: Markus Ibert

Gegenstand des Eigenbetriebs

Nach § 1 der Satzung (i. d. F. vom 17.12.2002):

- (1) Die Abwasserbeseitigung der Stadt Lahr/Schwarzwald wird unter der Bezeichnung „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr“ als Eigenbetrieb geführt.
- (2) Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung der Stadt Lahr/Schwarzwald anzunehmen, zu sammeln und der Reinigung zuzuführen.
- (3) Der Eigenbetrieb kann alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.
- (4) Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

Die Abwasserreinigung wird vom Abwasserzweckverband wahrgenommen.

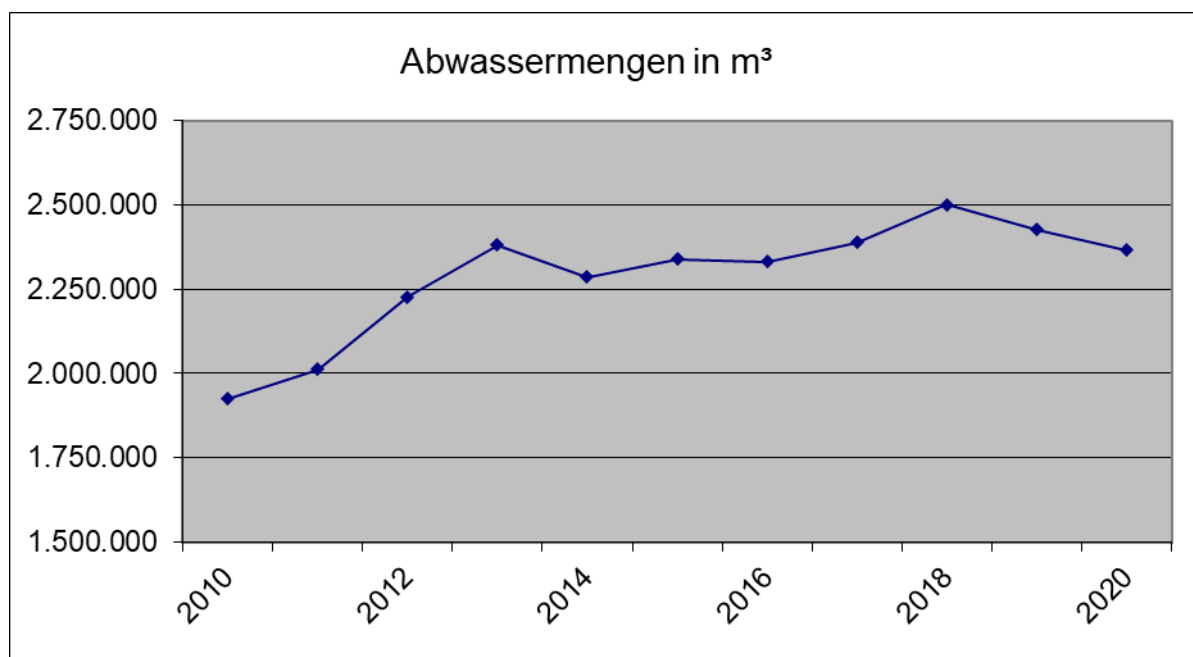
Beteiligungsverhältnis

<u>Stammkapital:</u>	0,00 €		
<u>davon Stadt Lahr:</u>	0,00 €	=	100,00 %

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Abwassermenge nach Statistik	m ³	2.382.263	2.451.120	-68.857	-2,8
Eigengeförderte Wassermengen	m ³	10.700	0	10.700	100,0
Sonst. Erhebungen v. Abwassergebühren	m ³	15.574	0	15.574	100,0
abzüglich Erstattungen	m ³	16.264	24.669	-8.405	-34,1
Abwassermengen	m ³	2.366.099	2.426.451	-60.352	-2,5
Versiegelte Fläche	m ²	4.281.904	4.256.463	25.441	0,6
Schmutzwassergebühren	€	1,53	1,75	-0,22	-12,6
Niederschlagswassergebühren	€	0,23	0,26	-0,03	-11,5

Die Abwassermengen entwickelten sich wie folgt:





Zweckverbände

- **Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr (IGP)**
- **Abwasserverband Raumschaft Lahr**
- **Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband „Vis- à-Vis“**
- **Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)**
- **Zweckverband 4IT**
- **Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit „Eurodistrikt Straßbourg-Ortenau“**
- **Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor“**





**Industrie- und Gewerbepark Raum Lahr (IGP)
Rathausplatz 4
77933 Lahr/Schwarzwald**

**Telefon: 07821 / 9403-0
Telefax: 07821 / 9403-99**

Verbandsvorsitzender: Markus Ibert

Verbandsdirektor: Daniel Halter

Gegenstand des Zweckverbands

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. vom 05.09.2015):

- (1) Der Zweckverband erwirbt, beplant, erschließt und veräußert die Grundstücke im Verbandsgebiet.
- (2) Der Zweckverband übernimmt für das Verbandsgebiet die Aufgaben eines Planungsverbandes im Sinne des § 205 Baugesetzbuches (BauGB). Er tritt insoweit für die verbindliche Bauleitplanung und ihre Durchführung, für die Vorbereitung und Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach den Vorschriften des Baugesetzbuches sowie für die Erteilung des Einvernehmens nach § 36 Baugesetzbuch an die Stelle der Stadt Lahr/Schwarzwald und der Gemeinde Friesenheim.
- (3) Die Stadt Lahr/Schwarzwald und die Gemeinde Friesenheim übertragen dem Zweckverband das Recht, die Erschließungsanlagen im Sinne des § 33 Satz 1 KAG zu schaffen und zu unterhalten. Sie übertragen dem Zweckverband ferner die mit diesen Anlagen zusammenhängenden Rechte und Pflichten, insbesondere das Recht der Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach den §§ 20 – 28 sowie 33 – 41 KAG, die Beleuchtungs-, Reinigungs-, Räumungs- und Streupflicht nach § 41 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg sowie die Aufgaben des Trägers der Straßenbaulast nach §§ 43 Abs. 4 und 44 Straßengesetz sowie der Straßenbaubehörde nach § 50 Abs. 3 Nr. 1b, 2b und 3 Straßengesetz. Die Übertragung umfasst auch das Recht zum Erlass der notwendigen Satzungen.
- (3a) Die Stadt Lahr/Schwarzwald und die Gemeinde Friesenheim übertragen dem Zweckverband die Aufgabe der öffentlichen Abwasserbeseitigung nach §§ 54 und 56 WHG in Verbindung mit § 46 WG. Sie übertragen dem Zweckverband im Hinblick auf diese Aufgabe ferner das Recht der Erhebung von Kommunalabgaben nach den §§ 11, 13 – 17, 20 – 32 sowie 42 KAG. Die Übertragung umfasst auch das Recht zum Erlass der notwendigen Satzungen.

- (3b) Die Stadt Lahr/Schwarzwald und die Gemeinde Friesenheim übertragen dem Zweckverband das Recht zur Herstellung naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen (§ 1a BauGB). Sie übertragen dem Zweckverband ferner die mit diesen Anlagen zusammenhängenden Rechte und Pflichten, insbesondere das Recht der Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135a – c BauGB. Die Übertragung umfasst auch das Recht zum Erlass der notwendigen Satzungen.
- (4) Der Zweckverband kann sich bei der Erfüllung dieser Aufgaben der Verbandsmitglieder oder Dritter bedienen.

Beteiligungsverhältnis

Stadt Lahr:	45%
Gemeinde Friesenheim:	15%
Stadt Ettenheim:	4%
Gemeinde Kippenheim:	5%
Stadt Mahlberg:	3%
Gemeinde Meißenheim:	3%
Gemeinde Ringsheim:	3%
Gemeinde Rust:	3%
Gemeinde Seelbach:	5%
Gemeinde Schuttertal:	4%
Gemeinde Schwanau:	5%
<u>Landkreis Ortenaukreis:</u>	<u>5%</u>
	100%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

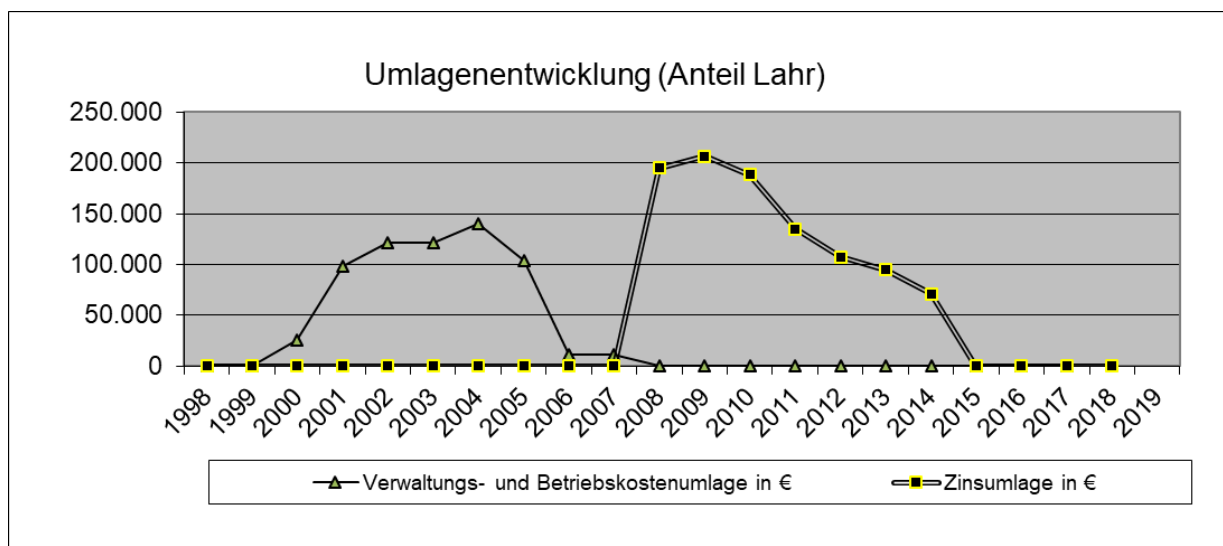
Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Bewirtschaftete Gebäude					
Bestandsgebäude	St.	6	6	0	0,0
Abbruchgebäude	St.	69	75	-6	-8,0
Gebäudeabbrüche					
Bestandsgebäude	St.	0	0	0	0,0
Abbruchgebäude	St.	6	0	6	-100,0
Vermietete Gebäude					
Bestandsgebäude	St.	6	6	0	0,0
Abbruchgebäude *)	St.	29	29	0	0,0

*) Anzahl vermieteter Gebäude 2020 trotz Abbrüche gleichbleibend, da ein Teil der Abbruchgebäude nicht vermietet war

Ergebnisse des Zweckverbands und Umlageentwicklung für die Stadt

Der Zweckverband wurde ohne Eigenkapital ausgestattet. Er finanziert sich neben Vermögensveräußerungen und Fremdkapitalaufnahmen aus Umlagezahlungen seiner Mitglieder.

	Gewinn in €	Verlust in €	Verwaltungs- und Betriebskostenumlage in €	Zinsumlage in €
1998		28.637	0	0
1999		35.329	0	0
2000	68.856		25.884	0
2001		837.238	98.475	0
2002		701.081	121.500	0
2003	74.811		121.500	0
2004	314.417		139.875	0
2005	30.358		104.250	0
2006	144.674		11.250	0
2007	201.820		11.250	0
2008	1.791.270		0	194.850
2009	111.566		0	206.550
2010	578.621		0	188.100
2011	1.885.908		0	135.000
2012	1.458.075		0	107.663
2013	306.260		0	94.815
2014	2.765.165		0	71.066
2015	2.506.917		0	0
2016	1.695.002		0	0
2017	1.025.659		0	0
2018	922.834		0	0
2019	1.279.520		731.250	0
2020	8.293.000		-755.075	0
Umlage gesamt			610.159	998.044
Rückzahlungen				
2020	8.293.000			755.075
Gesamt	17.161.733		Offene Rückzahlung	900.778





Abwasserverband Raumschaft Lahr
Limbruchweg 14
77933 Lahr/Schwarzwald

Telefon: 07821 / 922 899-0
Telefax: 07821 / 51298

www.lahr.de

Verbandsvorsitzender: Dr. Wolfgang G. Müller
Markus Ibert ab 29.02.2020
Betriebsleiter: Dr. Gereon Anders

Gegenstand des Zweckverbands

Nach § 4 der Satzung (i. d. F. vom 02.04.2003):

- (1) Aufgabe des Abwasserverbands ist es, die Reinhaltung der Gewässer im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Er hat insbesondere die im Verbandsgebiet anfallenden und gesammelten häuslichen und betrieblichen Abwässer, sowie Niederschlagswässer, soweit diese nach den einschlägigen Richtlinien mechanisch-biologisch zu behandeln sind, im Sinne von § 45 Wassergesetz zu übernehmen und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in der Verbandskläranlage zu reinigen sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe abzuführen und unschädlich zu beseitigen.
- (2) Der Abwasserverband kann Abwässer und Klärschlämme, die außerhalb des Verbandsgebietes angefallen sind, im Sinne des § 45a Wassergesetz übernehmen und behandeln, soweit das Aufnahmevermögen der Verbandskläranlage dies zulässt und die Reinigungsleistung nicht beeinträchtigt wird.
- (3) Der Abwasserverband erstrebt keinen Gewinn.

Beteiligungsverhältnis (über den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr)

Im Jahr 2016 wurden auf Empfehlung der Gemeindeprüfanstalt die von den Mitgliedern eingezahlten Kapitaleinlagen am Abwasserverband vollständig zurückgeführt. Es wurde auf eine hundertprozentige Fremdfinanzierung umgestellt. Das Beteiligungsverhältnis ist im Rahmen der von Förderanträgen zu ermittelnden Investitionsumlage i.S. der Förderrichtlinien der Wasserwirtschaft nach dem Durchschnitt der von den Verbandsmitgliedern erbrachten Jahresumlagen der drei vorangegangenen Jahre zu bestimmen.

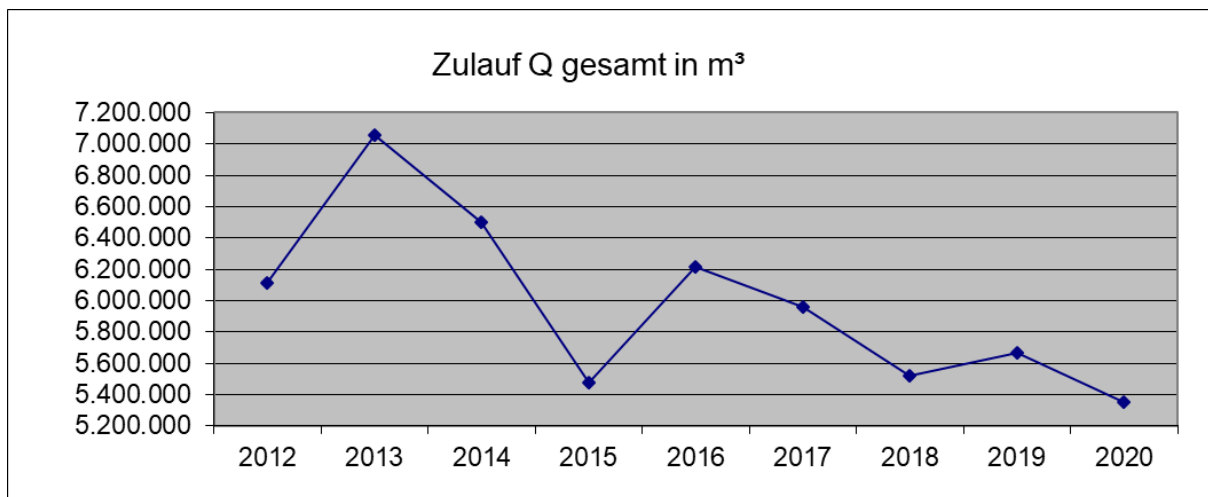
Beteiligungsverhältnis: durchschnittliche Jahresumlage (drei Jahre)

Stadt Lahr:	80,86% =	3.043.578,46 €
Gemeinde Kippenheim:	6,95% =	261.695,27 €
Verwaltungsgemeinschaft Seelbach-Schuttertal:	12,19% =	458.842,77 €
	100,00%	3.764.116,50 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

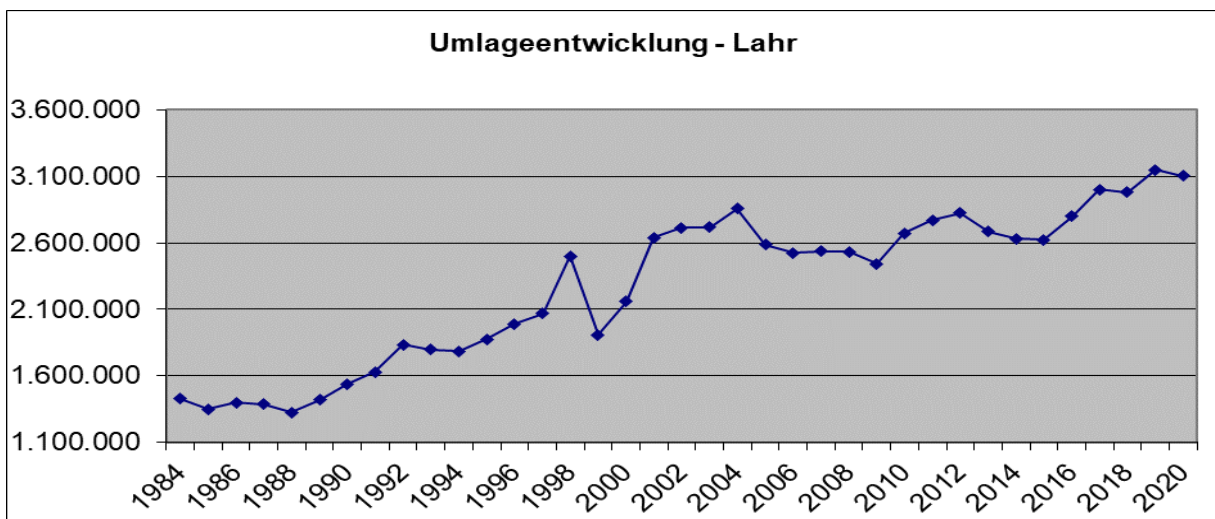
Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Zulauf Q	m ³	5.352.724	5.667.456	-314.732	-5,6

Q = Gesamtzulauf der Kläranlage (Schmutzwasser und Regenwasser)



Umlageentwicklung für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Lahr

Im Jahr 2020 betrug die Jahresumlage für Lahr 3.369.166,00 €. Davon entfallen auf die Betriebskostenumlage 3.103.433,50 € und für die Zinsumlage 265.732,50 €.




Grenzüberschreitender örtlicher Zweckverband „Vis-à-Vis“
**2, rue du Couvert
F-67150 Erstein**
**Rathausplatz 4
77933 Lahr/Schwarzwald**
**Telefon: (0033) 0388/645373
Telefax: (0033) 0388/646679**
**Telefon: 07821/910-0111
Telefax: 07821/910-0112**
**Verbandspräsident:
Vize- Verbandspräsident:**
**Markus Ibert
Bürgermeister Michel Andreu
Sanchez (Erstein) (ab 01.07.2020)**
Gegenstand des Zweckverbands

Nach Artikel 3 der Satzung (i. d. F. vom 14.11.2007):

Zweck des grenzüberschreitenden örtlichen Zweckverbandes ist die Umsetzung der Kooperationsvereinbarung, die von seinen Mitgliedern am 7. Mai 2004 abgeschlossen wurde.

Er hat folgende Aufgaben:

- (1) Durchführbarkeitsuntersuchung zur Bewertung der Möglichkeiten des Baus einer Brücke über den Rhein
- (2) Organisation von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen
- (3) Organisation von Aktionen zur Förderung des Fremdenverkehrs
- (4) Herausgabe eines Veranstaltungskalenders
- (5) Errichtung von grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrsverbindungen in Abstimmung mit dem Departement Unterelsass
- (6) Förderung von gemeinsamen Aktivitäten und Austausch zwischen Schulen
- (7) Förderung von gemeinsamen Aktivitäten und Austausch zwischen Vereinen.

Diese Aufgaben werden ausschließlich im Rahmen des grenzüberschreitenden örtlichen Zweckverbandes durchgeführt. Andere Aufgaben können den Zweck des Verbandes ergänzen, gemäß den Bedingungen von Artikel 25 der Satzung.

Beteiligungsverhältnis (Mitglieder, Organe, Stammeinlagen und Jahresbeitrag)
Französische Mitglieder:

- Gemeindeverband Communauté de Communes du Canton d'Erstein:
Benfeld, Bolsenheim, Boofzheim, Daubensand, Diebolsheim, Erstein, Friesenheim, Gerstheim, Herbsheim, Hindisheim, Hipsheim, Huttenheim, Ichtratzheim, Kertzfeld, Kogenheim, Limersheim, Matzenheim, Nordhouse, Obenheim, Osthouse, Rhinau, Rossfeld, Sand, Schaeffersheim, Sermersheim, Uttenham, Westhouse, Witternheim.

Deutsche Mitglieder:

- Gemeinde Friesenheim
- Gemeinde Kappel-Grafenhausen
- Gemeinde Kippenheim
- **Stadt Lahr**
- Gemeinde Meißenheim
- Gemeinde Rust
- Gemeinde Schwanau
- Gemeinde Ringsheim

Die **Organe des Zweckverbandes** sind die Verbandsversammlung (32 Vertreter der Mitgliedsgemeinden), der Vorstand (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender, 6 Beisitzer) sowie der Vorsitzende (Markus Ibert) als ausführendes Organ.

Die Stadt Lahr wird in der Verbandsversammlung neben dem Oberbürgermeister durch 7 Gemeinderatsmitglieder vertreten. Hiervon stellt die CDU-Fraktion 1 Mitglieder, die SPD-Fraktion 1 Mitglieder, die Fraktion „Freie Wähler Lahr“ 1 Mitglieder, die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen 1 Mitglied und die FDP-Fraktion ebenfalls 1 Mitglied, die Linke Liste Lahr/Tierschutzpartei 1 Mitglied, AFD 1 Mitglied.

Bei Gründung des grenzüberschreitenden örtlichen Zweckverbandes wurde die **Stammeinlage** der Mitglieder auf 500,- € pro Vertreter festgesetzt (**Stadt Lahr gesamt: 6.500,- €**).

Zu den **Mitteln des Zweckverbandes** gehören: Der Jahresbeitrag der Mitglieder, Zuschüsse, Spenden und erhaltene Beteiligungen, Darlehen, Einnahmen aus erbrachten Dienstleistungen. Der **Jahresbeitrag** der Mitglieder wird von der Verbandsversammlung festgelegt und betrug im Jahr 2019 0,25 € je Einwohner, für Lahr insgesamt 10.627,- € (42.508 Einwohner).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks/Leistungsdaten

Folgende Aktivitäten gab es im Jahr 2020:

- Durchführbarkeitsuntersuchung zur Bewertung der Möglichkeiten des Baus einer Brücke über den Rhein
- Durchführung Vis-a-Vis Buslinie vom 25.07.-17.10.2020 jeden Samstag zweimal auf der Strecke zwischen Lahr, Schwanau, Erstein und Obernai
- Corona bedingt konnten viele geplante Aktionen nicht durchgeführt werden



Zweckverband 4IT
Pfannkuchstr. 4
76185 Karlsruhe

www.komm.one

Verbandsvorsitzender KIVBF:	Landrat Stefan Dallinger
Verbandsvorsitzender KDRS:	Bürgermeister Michael Lutz
Verbandsvorsitzender KIRU:	Oberbürgermeister Dr. Ulrich Fiedler
Verwaltungsratsvorsitzender	
Datenzentrale Baden-Württemberg:	Oberbürgermeister Gunter Czisch

Gegenstand des Zweckverbands

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. vom 16.05.2018):

(1) Der Verband hat folgende Aufgaben im hoheitlichen Bereich:

Der Verband ist einer der Träger der ITEOS, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung (ADV-Zusammenarbeitsgesetz)) (im Folgenden: ITEOS). Er hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die ITEOS als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.

Beteiligungsverhältnis (Organe)

Die **Organe des Zweckverbandes** sind die **Verbandsversammlung**, der **Verwaltungsrat** und der **Verbandsvorsitzende**.

Die Stadt Lahr war am Zweckverband KIVBF mit 44.102,38 € (0,650%) beteiligt. Da nach der Fusion der Anteil der KIVBF am Zweckverband 4IT nur noch 50% statt 100% beträgt, halbiert sich auch der Anteil der Stadt Lahr an dem Zweckverband 4IT. Aus Zurechnungen aus 4 IT Eigenkapital erhöht sich der Wert der Beteiligung auf 208.754,70 €. Somit ist der Anteil der Stadt Lahr am Zweckverband 4IT 0,3166 %.

Stimmen in der **Verbandsversammlung 2020**: 187 von 59.213 (0,32%)

Verbandsumlage 2020 1.942,93 €

**Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit „Eurodistrikt Straßbourg-Ortenau“****Geschäftssitz:**

**1, Parc de l'Etoile
67076 Straßbourg CEDEX
Frankreich**

Generalsekretariat:

**Fabrikstraße 12
77694 Kehl
Deutschland**

Telefon: 07851-899 750

Telefax: –

www.eurodistrict.eu/de

Gegenstand des Zweckverbandes

Der „Eurodistrikt Straßbourg-Ortenau“ ist seit dem 01.02.2010 als Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) konstituiert.

Der „Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau“ ist ein deutsch-französisches Gebiet, das Gemeinden beidseits des Rheins verbindet. Die Eurometropole Straßburg, die Gemeindeverbände Pays d'Erstein, Benfeld und Umgebung sowie Rhein auf der einen Seite und der Landkreis Ortenau auf der anderen haben sich zusammengefunden, um die Grenze zu überwinden, administrative Barrieren einzureißen und den Alltag ihrer Bürger zu erleichtern.

Der Eurodistrikt verfügt über einen besonderen rechtlichen Status, der ihn zu einer europäischen Pilotregion macht, um den grenzüberschreitenden Austausch zu stärken und Projekte zu entwickeln.

Von ÖPNV über Sport und Kultur bis zu Gesundheit: In allen Bereichen des Alltags ist der Eurodistrikt aktiv. Die Teilhabe der Bürger und Vereine der Region macht es möglich, dass die Bevölkerung dies- und jenseits des Rheins ein gemeinsames Aktionsprogramm entwickeln kann.

Großveranstaltungen bieten den Einwohnern die Möglichkeit, sich kennen zu lernen, die Grenze zu überqueren und sich in geselliger Atmosphäre auszutauschen.

Der Sitz des EVTZ „Eurodistrikts Straßbourg-Ortenau“ ist in Straßburg (Frankreich). Das Generalsekretariat befindet sich in Kehl (Deutschland).

Beteiligungsverhältnis (Mitglieder, Organe und Stammeinlagen)

Die Mitglieder des Verbandes:

Der Verband setzt sich aus insgesamt 112 Gemeinden zusammen. Davon kommen 51 Gemeinden aus dem Ortenaukreis und 61 Gemeinden der Eurometropole Straßbourg und dem Gemeindeverband „Canton d’Erstein“.

Die Organe des Zweckverbandes:

Die Organe des Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit sind die Verbandsversammlung, der Verbandspräsident, der Verbandsvicepräsident und der Verbandsvorstand.

Stammeinlagen:

Der EVTZ „Eurodistrikt „Straßbourg-Ortenau“ verfügt über kein Stammkapital. Die Finanzierung erfolgt über die jährlichen Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen, Schenkungen und Vermächtnisse, Leistungsentgelte, sonstige rechtlich zulässige Einnahmen und Zinseinkünfte.

Die Mitglieder des EVTZ „Eurodistrikts Straßbourg-Ortenau“ zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, welcher 0,50 Euro pro Einwohner entspricht. Insgesamt betragen die Mitgliedsbeiträge im Jahr 2020 insgesamt 850.000 €. Der Mitgliedsbeitrag für die Stadt Lahr belief sich auf 22.200 €.

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresgewinn in Höhe von rund 276.460,- € ab (Vorjahr – 14.800,- €). Das Eigenkapital steigt hierdurch auf 797.436,19 € (Vorjahr: 520.980,59 €).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Jahr 2020 war auch für das Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau ein pandemiegeprägtes Jahr.

Ein wichtiger Durchbruch gelang im Bereich der Mobilität: So konnte sich der Eurodistrikt gemeinsam mit seinen Partnern darauf einigen, den Eurodistriktbus, bislang ein Sonderlinienverkehr für grenzüberschreitende Arbeitnehmer, ab September 2020 in eine öffentliche Buslinie umzuwandeln.

Im Bereich Umwelt veröffentlichte der Eurodistrikt das erste deutsch-französische Klimaschutzbuch - ein regionaler Wegführer für einen nachhaltigen Lebensstil im Alltag. Ein weiterer Erfolg dieses Jahres war die gemeinsam mit TRISAN erstellte Kartographie zweisprachiger Ärzte im Eurodistriktgebiet, ergänzt durch einen Leitfaden zur grenzüberschreitenden Rückerstattung von Kosten medizinischer Versorgung.

Trotz Krise konnte der Fachaustausch im Eurodistrikt aufrechterhalten werden. Zum Beispiel bei dem deutsch-französischen Sportforum, das erstmal den Bereich des Behindertensports in grenzüberschreitender Perspektiven in den Fokus setzte oder aber der situationsbedingt erstmals online durchgeführten Börse für Jugend- und Flüchtlingsakteure.

**Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor“****M1, 4-5****68161 Mannheim****Telefon: 0621-10708 235****<http://egtc-rhine-alpine.eu/de>****Verbandsdirektor: Jörg Saalbach****Verbandsvorsitzende: Conny Bieze****Gegenstand des Zweckverbandes**

Die „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen Korridor“ ist als Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) konstituiert und wird die strategische Initiative von CODE24 weiterführen, um eine langfristige Partnerschaft und Zusammenarbeit über die Grenzen der INTERREG Projekt-Periode hinaus zu sichern. Um die transnationale Zusammenarbeit zwischen den Partnern entlang der Achse zu erleichtern und die komplexen Herausforderungen dieser Korridor-Entwicklung zu bewältigen, wurde der „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen Korridor EVTZ“ im Jahr 2015 gegründet.

Hauptziel des EVTZ „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen Korridor“ ist die Erleichterung und Förderung der territorialen Kooperation zwischen den Mitgliedern sowie die gemeinsame Stärkung und Koordinierung der integrierten Raumentwicklung entlang des multi-modalen Rhein-Alpen-Korridors aus regionaler und lokaler Perspektive.

Beteiligungsverhältnis (Mitglieder, Organe und Stammeinlagen)Organe des Verbandes:

Die Organe des Verbandes umfassen die Verbandsversammlung, den Verbandsdirektor und den Verbandsvorstand.

Mitglieder des Verbandes:

- Duisburger Hafen AG
- Hafen Antwerpen
- Havenbedrijf Rotterdam N.V. (Hafenbetrieb Rotterdam)
- Kanton Basel-Stadt
- Landeshauptstadt Mainz
- Port Autonome de Strasbourg (Hafen von Straßburg)
- Ports of Genoa
- Provinz Flämisch-Brabant
- Provinz Gelderland
- Provinz Limburg
- Provinz Zuid-Holland
- Region Frankfurt-Rhein-Main
- Region Ligurien

- Region Lombardei
- Region Mittlerer Oberrhein
- Region Piemonte
- Region Rhein-Neckar
- Region Rheinland
- Region Südlicher Oberrhein
- Stadt Karlsruhe
- **Stadt Lahr**
- Stadt Mannheim
- Stadt Novara
- Stadt Venlo
- Uniontrasporti
- Provinz Nord-Brabant

Stammeinlagen:

Der EVTZ „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor“ verfügt über kein Stammkapital. Die Finanzierung erfolgt u. A. über die Mitgliedsbeiträge.

Die Einnahmen des EVTZ „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor“ umfassen die jährlichen Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse für EU-Projekte, sonstige Einnahmen und Zinseinkünfte.

Die Mitglieder des EVTZ „Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor“ zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag. Die Höhe des Beitrages wird von der Verbandsversammlung festgelegt. Im Jahr 2020 betrug der Mitgliedsbeitrag der Stadt Lahr 7.000 €.

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem positiven Ergebnis von 73.739,65 € ab. Der Überschuss wurde den Rücklagen zugeführt und beläuft sich zum 31.12.2020 insgesamt auf 101.862,83 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Dezember 2015 startete das Projekt ERFLS – European Rail Freight Line System. Dabei handelt es sich um das Nachfolgeprojekt des im Jahr 2015 abgeschlossenen EU-Förderprojektes CODE24, welches sich mit dem europäischen Entwicklungskorridor 24 Rotterdam-Genua befasste. Aufbauend darauf erforscht das Projekt ERFLS die Umsetzung eines innovativen europäischen Güter-Liniensystems für kombinierten Verkehr auf dem Rhein-Alpen-Korridor. Der Korridor verbindet die Nordseehäfen Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam und verläuft entlang des Rheintals über Basel nach Mailand und zum italienischen Hafen Genua. Er umfasst Schienenstrecken, Straßen, Flughäfen, Häfen, Stadtschnellbahnen und den Rhein als Binnenwasserstraße.

Ihre Aktivitäten gliedern sich in fünf Hauptpunkte: Interessenvertretung, Fortsetzung der Entwicklungsstrategie aus dem Vorgängerprojekt CODE 24, Unterstützung bei der Projektförderung, Organisation des Austausches unter den Allianzpartnern und Verstärkung der Sichtbarkeit des Korridors.

Auch im Jahr 2020 wird das Projekt RAISE-IT weitergeführt. Es knüpft an die Ergebnisse der Initiative CODE24 an. Es hat die Zielsetzung, den öffentlichen Personennahverkehr im Rhein-Alpen-Korridor zu optimieren.



Stiftung

- **Hospital- und Armenfonds Lahr**
 - **Eigenbetrieb Spital – Wohnen und Pflege**



Hospital- und Armenfonds Lahr
Rathausplatz 4
77933 Lahr/Schwarzwald

Stiftungsratsvorsitzender: Markus Ibert

Allgemeines

Der Hospital- und Armenfonds Lahr ist auf eine Gründung des Lahrer Spitals, die durch eine Urkunde vom 30. November 1259 auf Walther I. von Geroldseck erfolgte, zurückzuführen. Die Armenkasse, die zur Unterstützung der Armen zu Beginn des 19. Jahrhunderts von einigen Lahrer Bürgern gegründet wurde, ist auf Beschluss des Gemeinderates und des Bürgerausschusses im Jahre 1832 mit Genehmigung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern, Ev. Kirchensektion, mit dem „Lahrer Spital“ vereinigt worden.

Diese Stiftung hat sich bis auf den heutigen Tag erhalten. Der Hospital- und Armenfonds ist heute noch eine Stiftung mit mildtätiger Zweckbestimmung im Sinne der Vorschriften über steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Die Stiftungssatzung wurde entsprechend dem Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg vom 04.10.1977 neu gefasst und ist mit Wirkung vom 03.10.1978 in Kraft getreten.

Stiftungszweck

Nach § 2 der Satzung (i. d. F. vom 26.09.1978):

Stiftungszweck ist der Unterhalt und Betrieb eines Altersheimes (Eigenbetrieb Spital - Wohnen und Pflege), insbesondere für:

- a) Alle welche wegen Alters, Krankheit, Gebrechen oder auch wegen Mangel an geistiger Mündigkeit sich ihren Unterhalt nicht selbst verschaffen können.
- b) Solche, die sich einkaufen, um dadurch ein sorgenfreies Alter zu genießen.
- c) Kinder, welche als verlassene mittellose Waisen irgendwo anders nicht untergebracht werden können.

Die nach Erfüllung dieser Stiftungszwecke noch verbleibenden Mittel sollen für allgemeine Armenunterstützungen verwendet werden.

Rechtsform

Nach § 1 der Satzung:

Die Stiftung „Hospital- und Armenfonds Lahr“ ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts i. S. von § 101 Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Personal

Die Stiftung hat kein Personal. Die Rechnungsführung erfolgt durch die Stadtkämmerei Lahr.

Organe

Nach § 5 der Satzung:

Organe der Stiftung sind:

- a) Stiftungsrat (Gemeinderat der Stadt Lahr)
- b) Stiftungsratsvorsitzender (Oberbürgermeister Markus Ibert)

Stiftungsvermögen

Bilanzen

A K T I V A in T€	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Anlagevermögen	8.157	8.174	-17	-0,2
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0
Sachanlagen	810	828	-18	-2,2
Beteiligungen	7.347	7.346	1	0,0
Finanzanlagen	0	0	0	0,0
Abgrenzung zum Anlagevermögen	150	150	0	0,0
Umlaufvermögen	977	974	3	0,3
Vorräte	0	0	0	0,0
Forderungen	150	150	0	0,0
Wertpapiere	0	0	0	0,0
Guthaben	827	824	3	0,4
Bilanzsumme	8.984	9.298	-314	-3,4

P A S S I V A in T€	2019	2018	Veränderung zum Vorjahr	
	Ist	Ist	T€	%
Eigenkapital	8.984	8.998	-14	-0,2
Kapitaleinlagen	827	824	3	0,4
Zuweisungen, Zuschüsse	2.350	2.350	0	0,0
Sonstiges Deckungskapital	5.807	5.824	-17	-0,3
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,0
Abgrenzung zum Deckungskapital	150	150	0	0,0
Rückstellungen	0	0	0	0,0
Verpflichtungen aus lfd. Rechnung	150	150	0	0,0
Bilanzsumme	8.984	9.298	-314	-3,4

* Jahresabschluss 2020 lag bei Erstellung noch nicht vor



**Hospital- und Armenfonds Lahr
Eigenbetrieb Spital – Wohnen und Pflege
Bismarckstraße 9
77933 Lahr/Schwarzwald**

**Telefon: 07821 / 90 36 0
Telefax: 07821 / 90 36 999**

Betriebsleiter: Michael Krupinski

Gegenstand des Eigenbetriebs

Nach § 1 der Satzung (i. d. F. vom 01.06.2013):

- (1) Das Spital – Wohnen und Pflege - des Hospital und Armenfonds Lahr wird als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
- (2) Zweck des Eigenbetriebs ist, älteren Menschen die Möglichkeit zu bieten, Wohnungen und Pflege zu erhalten. Der Eigenbetrieb kann alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.
- (3) Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

„Vertretung der Stadt in den Gremien“

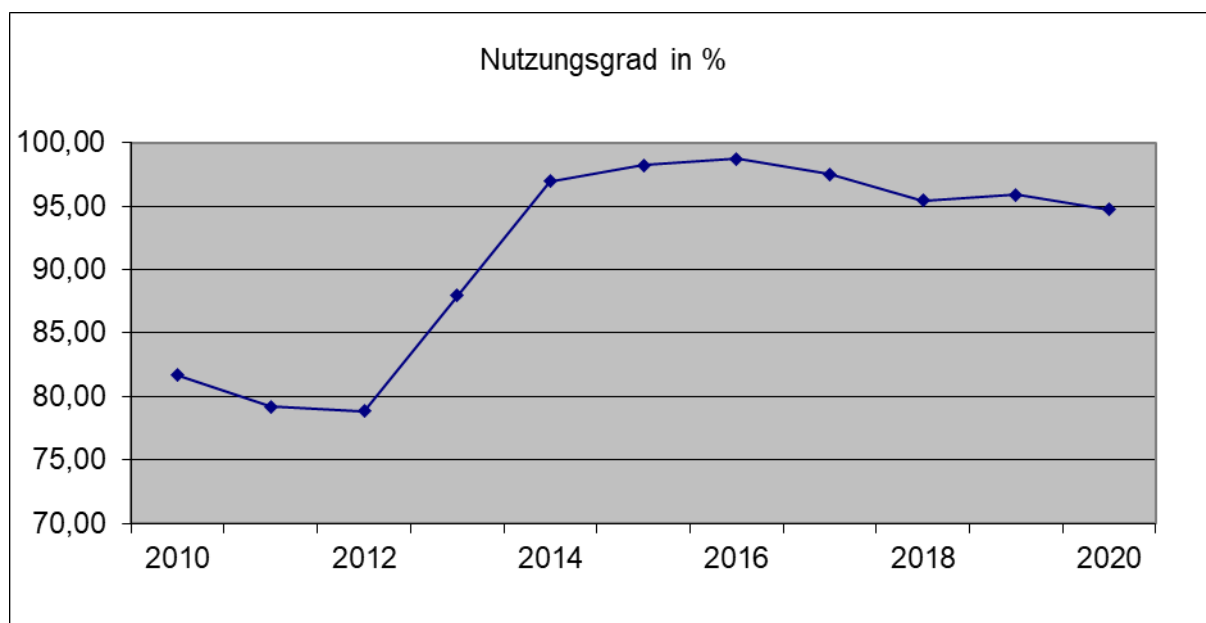
Organe des Eigenbetriebs sind (§ 4 der Satzung):

- a) Stiftungsrat (Gemeinderat der Stadt Lahr)
- b) Betriebsausschuss (Haupt- und Personalausschuss der Stadt Lahr)
- c) Stiftungsratsvorsitzender oder Stiftungsratsvorsitzende (Oberbürgermeister oder Oberbürgermeisterin der Stadt Lahr)
- d) Betriebsleitung

Stiftungsratsvorsitzender ist Oberbürgermeister Markus Ibert
Betriebsleiter ist Herr Michael Krupinski.

Aufgabenerfüllung des Eigenbetriebs

Dimension		2020	2019	Veränderung zum Vorjahr	
		Ist	Ist	abs.	%
Jahresgewinn/-fehlbetrag	€	62.797	-141.731	204.528	144,3
Gesamtpflegetage	St.	27.727	28.002	-275	-1,0
Maximal mögliche Leistung	St.	29.280	29.200	80	0,3
Nutzungsgrad	%	94,70	95,90	-1,20	-1,3
Anzahl Dauerpflegeplätze	St.	76	76	0	0,0
Anzahl Kurzzeitpflegeplätze	St.	4	4	0	0,0
Pflegesätze					
Pflegegrad I	€/Tag	54,26	54,73	-0,47	-0,9
Pflegegrad II	€/Tag	68,96	64,71	4,25	6,6
Pflegegrad III	€/Tag	85,13	80,89	4,24	5,2
Pflegegrad IV	€/Tag	101,99	97,75	4,24	4,3
Pflegegrad V	€/Tag	109,55	105,31	4,24	4,0
Ausbildungsumlage	€/Tag	2,12	1,18	0,94	79,7
Unterkunft und Verpflegung	€/Tag	30,48	28,85	1,63	5,6





Rechtliche Grundlagen



§ 101 GemO - Örtliche Stiftungen

- (1) Die Gemeinde verwaltet die örtlichen Stiftungen nach den Vorschriften dieses Gesetzes, soweit durch Gesetz oder Stifter nichts anderes bestimmt ist. § 96 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 und § 97 Abs. 1, 2 und 4 bleiben unberührt.
- (2) Bei nichtrechtsfähigen Stiftungen kann die Gemeinde unter den Voraussetzungen des § 87 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches den Stiftungszweck ändern, die Stiftung mit einer anderen nichtrechtsfähigen örtlichen Stiftung zusammenlegen oder sie aufheben, wenn der Stifter nichts anderes bestimmt hat.
- (3) Enthält das Stiftungsgeschäft keine Bestimmung über den Vermögensanfall, fällt das Vermögen nichtrechtsfähiger Stiftungen an die Gemeinde. Die Gemeinde hat bei der Verwendung des Vermögens den Stiftungszweck tunlichst zu berücksichtigen.
- (4) Gemeindevermögen darf nur im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Gemeinde und nur dann in Stiftungsvermögen eingebracht werden, wenn der mit der Stiftung verfolgte Zweck auf andere Weise nicht erreicht werden kann.

§ 102 GemO - Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen

- (1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn
 1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
 2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
 3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.
 - (2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.
 - (3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.
 - (4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht
 1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
 2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
 3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.
- Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.
- (5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.
 - (6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.
 - (7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

§ 103 GemO - Unternehmen in Privatrechtsform

- (1) Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn
1. das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 vom Hundert mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
 2. im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
 3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
 4. die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,
 5. bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
 - a) in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde gelegt wird,
 - b) der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen,
 - c) der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,
 - d) für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
 - e) das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 eingeräumt ist,
 - f) der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabchlusses (§ 95a) erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Die obere Rechtsaufsichtsbehörde kann in besonderen Fällen von dem Mindestgrad der Aufwandsdeckung nach Satz 1 Nr. 1 und dem Prüfungserfordernis nach Satz 1 Nr. 5 lit.°b, wenn andere geeignete Prüfungsmaßnahmen gewährleistet sind, Ausnahmen zulassen. Für kleine Kapitalgesellschaften nach § 267 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs und für Kleinstkapitalgesellschaften nach § 267 a Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs kann sie auch Ausnahmen für die Erfordernisse der Rechnungslegung nach Satz 1 Nummer 5 Buchstabe b zulassen.

- (2) Die Gemeinde darf unbeschadet des Absatzes 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.
- (3) Die Gemeinde hat ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei

einer geringeren Beteiligung hat die Gemeinde darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

§ 103a GemO - Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Die Gemeinde darf unbeschadet des § 103 Abs. 1 ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

- a) den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
- b) die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
- c) die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
- d) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

§ 104 GemO - Vertretung der Gemeinde in Unternehmen in Privatrechtsform

- (1) Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde beteiligt ist; er kann einen Gemeindebediensteten mit seiner Vertretung beauftragen. Die Gemeinde kann weitere Vertreter entsenden und deren Entsendung zurücknehmen; ist mehr als ein weiterer Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung. Die Gemeinde kann ihren Vertretern Weisungen erteilen.
- (2) Ist der Gemeinde wird das Recht eingeräumt, mehr als ein Mitglied des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Organs eines Unternehmens zu entsenden, finden die Vorschriften über die Wahl der Mitglieder beschließender Ausschüsse des Gemeinderats Anwendung, soweit eine Einigung über die Entsendung nicht zustande kommt.
- (3) Die von der Gemeinde entsandten oder auf ihren Vorschlag gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats oder eines entsprechenden Überwachungsorgans eines Unternehmens haben bei ihrer Tätigkeit auch die besonderen Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen.
- (4) Werden Vertreter der Gemeinde aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens haftbar gemacht, hat ihnen die Gemeinde den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grobfahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Gemeinde schadenersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.

§ 105 GemO - Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

- (1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie
1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
 2. dafür zu sorgen, dass
 - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,
 - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.
- (2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:
- a) der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
 - b) der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
 - c) für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.
- Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.
- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

§ 105a GemO - Mittelbare Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform

- (1) Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen nur zustimmen, wenn
1. die Voraussetzungen des § 102 Abs. 1 Nr. 1 und 3 vorliegen,
 2. bei einer Beteiligung des Unternehmens von mehr als 50 vom Hundert an dem anderen Unternehmen
 - a) die Voraussetzungen des § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 bis 4 vorliegen,
 - b) die Voraussetzungen des § 103a vorliegen, sofern das Unternehmen, an dem die Gemeinde unmittelbar beteiligt ist, und das andere Unternehmen Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind,
 - c) die Voraussetzung des § 103 Abs. 2 vorliegt, sofern das andere Unternehmen eine Aktiengesellschaft ist.
- Beteiligungen sind auch mittelbare Beteiligungen. Anteile mehrerer Gemeinden sind zusammenzurechnen.
- (2) § 103 Abs. 3 und, soweit der Gemeinde für das andere Unternehmen Entsendungsrechte eingeräumt sind, § 104 Abs. 2 bis 4 gelten entsprechend.
- (3) Andere Bestimmungen zur mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts bleiben unberührt.

§ 106 GemO - Veräußerung von wirtschaftlichen Unternehmen und Beteiligungen

Die Veräußerung eines Unternehmens, von Teilen eines solchen oder einer Beteiligung an einem Unternehmen sowie andere Rechtsgeschäfte, durch welche die Gemeinde ihren Einfluss auf das Unternehmen verliert oder vermindert, sind nur zulässig, wenn die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht beeinträchtigt wird.

§ 106b GemO - Vergabe von Aufträgen

(1) Die Gemeinde ist verpflichtet, ihre Gesellschafterrechte in Unternehmen des privaten Rechts, auf die sie durch mehrheitliche Beteiligung oder in sonstiger Weise direkt oder indirekt bestimmenden Einfluss nehmen kann, so auszuüben, dass

1. diese die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) sowie § 22 Abs. 1 bis 4 des Mittelstandsförderungsgesetzes anwenden und
2. ihnen die Anwendung der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) empfohlen wird,

wenn diese Unternehmen öffentliche Auftraggeber im Sinne von § 98 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sind. Satz 1 gilt für Einrichtungen im Sinne des § 102 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 in einer Rechtsform des privaten Rechts entsprechend.

(2) Die Verpflichtung nach Absatz 1 entfällt in der Regel

1. bei wirtschaftlichen Unternehmen, soweit sie
 - a) mit ihrer gesamten Tätigkeit an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen oder
 - b) mit der gesamten Tätigkeit einzelner Geschäftsbereiche an einem entwickelten Wettbewerb teilnehmen und dabei ihre Aufwendungen ohne Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten zu decken vermögen,
2. bei Aufträgen der in § 100 Abs. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Art,
3. bei Aufträgen, deren Wert voraussichtlich weniger als 30 000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt.

Auch bei Vorliegen der Ausnahmenvoraussetzungen nach Satz 1 besteht die Verpflichtung nach Absatz 1, soweit die Unternehmen Aufträge für ein Vorhaben vergeben, für das sie öffentliche Mittel in Höhe von mindestens 30 000 Euro in Anspruch nehmen.

§ 96 GemO - Sondervermögen

- (1) Sondervermögen der Gemeinden sind
 1. das Gemeindegliedervermögen,
 2. das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen,
 3. das Vermögen der Eigenbetriebe,
 4. rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen für Bedienstete der Gemeinde,
 5. das Sondervermögen für die Kameradschaftspflege nach § 18a des Feuerwehrgesetzes.
- (2) Sondervermögen nach Absatz 1 Nr. 1 und 2 unterliegen den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft. Sie sind im Haushalt der Gemeinde gesondert nachzuweisen.
- (3) Für Sondervermögen nach Absatz 1 Nr. 4 sind besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen. Die Vorschriften über die Haushaltswirtschaft gelten entsprechend mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Haushaltssatzung der Beschluss über den Haushaltsplan tritt und von der ortsüblichen Bekanntgabe und Auslegung nach § 95b Absatz 2 abgesehen werden kann. Anstelle eines Haushaltsplans können ein Wirtschaftsplan aufgestellt und die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften entsprechend angewendet werden; in diesem Fall gelten § 77 Abs. 1 und 2, §§ 78, 81 Abs. 2 sowie §§ 85 bis 89, 91 und 92 entsprechend.

§ 97 GemO - Treuhandvermögen

- (1) Für rechtlich selbständige örtliche Stiftungen sowie für Vermögen, die die Gemeinde nach besonderem Recht treuhänderisch zu verwalten hat, sind besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen. § 96 Abs. 3 Sätze 2 und 3 gilt entsprechend.
- (2) Unbedeutendes Treuhandvermögen kann im Haushalt der Gemeinde gesondert nachgewiesen werden; es unterliegt den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft.
- (3) Mündelvermögen sind abweichend von den Absätzen 1 und 2 nur im Jahresabschluss gesondert nachzuweisen.
- (4) Für rechtlich selbständige örtliche Stiftungen bleiben Bestimmungen des Stifters, für andere Treuhandvermögen besondere gesetzliche Vorschriften unberührt.

§ 53 HGrG - Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen

- (1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen
1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
 2. die Abschlussprüfer beauftragten, in ihrem Bericht auch darzustellen
 - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
 - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
 - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages;
 3. ihr den Prüfungsbericht der Abschlussprüfer und, wenn das Unternehmen einen Konzernabschluss aufzustellen hat, auch den Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer unverzüglich nach Eingang übersendet.
- (2) Für die Anwendung des Absatzes 1 rechnen als Anteile der Gebietskörperschaft auch Anteile, die einem Sondervermögen der Gebietskörperschaft gehören. Als Anteile der Gebietskörperschaft gelten ferner Anteile, die Unternehmen gehören, bei denen die Rechte aus Absatz 1 der Gebietskörperschaft zustehen.



Definition der Kennzahlen



Definition der Kennzahlen

Aus der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden zur Analyse und Steuerung der Beteiligungen betriebswirtschaftliche Standardkennzahlen ermittelt, die für alle Beteiligungen gleichermaßen gelten.

Die Bilanz umfasst das Anlage- und Umlaufvermögen auf der Aktivseite (= Vermögensstruktur), sowie das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten auf der Passivseite (= Kapitalstruktur). Die dazugehörigen Kennzahlen beschreiben die Vermögens- und Kapitallage des Unternehmens.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) umfasst alle Aufwendungen auf der Sollseite (= Aufwandsstruktur), sowie alle Erträge auf der Habenseite (=Ertragsstruktur). Die dazugehörigen Kennzahlen beschreiben die Rentabilitäts- und Finanzlage des Unternehmens.

Die Begriffe Gesamtvermögen und Gesamtkapital sind wie folgt festgelegt:

Gesamtvermögen Anlagevermögen
 + Umlaufvermögen

Das Gesamtvermögen ist die Bilanzsumme vermindert um die Rechnungsabgrenzung auf der Aktivseite der Bilanz.

Gesamtkapital Eigenkapital
 + Sonderposten (z.B. Ertragszuschüsse)
 + Rückstellungen
 + Verbindlichkeiten

Das Gesamtkapital ist die Bilanzsumme vermindert um die Rechnungsabgrenzung auf der Passivseite der Bilanz.

Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage

Anlagendeckung	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagenvermögen}} \times 100\%$	
-----------------------	---	--

Diese Kennzahl beantwortet die Frage, mit wie viel Eigenkapital das Anlagevermögen finanziert ist. Die Kennzahl ist relevant für Unternehmungen, die in nennenswertem Umfang langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) haben. Die Anlagendeckung gibt dann eine Beurteilung der langfristigen Liquidität an, da langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagenvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100\%$$

Kennzahl für den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Vermögensaufbau). Unternehmungen mit hoher Anlagenintensität haben oft auch einen kostenintensiven Betrieb mit hohen Fixkostenanteilen. Bei geringer Anlagenintensität hat die Anlagendeckung nur eine geringe Bedeutung.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Investitionen}}{\text{Anlagenvermögen}} \times 100\%$$

Prozentualer Anteil der Investitionen bezogen auf das Anlagevermögen. Als Investitionen werden im Allgemeinen die Zugänge im Anlagevermögen während eines Geschäftsjahres bezeichnet.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100\%$$

Die Eigenkapitalquote zeigt den Eigenfinanzierungsanteil am Gesamtkapital an und spiegelt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit des Unternehmens wider. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für eine gute Bonität des Unternehmens.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Bankdarlehen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100\%$$

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der Bankdarlehensschulden (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) am Gesamtkapital an. Weitere Verbindlichkeiten und Darlehen der Stadt Lahr (z.B. bei Eigenbetrieben) werden in den Verschuldungsgrad nicht mit eingerechnet.

$$\text{Reinvestitionsquote} = \frac{\text{Investitionen in Sachanlagen}}{\text{Abschreibungen}} \times 100\%$$

Die Reinvestitionsquote gibt an, in welchem Maß Wertabschreibungen durch Investitionen in Sachanlagen ausgeglichen werden. Bei einem Wert über 100% wird die Substanz des Unternehmens erhalten bzw. weiter aufgebaut. Werte unter 100% deuten auf einen tendenziellen Substanzverlust hin.

Kennzahlen zur Rentabilitätslage

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100\%$$

Die Umsatzrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses nach Steuern und nach Abführung/Verlustübernahme am Umsatz. Die Zahl drückt die Gewinnspanne des Unternehmens gemessen am Umsatz aus. Für Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag (in der Regel Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft) wird die Umsatzrentabilität nicht berechnet, da der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag kompensiert wird. Ebenso wird für nicht auf Gewinn angelegte Organisationen die Umsatzrentabilität nicht ermittelt, sondern die Kostendeckung als Kennzahl für die Rentabilität herangezogen.

$$\text{Kostendeckungsgrad} = \frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100\%$$

Der Kostendeckungsgrad ist das Verhältnis der gesamten Erträge zu den gesamten Aufwendungen. Bei öffentlichen Unternehmen geben Werte unter 100% den Zuschussbedarf an. Eine Umsatzrentabilität wird erst bei Werten über 100% erzielt. Bei den Gesamterträgen sind außerordentliche Erträge aus Verlustübernahmen nicht enthalten, um den Kostendeckungsgrad des Unternehmens vor der Verlustübernahme deutlich zu machen.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Die Eigenkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses nach Steuern und nach Abführung/Verlustübernahme am Eigenkapital. Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Für Tochtergesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag wird die Eigenkapitalrentabilität nicht berechnet, da der Jahresüberschuss oder -fehlbetrag durch die Muttergesellschaft kompensiert wird.

Sonstige Kennzahlen

Wertschöpfung

- Personalaufwand
- + Steuern
- + Zinsaufwendungen
- + Jahresüberschuss

Die Wertschöpfung ist eine volkswirtschaftliche Kennzahl. Sie zeigt den Beitrag eines Unternehmens zum Volkseinkommen an und gilt als Maßstab der Leistungskraft. Die Wertschöpfung pro Personalstelle bezieht diesen Wert auf die Anzahl der Personalstellen. Sie spiegelt den durchschnittlichen Beitrag einer Personalstelle dieses Unternehmens zum Volkseinkommen wider.

Lahr. Vielfalt im Quadrat

Stadt **Lahr** 

Stadtkämmerei
Rathausplatz 4
77933 Lahr

Tel. 07821 / 910 - 0220

Fax 07821 / 910 - 0202

E-Mail: dieter.singler@lahr.de

Internet: www.lahr.de